

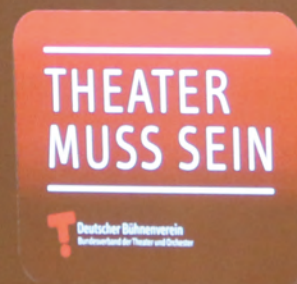
Theater

Magazin 20/21



STADT | THEATER | MINDEN Minden 

Minden Kultur



Liebe Freundinnen und Freunde des Mindener Theaters,

noch nie stand die Mindener Kultur vor einer so großen Herausforderung wie in diesem Jahr – und vielleicht auch noch im nächsten ... Leider gibt es keine Glaskugel, in die wir schauen können, wie es zum Start der neuen Theatersaison aussieht. Aber eines können wir sicher sagen: Das Programm für 2020/21 steht und es ist wieder ein herausragendes! Sie dürfen sich auf großartige Künstler*innen, Inszenierungen und Konzerte freuen. So viel steht fest.

Was Mitte Mai 2020, wo dieses Grußwort geschrieben wurde, nicht (voraus)gesagt werden konnte, ist, wie wir Kultur ab September erleben können. Sicher wohl nicht in der Form, wie in der Saison 2019/20 – bis Corona uns Mitte März in die Knie und damit zur Schließung zwang. Aber wir wollen Ihnen und uns Mut machen. Deshalb gibt es in diesem Magazin auch ein gemeinsames Grußwort vom Bürgermeister und der Theaterleiterin.

Wir beide sind zuversichtlich, dass die Saison im Herbst starten kann. Wir hoffen sehr, dass das Stadttheater Minden alle erforderlichen Abstandsregeln im Zuschauerraum und Hygienebestimmungen umsetzen kann und damit das Publikum in Minden die Vorstellungen und Konzerte wie gewohnt genießen kann.

Wir möchten allen Freunden des Mindener Theaters und vor allem den Abonnentinnen und Abonnenten ganz herzlich danken, dass sie uns treu geblieben sind und sich mit uns auf die kommenden LIVE – Erlebnisse im Theater freuen. Viele haben – nach der Absage aller Veranstaltungen ab Mitte März 2020 – auf eine Erstattung ihrer Karten verzichtet und möchten uns vor allem unterstützen.

Dafür wird es Gutscheine und /oder Ersatzveranstaltungen geben (mehr dazu auf Seite 5).

Wir schauen positiv in die Zukunft und wollen den Mindenern auch weiter hochwertige Kultur in unserem schönen Theater aus dem Jahr 1908 bieten. „Minden + Kultur – Theater muss sein“ ist auf den Vorhang projiziert. Bewusst haben wir dieses Motiv für das Programm 2020/21 ausgewählt – gemeinsam auf der Bühne, aber mit Abstand.

Erneut ist es gelungen, Ihnen, liebes Publikum, ein abwechslungsreiches und spartenübergreifendes Programm der Lust und Leidenschaft für Theater, also Emotionen pur zu bieten. Über 100 x wird sich der Vorhang in dieser Spielzeit heben, stehen erneut Stars, kommende Sterne und Talente auf der Bühne, wird klassische Musik und vieles mehr geboten – alles auf höchstem Niveau! Den Anfang werden wir Ende August mit Ersatzterminen unserer Eigenproduktion von „Ehre genommen“ in einer „Corona-Fassung“ machen – wir sind selbst gespannt! Dass Ihnen unsere Auswahl gefällt, zeigen auch die aktuellen Zahlen: Eine Auslastung von über 90 Prozent kann stolz machen, ist aber kein Grund, sich im Erfolg zu sonnen und zurückzulehnen.

Sie dürfen sich auf eine prall gefüllte Spielzeit mit vielen Highlights freuen – trotz knapper Kassen. Die oft unvorhersehbaren Entwicklungen und Umbrüche von Politik und Gesellschaft sowie die der Wirtschaft stellen für Kulturschaffende große Herausforderungen in diesen Zeiten dar, denen wir uns in Minden aber stellen wollen.

Qualität, Vielfalt und Profil sind trotzdem die Maximen, die bei den Planungen für den

Spielplan 2020/21 gesetzt wurden. Wichtige „Freunde“ jeglicher Theaterarbeit sind Neugier und Mut. Wir sind daher sehr gespannt auf „GOTT“ gleich zu Beginn der Saison. „GOTT“ gehört zu den wichtigsten neuen Stücken der kommenden Spielzeit! (Die Deutsche Bühne) »Ferdinand von Schirach hat nach „Terror“ sein 2. Stück geschrieben, mit dem nicht unbescheidenen Titel „GOTT“. Diesmal tagt unter Einbeziehung des Publikums kein Gericht, sondern der Deutsche Ethikrat, der am Beispiel eines älteren gesunden Mannes die Frage um die Rechtmäßigkeit von Sterbehilfe und damit nach dem Recht auf einen selbstbestimmten Tod berät. (...)« Wie schon bei „Terror“ haben auch diesmal zwei Theater das Rennen um die Uraufführung gewonnen. Ferdinand von Schirachs Theaterstück kommt zeitgleich am Düsseldorfer Schauspielhaus und am Berliner Ensemble zur Uraufführung. Am Stadttheater Minden wird das Stück als große Tournee-Produktion kurz danach die hochaktuelle Premiere feiern. Wir sind sehr stolz!

Wir freuen uns aber auch auf die Musicals „Rock me, Hamlet“ oder „Der kleine Horrorladen“. Nach dem Riesenerfolg von „Breakin' Mozart“ nun auf die „Zauberflöte Reloaded“ vom selben Produzenten. Auf wunderbares Kinder – und Jugendtheater, wie beispielsweise auf das Projekt über Greta Thunberg „NO PLANET B“. Und natürlich auf Oper mit „Turandot“, auf Operette mit „Land des Lächelns“. Und im April 2021 dann die Revue „Berlin kann jeder – Minden muss man wollen!“ ... wenn das nicht einmal eine Ansage ist! Im Mai 2021 freuen wir uns dann zum 2. Mal auf das Hamburger Jugendballett – der Schirmherr dieses großen Events für Minden wird kein

geringerer als der Intendant des Hamburger Staatsballett John Neumeier persönlich sein.

Ein absolutes Bonbon ist das Charity-Event des Jahres der Bildungspartner Minden am Sonntag, 27. September 2020: Geballte Schauspielkunst wartet mit den „Unmöglichen“ auf das Publikum. Große Schauspieler*innen setzen ein aktuelles Stück über Pränataldiagnostik in Szene, darunter Jan-Josef Liefers, Meret Becker, Claudia Michelsen, Ronald Zehrfeld, Matthias Koeberlin und Thomas Loibl.

Unser Stadttheater ist wirklich etwas ganz Besonderes – das sagen nicht zuletzt auch die vielen Künstlerinnen und Künstler, die bisher hier aufgetreten sind. Es ist ein so schönes Haus, auf das wir stolz sein können. Dieses Theater ist uns etwas wert, weil es Mehr-Wert produziert, indem es diese Stadt mit Kultur von hoher Qualität bereichert.

Wir wünschen uns daher sehr, dass es wieder gelingt, Ihr großes Vertrauen der letzten Jahre, für das wir sehr dankbar sind, zu erhalten. Wir möchten Sie neugierig machen auf die neue Spielzeit, bei der Sie wieder aus einer Vielzahl von spannendem Schauspiel, Oper, Operette, Konzerten, Musicals, Kinder- und Jugendtheater und vielen hochklassigen Sonderveranstaltungen wählen können. Wenn auch unter „besonderen Umständen“ – vielleicht deswegen umso wichtiger, denn je!

Wir freuen uns auf Sie und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Ihr Michael Jäcke und
Ihre Andrea Krauledat

Minden 

Voller Theatergenuss in Zeiten von Corona

Eine Gebrauchsanweisung für einen besonderen Spielplan, der berühren und beglücken soll

Wir haben versucht einen abwechslungsreichen Spielplan aus allen Sparten für Sie – liebes Publikum – zu entwickeln und haben uns natürlich auch Gedanken über veränderte Erzählweisen und andere Formate gemacht. Mit dieser alternativen Spielplanung, die den Unwägbarkeiten der pandemischen Entwicklung Rechnung tragen kann, möchten wir mit Ihnen in die Spielzeit 20/21 gehen. In den letzten Tagen vor Drucklegung des Theatermagazins war dies zeitlich und organisatorisch anspruchsvoll. Einen Spielplan samt aller Planungen in wenigen Tagen zu überprüfen und fast neu zu kreieren – bei dem die sonst notwendigen Vorläufe von zwei bis drei Jahren für eine Spielzeit ja schon lange gemacht waren. Für die sorgfältige Organisation des Zuschauerbereichs haben wir uns Zeit genommen. Oberste Prämisse ist und bleibt der Schutz der Gesundheit. Wir haben den Saalplan angepasst und alternative Konzepte für die Platzauswahl entwickelt – teilen die Foyers neu ein und werden die Garderoben wohl vorerst geschlossen halten müssen. Unser Publikum soll beruhigt sein und sich sicher fühlen. Das ist keine leichte Aufgabe, aber sie ist zu lösen.

Und wir freuen uns über so viel Zuspruch und so viel Unterstützung in dieser schwierigen Zeit! Unser Publikum ist einfach wunderbar. Dass so viele Menschen bereit sind, ihr Eintrittsgeld zu spenden, um „ihr“ Stadttheater zu unterstützen, ist ein unglaublicher Akt der Solidarität, über den wir uns riesig freuen und der uns Mut für die Zukunft macht.

Den Abonnent*innen wird in dieser Spielzeit ein flexibles System des „normalen“ Einzel-

kartenkaufs angeboten. Das normale Abo wird für ein Jahr unkompliziert ausgesetzt. Kein kompliziertes Kündigen des Abos und der geliebten sicheren Plätze und keine Neuanmeldung für die kommende Spielzeit ist dadurch erforderlich. Wir hoffen, dass unsere Abonnent*innen so an ihren Abos festhalten und wir gemeinsam durch diese ganz andere Spielzeit gehen können. Zusammen haben wir neue Einlassregeln und Abstandsmöglichkeiten im Zuschauerraum erarbeitet, damit die aktuellen Hygiene- und Sicherheitsanforderungen erfüllt werden und sich unser Publikum gut aufgehoben fühlen kann. So kann man auch in der kommenden Spielzeit sicher, begeistert und vielfach in ganz besondere Vorstellungen des Stadttheater Minden gehen.

Was genau sind die Veränderungen in Corona-Zeiten? Hier die Antworten übersichtlich und im Detail

Auch in der Spielzeit 20/21 erwarten uns großartige Theaterabende und vielseitige Veranstaltungen. Damit Sie, liebes Publikum, diese wieder erleben können, werden wir unter der Berücksichtigung der gesetzlichen Maßnahmen im Umgang mit der Coronavirus-Pandemie umfassende Maßnahmen zu Ihrem Schutz, aber auch zu dem der Künstler*innen und Mitarbeiter*innen des Theaters ergreifen. Auf dieser Doppelseite erhalten Sie alle nötigen Informationen auf einen Blick:

Sitzplatzregelung?

Im Zuschauerraum nicht das gewohnte Bild
Aufgrund geltender Abstandsregelungen sind wir gezwungen die Sitzplatzsituation

dahingehend anzupassen, dass das Einhalten eines Mindestabstands für alle jederzeit möglich ist. Daher können wir ihnen vorübergehend nicht die gewohnte Anzahl an Plätzen anbieten. Damit wir aber trotzdem ein Optimum an verfügbaren Plätzen erreichen, haben wir den Zuschauer-raum in Zweierblocks und Einzelsitzplätze organisiert (siehe Saalplan Seite 118). Die Zweier-Sitzplatzgruppen dürfen unter bestehenden Auflagen nur von Personen des gleichen Haushaltes besetzt werden. Bitte nehmen Sie bei der Buchung verbindlich darauf Rücksicht.

Was passiert mit meinem Abonnement?

Es gibt doch so viele Fragezeichen

Turbulente Zeiten erfordern innovative Lösungen: Um mit einem Höchstmaß an Flexibilität auf aktuelle pandemische Entwicklungen reagieren zu können, haben wir uns dazu entschieden, alle Festplatz-Abonnements für die gesamte Spielzeit 20/21 auszusetzen. Der Vorteil des einmaligen Aussetzens der Abonnement-Reihen ist, dass Sie ihr Abonnement behalten und die weitere Entwicklung abwarten können, ohne sich kompliziert ab- oder anmelden zu müssen. Für das Wiedereinsetzen der Abonnements in der Saison 2021/2022 bleiben Ihre abonnierten Plätze selbstverständlich bestehen, diese werden automatisch übertragen.

Unsere herzliche Bitte gilt allen Abonnenten*innen, die bereits für die Spielzeit 2020/21 Änderungen wünschten: bitte melden Sie sich im Laufe des Frühjahres 2021 erneut, damit wir Ihre Wünsche auch wirklich aktuell für Sie

umsetzen können. Bisher eingegangene Kündigungen werden selbstverständlich berücksichtigt.

Wir bieten Ihnen also in dieser Theatersaison die ganze Vielfalt des Theaterprogramms über den Erwerb von Einzeltickets für die jeweiligen Veranstaltungen. Als Abonnent*in haben Sie als Dank für ihre Treue zudem weiterhin eine 20%ige Ermäßigung auf Einzelkarten in der kommenden „Corona-Spielzeit“. Auch die Theater-Card 25 kann selbstverständlich wie gewohnt genutzt werden.

Wie funktioniert das Corona-Ticketing? Jetzt bestellen, später zahlen

Um ein Maximum an Sicherheit gewährleisten zu können, bieten wir Ihnen in der Spielzeit 20/21 einen besonderen Service an. Statt wie bisher Karten zu kaufen, führen wir in dieser Spielzeit ein Reservierungsverfahren ein: Sie reservieren Ihre Veranstaltungen bequem kontaktlos online oder telefonisch – bezahlt wird erst vier Wochen vor der Veranstaltung. Bitte beachten Sie:

- Bestellt wird unter Angabe der gewünschten Preiskategorie und Platzanzahl.
- Eine platzgenaue Zuteilung erfolgt in der Reihenfolge der eingegangenen Bestellungen nach dem Bestplatzprinzip spätestens 4 Wochen vor dem Veranstaltungstermin.
- Erst dann erhalten Sie eine Zahlungsaufforderung.
- Die Karten können Sie selbst ausdrucken oder werden Ihnen nach der Online-Bezahlung zugeschickt. Auch eine Bezahlung und

Abholung in der Vorverkaufsstelle „express-Tickets & mehr“ ist möglich.

- Ihre Bestellung ist natürlich wie immer bei unseren gewohnten Vorverkaufsstellen möglich.
- Bitte haben Sie Verständnis, dass die Kontaktdaten für alle Besucher*innen erfasst werden müssen. Diese Daten werden nach 4 Wochen selbstverständlich gelöscht.

express-Ticketservice & mehr

Obermarktstraße 26 – 30, 32423 Minden
Tickethotline 0571 88277

Telefax 0571 882700

tickets@express-minden.de

Mo. – Fr.: 10.00 – 18.00 Uhr

Sa.: 10.00 – 14.00 Uhr

Theatersprechstunde

(außer in den Schulferien NRW)

Di.: 12.30 – 14.00 Uhr

Do.: 17.00 – 18.30 Uhr

für Beratung & Kartenvorverkauf

Telefon 0571 8283928

Bitte beachten Sie hierzu auch die Informationen auf unserer Homepage

www.stadttheater-minden.de

Bei absehbarem Ausfall der Veranstaltung, zum Beispiel durch erneute Verschärfung der Hygieneauflagen, werden Sie informiert und es kommt zu keinem Kartenerwerb/Geldfluss.

Welche Verhaltensregeln gelten jetzt im Theater? Darauf müssen Sie achten

- Allgemein gelten die bekannten Abstandsregeln von mindestens 1,5 Metern, die immer einzuhalten sind.
- Der Einlass in das Theatergebäude erfolgt über vier Zugänge. Bitte folgen Sie dazu den Hinweisschildern vor Ort.
- Auch in Zeiten der Pandemie möchten wir Sie mit einem gastronomischen Angebot

verwöhnen – allerdings auf Abstand. Je nach gebuchtem Platz finden Sie „Ihren“ Tresen auf der für Sie zur Verfügung stehenden Fläche. Bitte achten Sie auch auf die tagesaktuellen Regelungen zum Thema „Pause“.

- Das Tragen einer Nasen-, Mund- oder Behelfsmaske während des Ein- und Auslasses und des Aufenthaltes in den Foyers während der Pause ist unumgänglich. Im Saal können Sie voraussichtlich ihre Maske dann für die Dauer der Veranstaltung absetzen. Halten Sie sich bitte an die Husten- und Niesetikette und eine gute Handhygiene. Vor Ort werden Möglichkeiten zur Händedesinfektion zur Verfügung stehen, bitte nutzen Sie diese verbindlich.
- Auf eine Einführung direkt vor der Vorstellung müssen wir leider im Moment verzichten. Auf unserer Website finden Sie am Tag der Vorstellung ein Einführungsangebot, das sie herzlich dazu einlädt, sich auf unserem YouTube-Channel zu informieren. Achten Sie auf den Theatertalk-Button in den Veranstaltungen.

Wie läuft es konkret bei einer Vorstellung ab? Was anders ist

Um Ihnen die Möglichkeit der Vorabinformation zu ermöglichen, finden Sie hier unsere grundsätzliche Planung zum Veranstaltungsablauf im Detail:

- Der Einlass wird zeitlich strukturiert (Zeitkorridore werden mit dem Kauf Ihrer Karte bekannt gegeben).
- Keine Garderobe, bitte nehmen Sie Ihre Jacken und Mäntel mit in den Saal. Ausreichende Ablagemöglichkeiten bestehen auf den freien Sitzen neben Ihnen.
- Aufteilung des Publikums durch die Zuwegung:
 - Die Gäste mit Plätzen im Parkett nutzen die linke Außentür und werden nach links ins Foyer geleitet.

➤ Die Gäste mit Plätzen im ersten Rang nutzen die mittlere Außentür und werden rechts ins untere Foyer und dann direkt in den ersten Rang geleitet.

➤ Die Gäste mit Plätzen im zweiten und dritten Rang nutzen die rechte Außentür und werden direkt rechts in den zweiten und dritten Rang geleitet.

Pause + Gastronomie

- Bereits beim Einlass werden Sie, je nach Sitzplatz, über Ihre Örtlichkeit für die Nutzung der gastronomischen Angebote informiert, denn zukünftig werden wir alle 3 Theken öffnen, um eine größtmögliche Verteilung des Publikums zu gewährleisten.
- Auch hier bitte Markierungen auf dem Boden beachten bezüglich des notwendigen Abstandes.
- Tischreservierungen werden wir in dieser Spielzeit leider zunächst aussetzen müssen.
- Bitte nehmen Sie Rücksicht: Vorhandene Plätze sollten möglichst nur für ältere und gehbehinderte Gäste vorbehalten sein.
- Die Pausenzeiten werden, sofern Pausen in der jeweiligen Veranstaltung stattfinden, etwas verlängert, um Genuss ohne Stress zu ermöglichen.

Auslass

- Der Auslass erfolgt geordnet nach dem gleichen Schema wie der Einlass.

Toilettennutzung/Sanitäre Anlagen

- Bitte achten Sie auf unsere neu angebrachten Hinweisschilder und Hilfen zur Einhaltung des Sicherheitsabstandes.
- Toiletten im Theatercafé werden ausschließlich für Menschen mit Handicap zur Verfügung gestellt.

Da war doch was? Gutscheine und mehr

Für ausgefallene Veranstaltungen aus der Spielzeit 19/20 möchten wir Ihnen verschiedene Optionen anbieten. Sie haben die Möglichkeit:

- auf das Angebot zurückzugreifen, einen Gutschein für die Karten Ihrer ausgefallenen Veranstaltung zu erhalten. Dieser kann in den Spielzeiten 2020/2021 und 2021/2022 eingelöst werden. Der Gutschein ist selbstverständlich übertragbar und ist nicht personengebunden.
- auf eine Erstattung zu verzichten und das Stadttheater damit zu unterstützen.
- den Betrag erstattet zu bekommen.

Da in der Spielzeit 20/21 ab 13.03.20 ca. 40 Veranstaltungen leider abgesagt werden mussten, haben wir uns bemüht so viele Nachholtermine der größtenteils schon ausverkauften Vorstellungen in die neue Spielzeit 20/21 zu integrieren. Auch für die verlegten Veranstaltungen gilt das Prinzip der Reihenfolge der Platzreservierung – durch die vorerst begrenzte Personenzahl wird nicht jeder vorhandene Gutschein für die gleiche Veranstaltung genutzt werden können. Dieser kann aber auch für jede andere Veranstaltung eingesetzt werden. Wir bitten Sie bereits jetzt um Verständnis und Nachsicht – in jedem Fall versuchen wir immer das Bestmögliche für Sie umzusetzen.

Sobald sich die allgemeinen Umstände verändern, werden wir unsere Veranstaltungsdurchführungen anpassen und Sie über die Homepage sowie die Tagespresse darüber informieren.

Unsere Hoffnung ruht auf einer Rückkehr zu einem unbeschwerten Theaterbesuch – bis dahin möchten wir gemeinsam mit Ihnen den bestmöglichen Weg des Kulturgenusses gehen. Wir freuen uns sehr, wenn Sie diesen Weg mit uns gemeinsam gehen. Und danken Ihnen bereits jetzt für Ihre Solidarität, Ihre Geduld, Ihre Theaterliebe und Ihren Besuch im Stadttheater Minden!

Kartenvorverkauf fürs Stadttheater Minden ab 1. August 2020 bei uns!

(Für TC25-Inhaber und Abonnenten.
Verkaufsstart für alle am 3. August.)

Außerdem bei uns erhältlich:

Eintrittskarten für den Jazz Club Minden,
das BÜZ, das GOP Varieté, Heimspiele von
GWD Minden, DSC Arminia Bielefeld und
weitere unzählige Veranstaltungen in
der Region und bundesweit.



J.C.C. Bruns Betriebs-GmbH
Obermarktstraße 26 – 30 | 32423 Minden
Ticket-Hotline 05 71 | 8 82 77
E-Mail tickets@express-minden.de
Mo. bis Fr. 10 – 18 Uhr | Sa. 10 – 14 Uhr
www.express-minden.de

Theaterkasse

Der Einzelkartenverkauf für alle Veranstaltungen beginnt:



Für Inhaber*innen
der TheaterCard 25
bereits am Samstag
01. August 2020
von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Der offizielle
Karten-Vorverkauf beginnt
am Montag, 03. August 2020
von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Für wenige Sonderveranstaltungen beginnt
der Vorverkauf am **20. Juni 2020** – oder hat
bereits begonnen. Bitte informieren Sie sich auf
unserer Homepage oder in der Tagespresse.

www.stadttheater-minden.de

express-Ticketservice & mehr
Obermarktstraße 26 – 30
32423 Minden
Tickethotline 0571 88277
Telefax 0571 882700

tickets@express-minden.de
Mo. – Fr.: 10.00 – 18.00 Uhr
Sa.: 10.00 – 14.00 Uhr

Abendkasse im Stadttheater Minden
Cornelia Schmale
Tonhallenstraße 3, 32423 Minden
Telefon 0571 8283928
abendkasse-stadttheater@minden.de

Kassenöffnungszeiten im Theater
1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Theatersprechstunde
(außer in den Schulferien NRW)
Di.: 12.30 – 14.00 Uhr
Do.: 17.00 – 18.30 Uhr
für Beratung & Kartenvorverkauf



Inhalt



03	Vorwort Bürgermeister Michael Jäcke Intendantin Andrea Krauledat	29	Sinfoniekonzerte Der Nordwestdeutschen Philharmonie	110	MEDEA ELECTRONICA Interview Niels Gamm
04	Voller Theatergenuss in Zeiten von Corona Eine Gebrauchsanweisung	31	MIXED UP	113	Alltagswahnsinn in Zeiten von Corona
06	Theaterkasse	32	TheaterCard 25 Alle Veranstaltungen im Überblick	114	Theaterpädagogik Alle Informationen zur Spielzeit
07	Inhalt	34	Sonderveranstaltungen Alle Veranstaltungen im Überblick	117	Theaterpreise/Saalplan Oper, Ballett, Musical, Tanz, Schauspiel etc.
09	Theaterprogramm Phantastische Veranstaltungen warten auf Sie!	44	Audiovisions-Reportagen Reise-Essays von Roland Marske	121	Wissenswertes rund um das Theater In „normalen Zeiten“
21	Theater für Jugendliche	46	Kalendarischer Programmteil August 2020 – Juni 2021	121	Impressum Ihre Ansprechpartner im Stadttheater
23	Kindertheater Für alle Altersgruppen!	107	GOTT Schauspiel von Ferdinand von Schirach	122	Theater-Team Ihre Ansprechpartner im Stadttheater



Theater am Montag

Montag 21. September 2020 20.00 Uhr	—	GOTT Schauspiel von Ferdinand von Schirach (Autor von „Der Fall Collini“ und „Terror“) mit Karin Boyd, Ernst Wilhelm Lenik, Klaus Mikoleit, Frank Voß, Wolfgang Seidenberg u. a. Produktion: EURO-STUDIO Landgraf
Montag 16. November 2020 18.00 Uhr und 20.00 Uhr	—	OF CURIOUS NATURE Bremen/Hannover Künstlerische Leitung: Helge Letonja & Felix Landerer Choreografie: Helge Letonja, Felix Landerer
Montag 11. Januar 2021 20.00 Uhr	—	Rock me, Hamlet – Das Rockmusical mit aktuellen Rock- und Popsongs mit 15 Schauspielern, Tänzern und Sängern 6-köpfige Liveband Produktion: Opernwerkstatt am Rhein
Montag 15. März 2021 20.00 Uhr	—	Baskerville Sherlock Holmes und der Hund von Baskerville Krimi-Komödie von Ken Ludwig mit Ole Bielfeldt, Melissa Holley, Mats Kampen, Herbert Schöberl, Gerd Lukas Storz Produktion: Altonaer Theater, Hamburg
Montag 17. Mai 2021 20.00 Uhr	—	Die Schroffensteins – Eine Familienschlacht Schauspiel von Heinrich von Kleist Bilinguale Uraufführung mit Übertiteln mit Ivana Langmajer, Marina Myasnikowa, Aleksandr Zaitcev, Meinhard Zanger, Alice Zikeli u. a. Produktion: WOLFGANG BORCHERT THEATER/Koproduktion: Drama Theater Rjasan



Theater am Dienstag

Dienstag 22. September 2020 20.00 Uhr	—	GOTT Schauspiel von Ferdinand von Schirach (Autor von „Der Fall Collini“ und „Terror“) mit Karin Boyd, Ernst Wilhelm Lenik, Klaus Mikoleit, Frank Voß, Wolfgang Seidenberg u. a. Produktion: EURO-STUDIO Landgraf
Dienstag 27. Oktober 2020 20.00 Uhr	—	Der kleine Horrorladen Musical von Alan Menken und Howard Ashman mit Thomas Ehrlichmann, Ewa Noack, Patrick Hellenbrand, Anton Becker u. a. Inszenierung: Götz Hellriegel/Musikalische Leitung: Hye Ryung Lee Produktion: Landestheater Detmold
Dienstag 12. Januar 2021 20.00 Uhr	—	Abi-Thema 2021 Nathan der Weise Schauspiel von Gotthold Ephraim Lessing mit Guido Thurk, Franziska Ferrari, Mike Kühne, Xenia Wolfgramm, Vesna Buljevic, Maximilian von Ullardt, Mario Thomanek und Emil Schwarz Produktion: Westfälisches Landestheater, Castrop-Rauxel
Dienstag 09. Februar 2021 20.00 Uhr	—	Die Kempowski-Saga „Aus großer Zeit“ Schauspiel nach den Romanen von Walter Kempowski mit Tobias Dürr, Katrin Gerken, Ute Geske, Detlef Heydorn, Dirk Hoener, Johan Richter, Anne Schieber, Philip Spreen und Nadja Wünsche Produktion: Altonaer Theater, Hamburg
Dienstag 20. April 2021 20.00 Uhr	—	Chicago Nights Das Odyssee Tanztheater mit einer furiosen Tanzshow Produktion: Stage Art



Theater am Sonntag

Sonntag 20. September 2020 18.00 Uhr	————	GOTT Schauspiel von Ferdinand von Schirach (Autor von „Der Fall Collini“ und „Terror“) mit Karin Boyd, Ernst Wilhelm Lenik, Klaus Mikoleit, Frank Voß, Wolfgang Seidenberg u. a. Produktion: EURO-STUDIO Landgraf
Sonntag 08. November 2020 18.00 Uhr	————	Komplexe Väter Komödie von René Heinersdorff mit Jochen Busse, Hugo Egon Balder, Maike Bollow, René Heinersdorff und Katarina Schmidt Produktion: Theater an der Kö, Düsseldorf/Theater am Kurfürstendamm, Berlin
Sonntag 10. Januar 2021 18.00 Uhr	————	Habbe & Meik The Best Comédie des Masques/Maskentheater Produktion: Habbe & Meik
Sonntag 07. Februar 2021 18.00 Uhr	————	Die Reise der Verlorenen Schauspiel von Daniel Kehlmann mit Konstantin Moreth, Georg Münzel, Anja Klawun, Kathrin Steinweg, Olaf Paschner, Roland Peek, Sebastian Prasse u. a. Co-Produktion: Altonaer Theater, Hamburg und theaterlust
Sonntag 07. März 2021 18.00 Uhr	————	Das Land des Lächelns Romantische Operette in drei Akten von Franz Lehár Produktion: Landestheater Detmold



Theater am Donnerstag

Premiere – Donnerstag
17. September 2020
 20.00 Uhr

GOTT

Schauspiel von Ferdinand von Schirach (Autor von „Der Fall Collini“ und „Terror“)
 mit Karin Boyd, Ernst Wilhelm Lenik, Klaus Mikoleit, Frank Voß, Wolfgang Seidenberg u. a.
 Produktion: EURO-STUDIO Landgraf

Donnerstag
26. November 2020
 20.00 Uhr

Grimms sämtliche Werke leicht gekürzt

von Michael Ehnert
 mit Kristian Bader, Jan-Christof Scheibe und Michael Ehnert
 Regie: Martin Maria Blau/Musik & Songs: Jan-Christof Scheibe
 Produktion: Altonaer Theater, Hamburg

Donnerstag
04. Februar 2021
 20.00 Uhr

ANNA & der SWING KLUB

#Kann denn Liebe Sündesein

Bekannte und unbekannte Songs und Texte der 1920er – 40er Jahre
 mit Anna Schäfer (Gesang) und Live-Band
 Produktion: In Zusammenarbeit mit der Konzertdirektion Landgraf

Donnerstag
18. März 2021
 20.00 Uhr

BLACK OR WHITE – Die Sensationsshow über den King of Pop

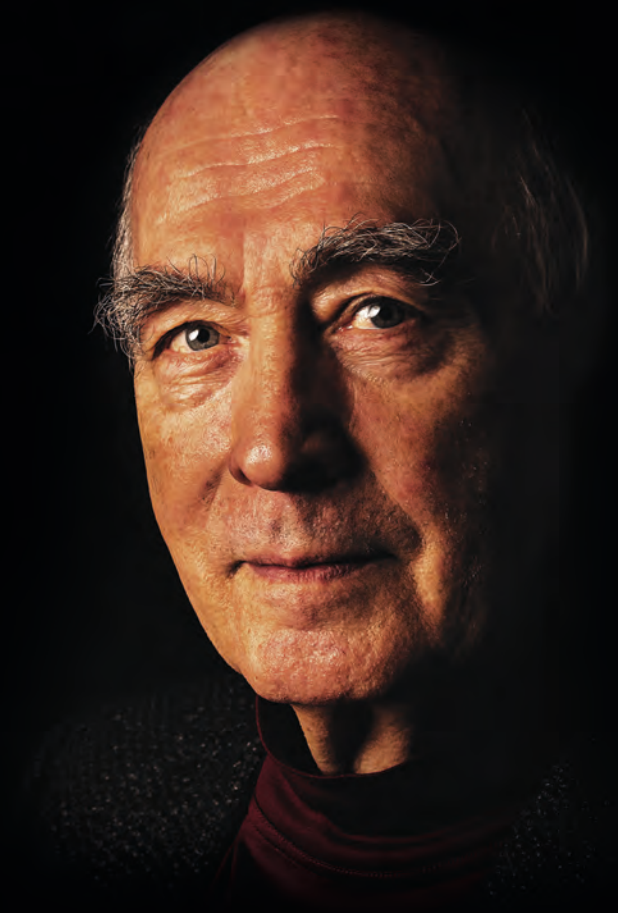
Eine musikalische Verbeugung vor dem King of Pop Michael Jackson
 Produktion: Seeberg Showproduction, München

Donnerstag
29. April 2021
 20.00 Uhr

ACHT FRAUEN

Kriminalkomödie von Robert Thomas
 mit Musik von Franz Wittenbrink
 mit Anja Klawun, Anuschka Tochtermann, Christa Pillmann, Deborah Müller,
 Eva Wittenzellner, Gabriele Graf, Marget Flach, Nathalie Schott und Dagny Dewath
 Regie: Thomas Luft
 Produktion: Theaterlust, München

GOTT



Theater am Freitag

Freitag 18. September 2020 20.00 Uhr	—	GOTT Schauspiel von Ferdinand von Schirach (Autor von „Der Fall Collini“ und „Terror“) mit Karin Boyd, Ernst Wilhelm Lenik, Klaus Mikoleit, Frank Voß, Wolfgang Seidenberg u. a. Produktion: EURO-STUDIO Landgraf
Freitag 20. November 2020 17.00 Uhr und 20.30 Uhr	—	BERNSTEIN CELEBRATION Modern und Jazz Dance/Jon Lehrer Dance Company, New York Eine Tanzhommage an Leonard Bernstein Musik: Leonard Bernstein/Choreografie: Jon Lehrer Produktion: Konzertdirektion Landgraf
Freitag 22. Januar 2021 20.00 Uhr	—	Turandot Oper in drei Akten von Giacomo Puccini Musikalische Leitung: Lutz Rademacher Inszenierung: Karen Stone Ausstattung: Ulrich Schulz
Freitag 05. März 2021 20.00 Uhr	—	EINE VERHÄNGNISVOLLE AFFÄRE Schauspiel von James Dearden mit Stephan Benson, Alexandra Kamp und Lisa Karlström Produktion: Hamburger Kammerspiele
Freitag 16. April 2021 20.00 Uhr	—	DIE EXTRAWURST Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob mit dem Ensemble des Schlosstheater Neuwied Produktion: Landesbühne Rheinland-Pfalz im Schlosstheater Neuwied



Theater am Samstag

Samstag 19. September 2020 20.00 Uhr	—————	GOTT Schauspiel von Ferdinand von Schirach (Autor von „Der Fall Collini“ und „Terror“) mit Karin Boyd, Ernst Wilhelm Lenik, Klaus Mikoleit, Frank Voß, Wolfgang Seidenberg u. a. Produktion: EURO-STUDIO Landgraf
Samstag 21. November 2020 20.00 Uhr	—————	Extrem laut und unglaublich nah Schauspiel nach dem Bestseller von Jonathan Safran Foer mit Maren Kraus, Philip Pelzer, Malte Sachtleben, Christiane Wilke und Jan Exner Produktion: Burghofbühne Dinslaken
Samstag 30. Januar 2021 20.00 Uhr	—————	Nathalie küsst Romantische Komödie nach dem Erfolgsroman von David Foenkinos mit Ursula Buschhorn, Peter Kremer, Michel Guillaume, Alisa Riccobene und Michael Stark Produktion: a.gon Theater, München
Samstag 20. Februar 2021 20.00 Uhr	—————	Die lustige Witwe Der Operettenklassiker im Swing der 60er – ein musikalischer Genuss! mit Volker Heißmann, Martin Rassau, Kerstin Ibal und Ensemble Produktion: Comödie Fürth
Samstag 20. März 2021 20.00 Uhr	—————	Mord im Orientexpress Berühmter Krimi der britischen Erfolgsautorin Agatha Christie mit Manon Straché, Karl-Heinz Dickmann, Gregor Eckert u. a. Produktion: Komödie am Altstadtmarkt, Braunschweig
Samstag 24. April 2021 20.00 Uhr	—————	Berlin kann jeder, Minden muss man wollen! Die große Mittelstadtstadtshow aus Minden Produktion: Burghofbühne Dinslaken



Theater für Jugendliche

Für Jugendliche ab ca. 14 Jahren – ab 9. Klasse

Sonntag 01. November 2020 18.00 Uhr	Familie Braun Schauspiel von Manuel Meimberg, ab 13 Jahren mit Eric Eisenach, Jonte Volkmann, Stefan Werner Dick, Ananya Bönisch, Samara Broß u. a. Inszenierung: Sebastian Wirtzner Produktion: Nordharzer Städtebundtheater, Halberstadt
Sonntag 31. Januar 2021 18.00 Uhr	KLASSE GLÜCK Das neue Masken-Beatbox-Theater Für ein internationales Publikum – (fast) ohne Worte! mit Mando, Vizeweltmeister, Europameister und mehrfacher deutscher Meister im Beatboxen u. v. a. Produktion: Theater Strahl/Kooperation mit dem Theater Duisburg
Sonntag 21. März 2021 18.00 Uhr	NO PLANET B Schauspiel von Nick Wood mit Julia Jaschke, Stephanie Marin und Lara Waldow Inszenierung: Silvia Armbruster Produktion: Theater Kempten
Sonntag 18. April 2021 18.00 Uhr	Die Streiche des Scapin Komödie von Molière mit Kilian Löttker, Andreas Erfurth, Alexander Jaschik, Rike Joeinig, Dierk Prawdzik, Kai Frederic Schrickel, Laurenz Wiegand und Petra Wolf Regie: Kai Frederic Schrickel Produktion: Neues Globe Theater, Potsdam



Kindertheater

Für Kinder von ca. 5 bis 7 Jahren
letzttes Kindergartenjahr bis 2. Klasse

Dienstag
06. Oktober 2020
16.00 Uhr

Das Dschungelbuch

Der beliebte Märchenklassiker in einer liebevollen Bearbeitung
mit viel Spaß und Musik für Kinder ab 4 Jahren und die ganze Familie
Produktion: Landesbühne Rheinland-Pfalz im Schlosstheater Neuwied

Dienstag
03. November 2020
10.00 Uhr
und 16.00 Uhr

Till Eulenspiegels lustige Streiche

Das moderne Familienmusical
Produktion: Kleine Oper Bad Homburg

Dienstag
02. Februar 2021
10.00 Uhr
und 16.00 Uhr

Der liebe Herr Teufel

Kinderstück nach einer Erzählung von Christine Nöstlinger
Produktion: Landestheater Detmold

Di. **16. März 2021** – 16.00 Uhr
Mi. **17. März 2021** – 10.00 Uhr

Die Bremer Stadtmusikanten

Märchen nach den Brüdern Grimm
Produktion: Westfälisches Landestheater e. V.



Rodrigo Raubein und Knirps, sein Knappe | Foto: Jörg Metzner

Kindertheater

Für Kinder von ca. 8 bis 10 Jahren
3. und 4. Grundschulklasse

Donnerstag
29. Oktober 2020
17.30 Uhr

Gespensterjäger auf eisiger Spur

Eine spannende und schaurig-schöne Geschichte für die Bühne
Kinderstück nach Cornelia Funke von John Y. Hammer
Produktion: Westfälisches Landestheater, Castrop-Rauxel

Donnerstag
10. Dezember 2020
17.30 Uhr

OX & ESEL

Eine etwas andere Weihnachtsgeschichte von Norbert Ebel
Regie: Detlev Schmidt
Produktion: Goethe-Freilichtbühne Porta Westfalica e. V.
und Stadttheater Minden

Donnerstag
28. Januar 2021
17.30 Uhr

DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE

Kinderstück nach der Erzählung von Margit Auer
Inszenierung: Nick Westbrock
Produktion: Junges Theater Bonn

Donnerstag
25. März 2021
17.30 Uhr

Rodrigo Raubein und Knirps, sein Knappe

Kinderstück nach Michael Ende/Wieland Freund:
Ein Singspiel von Matthias Schönfeldt
mit Hauke Heumann als Rodrigo Raubein und Jödis Trauer als Knirps u. a.
Produktion: ATZE Musiktheater



Kindertheater

Für Kinder von ca. 11 bis 13 Jahren
5. bis 7. Klasse

Mittwoch
28. Oktober 2020
17.30 Uhr

RADAU! – Die Show

Rockkonzert für Kinder und Erwachsene
Produktion: RADAU!

Mittwoch
09. Dezember 2020
17.30 Uhr

OX & ESEL

Eine etwas andere Weihnachtsgeschichte von Norbert Ebel
Regie: Detlev Schmidt
Produktion: Goethe-Freilichtbühne Porta Westfalica e. V.
und Stadttheater Minden

Mittwoch
03. Februar 2021
17.30 Uhr

Bergkristall – Zwischen den Felsen

Theaterstück von Theo Franz
frei nach „Bergkristall“ von Adalbert Stifter
Produktion: Theater der Jungen Welt, Leipzig

Mittwoch
10. März 2021
17.30 Uhr

Die unendliche Geschichte

Theaterstück nach Michael Ende
Produktion: Westfälisches Landestheater, Castrop-Rauxel



Sinfoniekonzerte

Sinfoniekonzerte der Nordwestdeutschen Philharmonie
Einführende Informationen zum jeweiligen Konzert und Einblicke in die Probenarbeit
finden Sie auf www.nwd-philharmonie.de

Donnerstag
08. Oktober 2020
20.00 Uhr

1. Sinfoniekonzert

Jean Sibelius · Finlandia op. 26
Jean Sibelius · Violinkonzert d-moll op. 47
Edvard Grieg · Symphonische Tänze op. 64
Anna Tifu, Violine · Yves Abel, Leitung

Donnerstag
05. November 2020
20.00 Uhr

2. Sinfoniekonzert

Muzio Clementi · Ouvertüre D-Dur
Ludwig van Beethoven · Klavierkonzert Es-Dur WoO 4
Muzio Clementi · Klavierkonzert C-Dur
Ludwig van Beethoven · Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21
Christian Erny, Klavier · Adrija Čepaitė, Leitung

Donnerstag
21. Januar 2021
20.00 Uhr

3. Sinfoniekonzert

Gustav Mahler · Sinfonie Nr. 6 a-moll
Jonathon Heyward, Leitung

Donnerstag
11. März 2021
20.00 Uhr

4. Sinfoniekonzert

Erich Wolfgang Korngold · The Sea Hawk: Suite
Guillaume Connesson · Cellokonzert
Peter I. Tschaikowsky · Sinfonie Nr. 4 f-moll op. 36
Maximilian Hornung, Cello · Simon Gaudenz, Leitung

Donnerstag
15. April 2021
20.00 Uhr

5. Sinfoniekonzert

Hector Berlioz · Ouvertüre „Rob Roy“
Joseph Haydn · Cellokonzert D-Dur
Dmitri Schostakowitsch · Sinfonie Nr. 6 h-moll
Benedict Kloeckner, Cello · Jonathon Heyward, Leitung



MIXED UP

Samstag 19. September 2020 20.00 Uhr	—————	GOTT Schauspiel von Ferdinand von Schirach (Autor von „Der Fall Collini“ und „Terror“) mit Karin Boyd, Ernst Wilhelm Lenik, Klaus Mikoleit, Frank Voß, Wolfgang Seidenberg u. a. Produktion: EURO-STUDIO Landgraf
Samstag 31. Oktober 2020 20.00 Uhr	—————	Der Trafikant Schauspiel/Textfassung von Robert Seethaler Nach dem Erfolgs-Roman von Robert Seethaler und dem Kino-Film mit Bruno Ganz mit Max Schautzer als Sigmund Freud u. a. Produktion: Landesbühne Rheinland-Pfalz im Schlosstheater Neuwied
Samstag 30. Januar 2021 20.00 Uhr	—————	Nathalie küsst Romantische Komödie nach dem Erfolgsroman von David Foenkinos mit Ursula Buschhorn, Peter Kremer, Michel Guillaume, Alisa Riccobene und Michael Stark Produktion: a.gon Theater, München
Samstag 20. Februar 2021 20.00 Uhr	—————	Die lustige Witwe Der Operettenklassiker im Swing der 60er – ein musikalischer Genuss! mit Volker Heißmann, Martin Rassau, Kerstin Ibal und Ensemble Produktion: Comödie Fürth
Samstag 20. März 2021 20.00 Uhr	—————	Mord im Orientexpress Berühmter Krimi der britischen Erfolgsautorin Agatha Christie mit Manon Straché, Karl-Heinz Dickmann, Gregor Eckert u. a. Produktion: Komödie am Altstadtmarkt, Braunschweig
Sonntag 18. April 2021 18.00 Uhr	—————	Die Streiche des Scapin Komödie von Molière mit Rike Joeinig, Dierk Prawdzik, Kai Frederic Schrickel, Laurenz Wiegand, Petra Wolf u. a. Produktion: Neues Globe Theater, Potsdam
Sonntag 16. Mai 2021 18.00 Uhr	—————	Die Schroffensteins – Eine Familienschlacht Schauspiel von Heinrich von Kleist Bilinguale Uraufführung mit Übertiteln mit Ivana Langmajer, Marina Myasnikowa, Aleksandr Zaitcev, Meinhard Zanger, Alice Zikeli u. a. Produktion: WOLFGANG BORCHERT THEATER/Koproduktion: Drama Theater Rjasan



Die TheaterCard 25

Mit der TheaterCard 25 erhalten Sie für die Dauer einer Spielzeit 25 % Ermäßigung bei einer Vielzahl von Theaterstücken in Minden und Bad Oeynhausen.

Wir lassen dieses Abonnement auch in dieser etwas besonders gelagerten Spielzeit bestehen, damit Sie so, wie gehabt, die Möglichkeit haben, sich ganz individuell für einzelne Veranstaltungen zu entscheiden und Ihre Ermäßigung vollumfänglich auszuschöpfen. Die TheaterCard 25 ermöglicht Ihnen, Ihre Wunschplätze für alle Sonderveranstaltungen (in schwarz gedruckt), und für alle Veranstaltungen, in denen Gutscheine aus der vorherigen Spielzeit eingelöst werden können (in magenta gedruckt), bereits am **Samstag, 01.08.2020 von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr**, zu reservieren. Der offizielle Karten-Reservierungsvorlauf für alle Interessenten*innen beginnt erst am **Montag, 03.08.2020 von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr**.

An den entsprechenden **Kartensymbolen** im Kalender erkennen Sie gut, welcher Rabatt für welche Veranstaltung gültig ist.

Unsere Vorverkaufsstelle „express-Ticketservice & mehr“, Obermarktstr. 26 – 30, 32423 Minden, hat am Samstag, 01.08.202 von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr und Montag, 03.08.2020 von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr, für Sie geöffnet. Das TheaterTeam steht Ihnen telefonisch mit Rat und Tat zur Seite – wir nehmen Ihre telefonische Vorbestellungen sehr gern im Rahmen unserer Vorverkaufstage unter 0571 82839-0 ebenfalls am Samstag, 01.08.2020 und am Montag, 03.08.2020 zu den angegebenen Zeiten entgegen. Für einige ausgewählte Sonderveranstaltungen hat der Vorverkauf bereits begonnen – weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage und der Tagespresse.

Die TheaterCard 25 kostet einmalig 17,00 €. **Zeigen Sie bei der Einlasskontrolle bitte immer unaufgefordert zu Ihrer Eintrittskarte auch Ihre TheaterCard 25.** Die TheaterCard 25 ist personalisiert und daher nicht übertragbar. Sie kann, genau wie ein Abonnement, schriftlich, per E-Mail oder persönlich erworben werden und verlängert sich automatisch für die darauffolgende Spielzeit, wenn sie nicht gekündigt wird.

AUGUST 2020

21 Fr **Ehre genommen (Premiere)**
 22 Sa **Ehre genommen**
 23 So **Ehre genommen**
 24 Mo **Ehre genommen**

SEPTEMBER 2020

1 Di MAYBEBOB – Ziel:los!
 2 Mi MAYBEBOB – Ziel:los!
 3 Do
 4 Fr
 5 Sa
 6 So
 7 Mo
 8 Di
 9 Mi
 10 Do
 11 Fr
 12 Sa Rhetorikseminar
 13 So
 14 Mo
 15 Di
 16 Mi
 17 Do **GOTT (Premiere)**
 18 Fr **GOTT**
 19 Sa **GOTT**
 20 So **GOTT**
 21 Mo **GOTT**
 22 Di **GOTT**
 23 Fr
 24 Sa
 25 So **SCHTONK! (Premiere)**
 26 Mo
 27 Di **Der kleine Horrorladen**
 28 Mi **RADAU!**
 29 Do **Gespensterjäger auf eisiger Spur**
 30 Fr
 31 So Die Unmöglichen

OKTOBER 2020

1 Do
 2 Fr
 3 Sa Tag der Deutschen Einheit
 4 So H.B-DAY BEETHOVEN
 5 Mo
 6 Di **Das Dschungelbuch**
 7 Mi Schottland
 8 Do **1. Sinfoniekonzert**
 9 Fr
 10 Sa
 11 So
 12 Mo
 13 Di
 14 Mi
 15 Do
 16 Fr
 17 Sa
 18 So
 19 Mo
 20 Di
 21 Mi
 22 Do
 23 Fr
 24 Sa
 25 So **SCHTONK! (Premiere)**
 26 Mo
 27 Di **Der kleine Horrorladen**
 28 Mi **RADAU!**
 29 Do **Gespensterjäger auf eisiger Spur**
 30 Fr
 31 Sa **Der Trafikant**

NOVEMBER 2020

1 So **Familie Braun**
 2 Mo
 3 Di **Till Eulenspiegels lustige Streiche**
 4 Mi Marokko
 5 Do **2. Sinfoniekonzert**
 6 Fr **Mindener Stichling**
 7 Sa
 8 So **Komplexe Väter**
 9 Mo
 10 Di
 11 Mi
 12 Do **Tarzan**
 13 Fr **Tarzan**
 14 Sa **Rhetorikseminar**
 15 So **Die Mausefalle**
 16 Mo **OF CURIOUS NATURE**
 17 Di
 18 Mi **Mindener Mittwochskonzerte**
 19 Do
 20 Fr **BERNSTEIN CELEBRATION**
 21 Sa **Extrem laut u. unglaublich ...**
 22 So **THE CAST – Die Opernband Geschlossene Vorstellung!**
 23 Mo
 24 Di
 25 Mi **EIN WEIHNACHTSTRAUM**
 26 Do **Grimms sämtliche Werke ...**
 27 Fr
 28 Sa
 29 So
 30 Mo

Herbstferien

■ Sonderveranstaltungen

DEZEMBER 2020	JANUAR 2021	FEBRUAR 2021	MÄRZ 2021	APRIL 2021	MAI 2021
1 Di	1 Fr Neujahr	1 Mo	1 Mo	1 Do	1 Sa CURSE & Takeover! ...
2 Mi	2 Sa	2 Di Der liebe Herr Teufel	2 Di Konzerte für Kinder	2 Fr Karfreitag	2 So CURSE & Takeover! ...
3 Do	3 So	3 Mi Bergkristall – Zwischen den Felsen	3 Mi Konzerte für Kinder	3 Sa	3 Mo
4 Fr OX & ESEL (Premiere)	4 Mo	4 Do ANNA & der SWING KLUB	4 Do	4 So Ostersonntag	4 Di
5 Sa OX & ESEL	5 Di	5 Fr Mindener Stichlinge	5 Fr EINE VERHÄNGNISVOLLE ...	5 Mo Ostermontag	5 Mi
6 So OX & ESEL	6 Mi	6 Sa Mindener Stichlinge	6 Sa	6 Di	6 Do
7 Mo Führung für das Ehrenamt	7 Do	7 So Die Reise der Verlorenen	7 So Das Land des Lächelns	7 Mi	7 Fr BUNDESJUGENDBALLET ...
8 Di OX & ESEL	8 Fr	8 Mo	8 Mo	8 Do	8 Sa BUNDESJUGENDBALLET ...
9 Mi OX & ESEL	9 Sa Neujahrskonzert „Tänzen möchte ich“	9 Di Die Kempowski-Saga	9 Di Der Sandmann	9 Fr	9 So MUTTERTAG – Jahreskonzert
10 Do OX & ESEL	10 So Habbe & Meik	10 Mi MEDEA ELECTRONICA	10 Mi Die unendliche Geschichte	10 Sa Die Schöne und das Biest	10 Mo
11 Fr OX & ESEL	11 Mo Rock me, Hamlet	11 Do Alte Mädchen	11 Do 4. Sinfoniekonzert	11 So Tom Jones	11 Di
12 Sa H. Blum & H. Haugaard	12 Di Nathan der Weise	12 Fr LaLeLu	12 Fr in the air ... vocaldente	12 Mo	12 Mi
13 So OX & ESEL	13 Mi Nathan der Weise	13 Sa Jochen Malmsheimer	13 Sa MORITZ NEUMEIER	13 Di	13 Do Christi Himmelfahrt
14 Mo	14 Do	14 So Hagen Rether	14 So	14 Mi	14 Fr
15 Di Scheibners Fest	15 Fr Champagner zum Frühstück	15 Mo Düsseldorfer Kom(m)ödchen	15 Mo Baskerville	15 Do 5. Sinfoniekonzert	15 Sa
16 Mi	16 Sa	16 Di Lars Reichow	16 Di Die Bremer Stadtmusikanten	16 Fr DIE EXTRAWURST	16 So Die Schroffensteins
17 Do OX & ESEL	17 So Zauberflöte Reloaded	17 Mi Lisa Eckart	17 Mi Die Bremer Stadtmusikanten	17 Sa The Tribute Show – ABBA today	17 Mo Die Schroffensteins
18 Fr OX & ESEL	18 Mo Dieses bescheuerte Herz	18 Do	18 Do BLACK OR WHITE	18 So Die Streiche des Scapin	18 Di
19 Sa OX & ESEL	19 Di DIE NACHT DER 5 TENÖRE	19 Fr Moving Shadows	19 Fr	19 Mo	19 Mi Drum Twins
20 So OX & ESEL	20 Mi New York	20 Sa Die lustige Witwe	20 Sa Mord im Orientexpress	20 Di Chicago Nights	20 Do
21 Mo OX & ESEL	21 Do 3. Sinfoniekonzert	21 So	21 So NO PLANET B	21 Mi MATHIAS RICHLING #2021	21 Fr
22 Di	22 Fr Turandot	22 Mo	22 Mo NO PLANET B	22 Do	29 Sa Aladdin und die Wunderlampe
23 Mi	23 Sa Sittler & Millowitsch Rhetorikseminar	23 Di	23 Di Zottelkralle	23 Fr Danceperados of Ireland	30 So Aladdin und die Wunderlampe
24 Do Heiligabend	24 So Bernd Giesecking	24 Mi	24 Mi Ostpreußen	24 Sa Berlin kann jeder, Minden ...	31 Mo Offene Führung
25 Fr 1. Weihnachtsfeiertag	25 Mo	25 Do	25 Do Rodrigo Raubein und Knirps, ...	25 So	
26 Sa 2. Weihnachtsfeiertag	26 Di Bernd Giesecking	26 Fr	26 Fr Tahnee – VULVARINE	26 Mo	
27 So	27 Mi Auf dem Weg zu einer ...	27 Sa	27 Sa	27 Di	
28 Mo	28 Do DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE	28 So Die Tanzstunde	28 So	28 Mi Tennessee	5 Sa TOOKULA in concert
29 Di	29 Fr Galakonzert		29 Mo	29 Do ACHT FRAUEN	6 So
30 Mi	30 Sa Nathalie küsst		30 Di	30 Fr Konzerte für junge Leute	12 Sa Community Dance
31 Do Silvester	31 So KLASSE GLÜCK		31 Mi		13 So Community Dance

Osterferien

Weihnachtsferien

Alle Veranstaltungen, für die Gutscheine eingelöst werden können

Für diese Veranstaltungen gilt die MT-Karte
Mit der MT-Karte erhalten Sie 10% Ermäßigung

Sonderveranstaltungen

21. August 2020 – 04. Oktober 2020

Hinweis: Für Sonderveranstaltungen können andere Preise gelten

Premiere – Freitag

21. August 2020

Sa. **22. August 2020**

jeweils 19.00 Uhr

So. **23. August 2020**

18.00 Uhr

Mo. **24. August 2020**

19.00 Uhr

Di. **01. September 2020**

20.30 Uhr bis 22.00 Uhr

Mi. **02. September 2020**

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

und 20.30 Uhr bis 22.00 Uhr

Sa. **12. September 2020**

10.00 Uhr bis 14.30 Uhr

Sonntag

27. September 2020

18.00 Uhr

Sonntag

04. Oktober 2020

18.00 Uhr

Nachholtermine für den 06. und 07.06.2020

Ehre genommen

Eigenproduktion des Jugendclubs t3

des Stadttheaters Minden

in Kooperation mit der Stadtbibliothek Minden

Regie: Andrea Krauledat und Viola Schneider

Produktion: Stadttheater Minden

Nachholtermin für den 23.04.2020

MAYBEBOB – Ziel:los!

Veranstalter: MAYBEBOB

Locker und rhetorisch gewandt auftreten

Rhetorikseminar für Schüler*innen von 13 – 18 Jahren

Die Unmöglichen

Lesung mit geballter Schauspielkunst

mit Jan Josef Liefers, Meret Becker, Claudia Michelsen,

Ronald Zehrfeld, Matthias Koeberlin und Thomas Loibl

DAS CHARITY-EVENT des Jahres in Minden!

HAPPY BIRTHDAY BEETHOVEN

Konzert mit der OWL Kammerphilharmonie Minden

Leitung: Naoko Grünberg-Sakai

Produktion: OWL Kammerphilharmonie Minden



Ehre genommen | Foto: Andrea Krauledat



MAYBEBOB – Ziel:los! | Foto: Sven Sindt



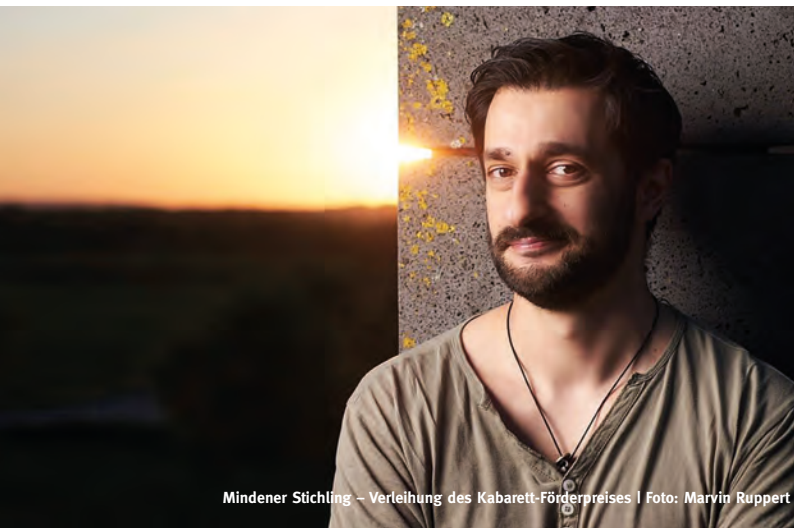
Die Unmöglichen | Foto: Simone Henke



HAPPY BIRTHDAY BEETHOVEN | Foto: OWL Kammerphilharmonie Minden



Mindener Stüchling – Verleihung des Kabarett-Förderpreises | Foto: Andreas Schlieter



Mindener Stüchling – Verleihung des Kabarett-Förderpreises | Foto: Marvin Ruppert

Sonderveranstaltungen

25. Oktober 2020 – 18. November 2020

Hinweis: Für Sonderveranstaltungen können andere Preise gelten

Nachholtermin für den 15.05.2020

SCHTONK!

Schauspiel nach dem Film von Helmut Dietl
mit Luc Feit, Carsten Klemm, Wolfram Kremer u. a.
(ca. 12 Mitwirkende)

Produktion: EURO-STUDIO Landgraf

Sonntag – Premiere

25. Oktober 2020

18.00 Uhr

Mindener Stüchling

Verleihung des Kabarett-Förderpreises

Moderation: Moritz Netenjakob

Veranstalter: Stadt Minden

Freitag

06. November 2020

20.00 Uhr

Tarzan – Das Musical

Produktion: Theater Liberi

Do. **12. November 2020** – 16.00 Uhr

Fr. **13. November 2020** – 16.00 Uhr

Locker und rhetorisch gewandt auftreten

Rhetorikseminar für Schüler*innen von 13 – 18 Jahren

Samstag

14. November 2020

10.00 Uhr bis 14.30 Uhr

Nachholtermin für den 16.05.2020

Die Mausefalle

Berühmtes Kriminalstück der britischen Erfolgsautorin Agatha Christie

Produktion: Landesbühne Rheinland-Pfalz im Schlosstheater Neuwied

Sonntag

15. November 2020

18.00 Uhr

Klavierabend im Rahmen der Mindener Mittwochskonzerte

Michael Korstick, Klavier

Veranstalter: Kammermusikfreunde Minden e. V.

Mittwoch

18. November 2020

20.00 Uhr

Sonderveranstaltungen

22. November 2020 – 21. Dezember 2020

Hinweis: Für Sonderveranstaltungen können andere Preise gelten

So. **22. Nov. 2020** – 18.00 Uhr

Mittwoch

25. November 2020

20.00 Uhr

Premiere – Fr. **04. Dez. 2020** – 16.00 Uhr

Sa. **05. Dez. 2020**

14.00 Uhr und 16.00 Uhr

So. **06. Dez. 2020** – 16.00 Uhr

Fr. **11. Dez. 2020** – 17.30 Uhr

So. **13. Dez. 2020** – 16.00 Uhr

Fr. **18. Dez. 2020** – 17.30 Uhr

Sa. **19. Dez. 2020** – 16.00 Uhr

So. **20. Dez. 2020** – 16.00 Uhr

Schulvorstellungen

Di. **08./Do. 17./Mo. 21. Dez. 2020**

jeweils 8.45 Uhr und 11.00 Uhr

Montag

07. Dezember 2020

18.00 Uhr

Samstag

12. Dezember 2020

20.00 Uhr

Dienstag

15. Dezember 2020

20.00 Uhr

Geschlossene Vorstellung! – THE CAST –

**21 Jahre „EIN WEIHNACHTSTRAUM“
von Uwe Müller**

Weihnachtslieder im Popsound

Produktion: Uwe Müller Musikproduktionen

OX & ESEL

Eine etwas andere Weihnachtsgeschichte von Norbert Ebel

Regie: Detlev Schmidt

Produktion: Goethe-Freilichtbühne Porta Westfalica e. V.
und Stadttheater Minden

Das Weihnachtsmärchen 2020 im Stadttheater Minden!

**Lassen Sie sich verzaubern von unserem alljährlichen
Weihnachtsmärchen!**

Führung für das Ehrenamt

Anmeldung bei der Theaterpädagogik

Helene Blum & Harald Haugaard

Veranstalter: Kulturzentrum BÜZ

Scheibners Fest – Satiren

Das neue Weihnachtsprogramm des Hamburger
Kabarettisten und Liedermachers Hans Scheibner



21 Jahre „EIN WEIHNACHTSTRAUM“ | Foto: Britta Müller



Foto: Paul Olfermann



Foto: Andrea Krauledat



Foto: Andrea Krauledat



Graphik: Zauberflöte Reloaded



Sittler & Millowitsch „Alte Liebe“ | Fotos: Mariele Millowitsch – Matthias Roth, Walter Sittler – Steffi Henn

Sonderveranstaltungen

09. Januar 2021 – 23. Januar 2021

Hinweis: Für Sonderveranstaltungen können andere Preise gelten

Neujahrskonzert „Tanzen möchte ich“

Mit der NWD ins Neue Jahr!

Veranstalter: Minden Marketing GmbH

Samstag

09. Januar 2021

20.00 Uhr

Abi-Thema 2021

Nathan der Weise

Produktion: Westfälisches Landestheater, Castrop-Rauxel

Schulvorstellung

Mi. **13. Januar 2021** – 11.00 Uhr

Champagner zum Frühstück

Komödie mit dem beliebten Ohnsorg Ensemble

Produktion: Ohnsorg-Theater, Hamburg

Freitag

15. Januar 2021

20.00 Uhr

Zauberflöte Reloaded

Quirliger Opernspaß mit Hip-Hop-Beats und Breakdance

Produktion: Christoph Hage/Musikalische Leitung und Regie

Sonntag

17. Januar 2021

18.00 Uhr

Nachholtermin für den 02.04.2020

Dieses bescheuerte Herz

Theaterstück basierend auf dem gleichnamigen Roman

von Lars Amend und Daniel Meyer

Produktion: Landesbühne Rheinland-Pfalz/Schlusstheater Neuwied

Montag

18. Januar 2021

20.00 Uhr

DIE NACHT DER 5 TENÖRE – Passione per la musica

Veranstalter: RGV Event GmbH

Dienstag

19. Januar 2021

20.00 Uhr

Sittler & Millowitsch „Alte Liebe“

Walter Sittler und Mariele Millowitsch lesen aus „Alte Liebe“

Einrichtung: Jennifer Sittler

Samstag

23. Januar 2021

20.00 Uhr

Sonderveranstaltungen

23. Januar 2021 – 10. Februar 2021

Hinweis: Für Sonderveranstaltungen können andere Preise gelten

Samstag

23. Januar 2021

10.00 Uhr bis 14.30 Uhr

Locker und rhetorisch gewandt auftreten

Rhetorikseminar für Schüler*innen von 13 – 18 Jahren

So. **24. Januar 2021** – 18.00 Uhr

Di. **26. Januar 2021** – 20.00 Uhr

Bernd Giesecking: Ab dafür!

Der satirische Jahresrückblick Satire und Komik

Aufgrund des großen Erfolgs

zum zweiten Mal ein Doppelgastspiel!

Veranstalter: X A N G O C U L T

Mittwoch

27. Januar 2021

12.00 Uhr

Auf dem Weg zu einer gemeinsamen Erinnerung

Vormittagsveranstaltung der Mindener Schulen

zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Freitag

29. Januar 2021

19.00 Uhr

Galakonzert

Zum 100. Geburtstag von Verena Lafferentz-Wagner

Nordwestdeutsche Philharmonie

Leitung: Frank Beerman

Veranstalter: Richard Wagner Verband Minden e. V.

Fr. **05. Februar 2021** – 20.00 Uhr

Sa. **06. Februar 2021** – 20.00 Uhr

Mindener Stichlinge

Deutschlands ältestes Amateurkabarett

„Mindener Stichlinge“ präsentiert Jubiläumsprogramm

Mittwoch

10. Februar 2021

20.00 Uhr

MEDEA ELECTRONICA

A modern, rock tragedy

Unconventional theatperformance

Produktion: Pecho Mama, UK



Galakonzert – Zum 100. Geburtstag von Verena Lafferentz-Wagner | Foto: Nordwestdeutsche Philharmonie



MEDEA ELECTRONICA | Foto: Penelope Gwen



LaLeLu: Die Schönen und das Biest | Foto: Marcel Bock



Hagen Rether: LIEBE | Foto: Dominic Reichenbach



Düsseldorfer Kom(m)ödchen: Quickies, Schnelle Nummern zur Lage der Nation | Foto: Christian Rolfes



Lisa Eckhart: Die Vorteile des Lasters | Foto: Franziska Schrödinger

Sonderveranstaltungen

11. Februar 2021 – 17. Februar 2021

Hinweis: Für Sonderveranstaltungen können andere Preise gelten

16. Mindener Kabaretttage – Kabarett statt Karneval Alte Mädchen: MACHT Veranstalter: KulturBüro-OWL	Donnerstag 11. Februar 2021 20.00 Uhr
16. Mindener Kabaretttage – Kabarett statt Karneval LaLeLu: Die Schönen und das Biest Veranstalter: KulturBüro-OWL	Freitag 12. Februar 2021 20.00 Uhr
16. Mindener Kabaretttage – Kabarett statt Karneval Jochen Malsheimer: Halt Mal, Schatz! Veranstalter: KulturBüro-OWL	Samstag 13. Februar 2021 20.00 Uhr
16. Mindener Kabaretttage – Kabarett statt Karneval Hagen Rether: LIEBE Veranstalter: KulturBüro-OWL	Sonntag 14. Februar 2021 18.00 Uhr
16. Mindener Kabaretttage – Kabarett statt Karneval Düsseldorfer Kom(m)ödchen Quickies. Schnelle Nummern zur Lage der Nation Veranstalter: KulturBüro-OWL	Montag 15. Februar 2021 20.00 Uhr
16. Mindener Kabaretttage – Kabarett statt Karneval Lars Reichow: ICH Veranstalter: KulturBüro-OWL	Dienstag 16. Februar 2021 20.00 Uhr
16. Mindener Kabaretttage – Kabarett statt Karneval Lisa Eckhart: Die Vorteile des Lasters Veranstalter: KulturBüro-OWL	Mittwoch 17. Februar 2021 20.00 Uhr

Sonderveranstaltungen

19. Februar 2021 – 22. März 2021

Hinweis: Für Sonderveranstaltungen können andere Preise gelten

Fr. **19. Februar 2021** – 20.00 Uhr

Moving Shadows

Ein Schattentheater, das alle verzaubert!
Poesie und Pantomime in Perfektion!
Produktion: Mobilés & Magnetic Music

Sonntag
28. Februar 2021
18.00 Uhr

Nachholtermin für den 14.03.2020

Die Tanzstunde

Produktion: Theater am Kurfürstendamm, Berlin

Di. **02. März 2021** – 9.30/11.00 Uhr
Mi. **03. März 2021** – 9.30/11.00 Uhr

Konzerte für Kinder (Grundschule Klassen 3 – 4)

Sergej Prokofjew · Peter und der Wolf

Konzept und Moderation: Johannes Hofmann und Marion Thauern
Veranstalter: Nordwestdeutsche Philharmonie

Dienstag
09. März 2021
20.00 Uhr

Nachholtermin für den 26.04.2020

Der Sandmann

Produktion: Burghofbühne Dinslaken

Freitag
12. März 2021
20.00 Uhr

in the air ... vocaldente:

Die Geheimnisse von Green Lake

A-Capella-Konzert vom Feinsten

Samstag
13. März 2021
20.00 Uhr

MORITZ NEUMEIER: AM ENDE IS EH EGAL

Der Moderator, Kabarettist und Stand-Up-Comedian
das 1. Mal in Minden!

So. **21. März 2021** – 18.00 Uhr

NO PLANET B

Theaterstück zum Klimaschutz-
Aktivismus der jungen Generation
Produktion: Theater Kempten

Schulvorstellung
Mo. **22. März 2021** – 11.00 Uhr



Foto: Bernd Horstmann



MORITZ NEUMEIER: AM ENDE IS EH EGAL | Foto: Moritz Neumeier



NO PLANET B | Foto: shutterstock/Romolo Tavani



The Tribute Show – ABBA today | Foto: Melanie Specht



Tahnee – VULVARINE | Foto: Guido Schroeder



Foto: Andrea Krauledat

Sonderveranstaltungen

23. März 2021 – 30. April 2021

Hinweis: Für Sonderveranstaltungen können andere Preise gelten

Nachholtermin für den 09.06.2020
Zottelkralle
Produktion: Burghofbühne Dinslaken

Dienstag
23. März 2021
10.00 Uhr und 16.00 Uhr

Nachholtermin für den 01.04.2020
Tahnee – VULVARINE
Veranstalter: BOAT projects GmbH & Co. KG

Freitag
26. März 2021
20.00 Uhr

Nachholtermin für den 04.04.2020
Die Schöne und das Biest – Das Musical
Produktion: Theater Liberi

Samstag
10. April 2021
11.00 Uhr und 15.00 Uhr

Nachholtermin für den 17.05.2020
SEXBOMB – Das Tom Jones Musical
Veranstalter: Seberg Showproduction

Sonntag
11. April 2021
18.00 Uhr

The Tribute Show – ABBA today
Produktion: GLANTZ CONCERTS

Samstag
17. April 2021
20.00 Uhr

MATHIAS RICHLING #2021
Meister der Parodie on Höchstform

Mittwoch
21. April 2021
20.00 Uhr

Danceperados of Ireland – Whiskey you are the devil
Veranstalter: Danceperados of Ireland GmbH

Freitag
23. April 2021
20.00 Uhr

Konzerte für junge Leute (weiterführende Schulen)
Carmen – die schönste Kuh aus Spanien
Musik von Georges Bizet
Veranstalter: Nordwestdeutsche Philharmonie

Freitag
30. April 2021
9.30 Uhr und 11.00 Uhr

Sonderveranstaltungen

01. Mai 2021 – 13. Juni 2021

Hinweis: Für Sonderveranstaltungen können andere Preise gelten

Sa. **01. Mai 2021** – 20.00 Uhr
So. **02. Mai 2021** – 18.00 Uhr

CURSE & Takeover! Ensemble
Das Konzert-Highlight in Minden!

Fr. **07. Mai 2021** – 20.00 Uhr
Sa. **08. Mai 2021** – 20.00 Uhr

BUNDESJUGENDBALLETT, HAMBURG
Kooperation: Stadttheater Minden,
Ratsgymnasium Minden und Ballettzentrum Hamburg

Sonntag
09. Mai 2021
17.00 Uhr

MUTTERTAG – Jahreskonzert
Veranstalter: Gemischter Chor Leteln e. V.

Mittwoch
19. Mai 2021
20.00 Uhr

Nachholtermint für den 20.05.2020
Drum Twins
Veranstalter: Dan Townsend und Aron Leijendeckers

Sa. **29./So. 30. Mai 2021**
jeweils 13.00 Uhr und 17.00 Uhr

Aladdin und die Wunderlampe
Produktion: Ballettschule Voges

Montag
31. Mai 2021
18.00 Uhr

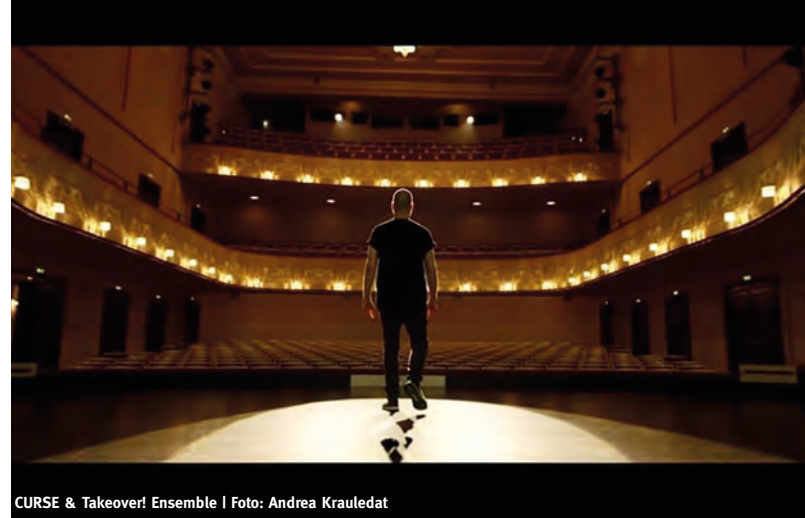
Offene Führung
Anmeldung bei der Theaterpädagogik

Samstag
05. Juni 2021
20.00 Uhr

TOOKULA in concert
Chorschule Christuskirche
Leitung: Frauke Seele-Brandt

Sa. **12. Juni 2021** – 20.00 Uhr
So. **13. Juni 2021** – 18.00 Uhr

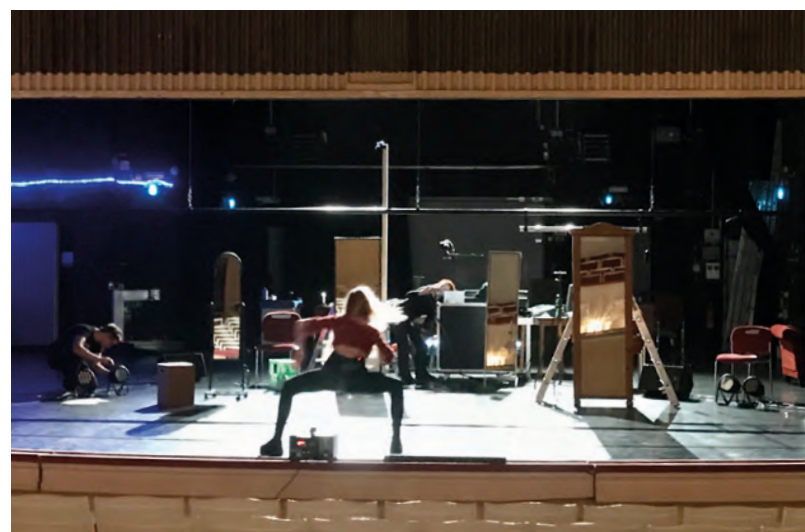
Community Dance Minden 2021 – Aufbruch!
Veranstalter: Stadt Minden



CURSE & Takeover! Ensemble | Foto: Andrea Krauledat



BUNDESJUGENDBALLETT, HAMBURG | Foto: Silvano Ballone





Audiovisions- Reportagen

Professioneller Weltenbummler, Fotograf, Journalist und längst mit seinen faszinierenden Fotoreportagen Stammgast im Mindener Stadttheater: Roland Marske. Mit erneut vier Reisezielen sorgt er auch in der kommenden Saison für beste Unterhaltung und Reisefieber pur.

Rund 12.000 Besucher sind in Minden seit dem Start dieser Multimediashows bequem im Theatersessel auf Reisen gegangen. Sei es zur Planung einer eigenen Reise, zur Erinnerung, weil man selber schon vor Ort war oder deshalb, weil man vielleicht nie dorthin kommen wird und dennoch über Land und Leute etwas erfahren möchte.

Roland Marske ist einer der bekanntesten Audiovisions-Künstler in Deutschland. Seine Fotoreportagen und Reise-Essays finden nicht nur beim Vortragspublikum große Bewunderung, sondern werden auch von fast allen deutschsprachigen Reisemagazinen gedruckt und bebildern zahlreiche Reiseführer und Kalender.

Mittwoch
07. Oktober 2020
 20.00 Uhr

Schottland

Céad míle fáilte – Hundertausendmal willkommen

Mittwoch
04. November 2020
 20.00 Uhr

Marokko

Magie des Orients

Mittwoch
20. Januar 2021
 20.00 Uhr

New York

The City That Never Sleeps

Mittwoch
24. März 2021
 20.00 Uhr

Ostpreußen

Eine einfühlsame Begegnung

Zusatzshow
jeweils 16.30 Uhr
 (nur bei aktueller
 Zuschauerbeschränkung)

Eintrittspreis im VVk: 16,90 €. Abendkasse erhöht.
 Alle Veranstaltungen können auch im Sonder-Abonnement für komplett 62,00 € gebucht werden.
 Der Vorverkauf beim express-Ticket-service,
 Obermarktstraße 26 – 30, Minden, Telefon (05 71) 8 82 77,
 hat bereits begonnen.





VIEL THEATER! IN BAD OEYNHAUSEN

**Spielzeit
2020 / 2021**

25 % Ersparnis



Freuen Sie sich auch in der nächsten Saison auf ein unterhaltsames Theaterprogramm mit renommierten Künstlern, beliebten Klassikern, attraktiven Neuinszenierungen und viel Musik. Mit der theaterCard25 erhalten Sie auf alle unten aufgeführten Stücke 25 % Nachlass auf den regulären Eintrittspreis. Und das Beste ist: Sie kostet nur 17,00 Euro pro Saison und gilt für das Theater im Park in Bad Oeynhausen und das Stadttheater Minden.
So schön kann Theater sein!

Foto © Joachim Gern



EIN LEBEN IST ZU WENIG

Autobiographisches Gespräch mit Dr. Gregor Gysi

SA 05.12.2020 | 19:30 UHR

Foto © Thorsten Wingenfelder



CHOCOLAT

Eine himmlische Verführung...

Mit Ann-Kathrin Kramer und Harald Krassnitzer

SO 21.02.2021 | 17:00 UHR

Foto © Thomas Ramsdorfer



**THEATER
IM PARK**



Tickets und Infos: Tel. 0 57 31 / 13 00
Staatsbad Bad Oeynhausen GmbH
Tourist-Information, Im Kurpark
www.staatsbad-oeynhausen.de

Mit freundlicher
Unterstützung

e-on

hoch5.com



Ehre genommen!

Premiere
Freitag
21. August 2020
19.00 Uhr

Eigenproduktion des Jugendclubs t3
des Stadttheaters Minden
in Kooperation mit der Stadtbibliothek Minden
Regie: Andrea Krauledat und Viola Schneider

Theatertalk
17.00 UHR

Samstag
22. August 2020
19.00 Uhr

Sonntag
23. August 2020
18.00 Uhr

Montag
24. August 2020
19.00 Uhr

Nachholtermine
FÜR DEN 06. UND 07.08.2020

„Ehre“, ist dieses Wort heutzutage noch wichtig? Eines steht fest, der Begriff ist wieder im alltäglichen Sprachgebrauch angekommen. Ehrenamt, Ehrbarkeit, Ehrfurcht, Ehrgeiz oder auch im Alltag vieler Jugendlicher: „Ehre genommen“. Aber was bedeutet es, wenn jemandem die Ehre genommen wird?

Im Stück „Ehre genommen“ treffen 11 Jugendliche aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Nach einer gemeinsamen Party taucht ein skandalöses Video auf, versteckte Liebesbeziehung kommen ans Licht, Fassanden bröckeln. Ehre genommen? Im Spannungsverhältnis zwischen Akzeptanz, Freundschaft, Intrigen, Bloßstellungen, Liebe und Hass stellt sich diese Frage immer wieder. Die Figuren prallen in einem Experimentierfeld von lose angeordneten Szenen aufeinander, die einer inneren Logik folgen. In einem engen Geflecht von Beziehungen und Abhängigkeiten wird schnell klar: Ehre ist ein fragiles Konstrukt. Und das Leben auch.

Der Jugendclub t3 nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch die modernen Facetten eines nur scheinbar altertümlichen Begriffs. Auch hier heißt es: Choices, choices, choices – inwiefern? – Lasst euch überraschen. Wir garantieren: dieses Stück holt euch alle vom Hocker.

Joe – Lennart Ferling
 Dominik – Niels „Kurti“ Hering
 Elias – Leonard Olfens
 Jem – Jakob Lewin
 Jonas – Jean-Michel Reupsch
 Celine – Viviane Krüger
 Liana – Niobe Carolin Eckert
 Maja – Melia Keil
 Milo – Moritz Glöckner
 Theo – Lukas Lade
 Toni – Alexandra Bühne



Joe: Ich bin Joe und garantiert nicht so langweilig wie all die Möchtegern-weltverbesserer, die nicht auf ihr Leben klarkommen. Bin eher so chillen und so!



Dominik: Hallo, Dominik. Freut mich. Warum ich so bin? Ich kann das einfach nicht so gut. Das ist irgendwie schon immer so. Das geht nur in einer festen Struktur. Ansonsten lass mich einfach in Ruhe. Ich kann halt nicht mit jedem auf Anhieb so gut. 'Tschuldigung.



Elias: Moin, ich bin Elias. Mein Leben ist das, was passiert, während andere Leute damit beschäftigt sind, Pläne zu schmieden. Als Proletarier habe ich eh nichts zu verlieren außer meine Ketten.



Jem: Ich bin sehr selbstbewusst und habe auch keine Angst davor, andere mit einem Schlag in die Fresse ins rechte Eck zu rücken. Ich finde auch, dass das vielen Menschen helfen könnte, sie mal aus ihrer realitätsfernen Welt zu holen – oder auch: für immer gehen zu lassen.



Jonas: Jonas gar, so nenn ich mich, ich reime und dichte täglich. Die Lyrik ist mir der höchste Genuss, Shakespeare von allem immer der Zuckerguss. Seine Worte und Reime sind es, in denen ich aufkeime.



Celine: Ich bin Celine, 17 Jahre alt und ein freundlicher Mensch, auch wenn andere das oft anders sehen. Bei den Jungs komme ich auch ganz gut an und ich genieße die Aufmerksamkeit.



Liana: Liana, steinreiche, anscheinend oberflächliche Dancing Bitch – im Moment aber ziemlich verwirrt. Was für ein Liebes- und Freundschaftsschlamassel, ich bin total durch den Wind. Irgendwie läuft alles aus dem Ruder und im Moment sind ziemlich viele gegen mich. Obwohl es sich doch für mich nur um eine Person dreht.



Maja: Ich bin Maja – treu, offen und ehrlich, mit dem Ziel ein geordnetes Leben in einer sicheren Gesellschaft zu führen.



Milo: Mein Name ist Milo und ich hoffe, dass Liebe ein Hindernis ist, durch das man alle anderen Hindernisse überwindet. Ich habe jemanden gefunden, bei dem ich nicht funktionieren muss. Traust du dich?



Theo: Bei mir sollte man aufpassen, was man sagt, denn ich nutze meine Intelligenz gern dazu um alles und jeden zurechtzurücken. Mein Name? Theo! Wer sonst?!



Toni: Unter meinen wenigen Freunden bin ich bekannt als „die Mutter“, da ich sehr beschützerisch bin und mich jederzeit für sie opfern würde. Bin aber auch leicht aggressiv und schnell wütend ... wenn's sein muss. Ich habe dann auch keine Angst anderen ein paar auf die Fresse zu geben. Aber wenigstens stehe ich immer für meine Fehler ein. Es wird auch gelabert, dass ich recht eifersüchtig bin, was ich scheiße nochmal nicht verstehe. Ich habe aber wirklich nen paar Probleme mit Loslassen.



Ziel:los!

Das kommende Programm von MAYBEBOP

Die Presse schreibt, dass niemand ihrer entwandend ungekünstelten Art und ihrer Spielfreude widerstehen kann. Dass der Vokalvierer von Programm zu Programm an Reife gewinnt, ohne an Frische und Unterhaltungswert zu verlieren. Dass Ihre doppelbödigen Songs ins Ohr gehen, Position beziehen und den Nerv der Zeit treffen. Dass sie stilistisch keinerlei Limitierungen kennen. Die Wahrheit ist: Die Jungs von MAYBEBOP langweilen sich einfach schnell. Sie suchen ständig nach neuen Herausforderungen um das Publikum zu überraschen. Jeder Abend ist unverbraucht und einzigartig, jede Konzertminute feiert den Moment. Alles, nur kein Stillstand. Das erklärte „Ziel:los“

MAYBEBOP muss niemandem mehr etwas beweisen. „Ziel:los!“ ist das zehnte Bühnenprogramm nach siebzehn gemeinsamen Jahren. Die neuen Songs sind erneut unberechenbar und legen mal berührend tiefgründig, mal herrlich albern den Finger in kleine und große Wunden der Gegenwart. Die Band bleibt ihrem Stil treu, indem sie ihn ständig bricht: musikalisch grenzenlos und ganz nebenbei auf sängerisch sagenhaftem Niveau.

MAYBEBOP sind:
Jan Bürger – Countertenor, Lukas Teske – Tenor & Beatbox,
Oliver Gies – Bariton, Sebastian Schröder – Bass

Vier Typen.
Vier Mikrofone.
Deutsche Texte.
Bestes Entertainment.
MAYBEBOP.

MAYBEBOP macht
übrigens a cappella.
Das ist aber eigentlich
auch egal.

Nachholtermin
FÜR DEN 23.04.2020



Locker und rhetorisch gewandt auftreten

Sa. 12. September 2020
Sa. 14. November 2020
Sa. 23. Januar 2021
jeweils 10.00 Uhr
bis 14.30 Uhr

Rhetorikseminar für Schüler*innen von 13 – 18 Jahren
mit Monika Scherbaum, Kommunikation – und Rhetorik
Trainerin/Cheftrainerin des Roland Geisselhart Team NRW

Das Seminar ist praxis-
orientiert geprägt.
Schulische, berufliche
und private Situation
werden geübt und
praktisch erprobt und
vertieft. Ein Seminar für
Schüler*innen die ihre
rhetorischen Fähigkeiten
verbessern wollen.

Teilnahme nur bei
Besuch von allen fünf
Terminen möglich,
begrenzte Platzanzahl
Anmeldung unter
v.schneider@minden.de

Kursgebühr: 50,00 €

Ermäßigung siehe
Theaterpreise auf Seite XXX

Selbstbewusstsein und Selbstsicherheit sind keine natürlichen Begabungen. Die Beherrschung von rhetorischen Kenntnissen ist hilfreich bei Prüfungen, Referaten, Vorträgen, Diskussionen und mündlichen Beiträgen in der Klasse. Dabei spielt nicht der Inhalt die entscheidende Rolle, sondern, wie souverän ich meine Leistungen und mein Können präsentiere. Der souveräne und gewandte Umgang mit Kenntnissen der Rhetorik in Rede und Gesprächen hinterlässt im privaten und beruflichen Bereich bleibenden Eindruck. Er stärkt das Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten und bewirkt Anerkennung. Gibt Selbstsicherheit bei Vorstellungs- und Bewerbungsgesprächen.

- Umgang mit Lampenfieber
- Atem, Stimme und Körpersprache
- Selbstbewusster und überzeugender Auftritt
- Sicherheit und positive Ausstrahlung vermitteln
- Selbstsicher einen Standpunkt vertreten
- Faire und unfaire Argumente
- Redebeiträge strukturieren – In Diskussionen bestehen
- Kennenlernen von verschiedenen Argumentationsarten
- Geschick debattieren, lebhaft besprechen und erörtern
- Der respektvolle Umgang mit Diskussionspartnern

GOTT



Premiere

Do. 17. September 2020

20.00 Uhr

Theatertalk
18.00 UHR

Fr. 18. September 2020

20.00 Uhr

Sa. 19. September 2020

20.00 Uhr

So. 20. September 2020

18.00 Uhr

Mo. 21. September 2020

20.00 Uhr

Di. 22. September 2020

20.00 Uhr

**VVK ab 20.06.2020 beim
express-Ticketservice.**

Plakat: Gfo Löwe

GOTT

Schauspiel von Ferdinand von Schirach (Autor von „Der Fall Collini“ und „Terror“)
mit Karin Boyd, Ernst Wilhelm Lenik, Klaus Mikoleit,
Frank Voß, Wolfgang Seidenberg u. a.

Regie: Miraz Bezar

Produktion: EURO-STUDIO Landgraf

Unser Tod soll nicht erschrecken, er soll andere nicht behelligen, er soll selbstbestimmt und friedlich sein. Können wir diese Entscheidung für uns treffen und auf Beistand hoffen? Also: Wahltod statt Qualtod? Nach geltendem deutschem Recht ist dies nicht möglich. § 217 des Strafgesetzbuches in der Fassung von 12/2015 verbietet die „geschäftsmäßige Förderung“ von Suizid. Dagegen haben Ärzte, Privatpersonen, Sterbebegleiter, Sterbeorganisationen, Pfleger und Rechtsanwälte Verfassungsbeschwerde eingelegt: Das Verbot verletze ihre Grundrechte. Denn wenn der Staat Sterbehilfe verbiete, so verwehre er das Recht auf selbstbestimmtes Sterben. In seinem 2. Theaterstück widmet sich von Schirach einem Thema von höchster gesellschaftspolitischer Relevanz. „GOTT“ stellt Fragen, die die menschliche Freiheit, Autonomie und Selbstbestimmung betreffen. Fragen, die im Spannungsfeld von Moral, Christentum und Politik seit Jahren unterschiedlich und leidenschaftlich diskutiert werden. Wie schon in „Terror“ muss das Publikum seine moralischen und ethischen Wertvorstellungen im Hinblick auf die im Grundgesetz garantierte Würde des Menschen und die moralische Verantwortung jedes einzelnen für jeden einzelnen überprüfen.

Richard Gärtner möchte sterben. Obwohl er mit seinen 78 Jahren noch kerngesund ist. Er kann keinen neuen Lebenswillen aufbringen, seitdem seine Frau, mit der er 42 Jahre lang verheiratet war, gestorben ist. Gärtner bittet seine Hausärztin um Beihilfe zum Suizid. Die verweigert. Der Fall beschäftigt jetzt den Deutschen Ethikrat. Ferdinand von Schirach, Jurist und Bestsellerautor, nimmt uns mit in die Verhandlung, in der Sachverständige aus Justiz, Medizin und Kirche über das Recht auf einen „ordentlichen“ Tod beraten. Welche Rechte hat das Individuum im Umgang mit seiner eigenen Sterblichkeit? Ist es unsere moralische Pflicht, das Leid der Menschen, die unheilbar erkrankt oder unwiederbringlich gebrochen sind, zu verringern, indem wir ihnen einen sauberen Ausweg bieten? Oder ist nicht gerade alles Leben Leiden und das Tragen des eigenen Schicksals eine moralische Pflicht, die wir heutzutage vergessen haben? Wer würde definieren, wer aktive Sterbehilfe bekommen darf und wer nicht? Zur Debatte steht, auch wenn es die ganze Zeit um den Tod geht, eigentlich der Sinn des Lebens. Am Ende stimmen über die Empfehlung des Ethikrats nicht die stimmberechtigten Mitglieder des Rates ab, sondern, wie schon bei „Terror“, das Publikum.

Ferdinand von Schirach neues Stück „GOTT“ lässt im Setting einer fiktiven Sitzung des Deutschen Ethikrates die juristischen, ethischen und religiösen Argumente dieser höchst emotionalisierten Gesellschaftsdebatte, die auch durch das Urteil aus Karlsruhe nicht beendet sein wird, in einen Dialog treten.

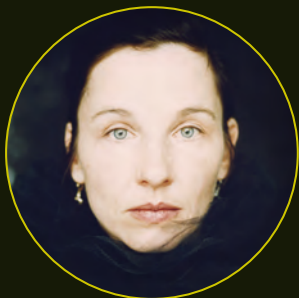
Nach dem bundesweiten Sensationserfolg von „Terror“, sind wir sehr stolz, das neue Stück von Ferdinand von Schirach gleich kurz nach der Uraufführung im Stadttheater Minden zeigen zu können.

IDEE, REGIE & PRODUKTION VON SIMONE HENKE / KUNSTGERECHT



JAN JOSEF LIEFERS

© Foto: David Maupilé



MERET BECKER

© Foto: Joachim Gern



CLAUDIA MICHELSEN

© Foto: Stefan Klüter



RONALD ZEHRFELD

© Foto: Stefan Klüter



THOMAS LOIBL

© Foto: Renate Nedder



MATTHIAS KOEBERLIN

© Foto: Katja Kuhl

sowie

CHITRA HENKE

DIE UN MÖG LICH EN

SZENISCHE LESUNG
27/09/2020
MINDEN
STADTTHEATER

Autoren: Paul Plamper / Julian Kamphausen



Plakat: Simone Henke

Die Unmöglichen

Lesung mit geballter Schauspielkunst

Sonntag
27. September 2020
18.00 Uhr

Die Stars der deutschen Schauspieler Szene setzen ein hochaktuelles Stück zur Pränatalen Diagnostik in Szene

mit Jan Josef Liefers, Meret Becker,
Claudia Michelsen, Ronald Zehrfeld,
Matthias Koeberlin und Thomas Loibl
Idee, Regie & Produktion: Simone Henke

Ein deutsches Ehepaar reist nach England, um in einer Privatklinik per In-Vitro-Fertilisation ein Kind zu zeugen. Drei Embryonen entstehen, aber nur einer wird eingepflanzt werden. In diesem Moment beginnt eine spekulative Vorschau auf die wichtigsten Ereignisse zwischen Geburt und Tod. In einer Parallelmontage werden die drei möglichen Leben der Embryonen – Amelie, Max und Fabian – erzählt: Was macht das Leben glücklich? Ist die DNA wirklich der alles bestimmende Bauplan? Welches der drei Leben ist das lebenswerteste? Zu hören sind drei Möglichkeiten, die Eltern werden sich für eine entscheiden. Zurück bleiben: die Unmöglichen.

Die bekannten Schauspielerinnen und Schauspieler Jan Josef Liefers, Matthias Koeberlin, Meret Becker, Claudia Michelsen, Ronald Zehrfeld und Thomas Loibl brachten 2018 den als Hörspiel konzipierten Text von Plamper/Kamphausen in Hannover auf die Bühne. In Idee und Bearbeitung der Produzentin der szenischen Lesung Simone Henke war dies als einmalige Lesung gedacht. Der unerwartete, überwältigende Erfolg verpflichtet das Ensemble mittlerweile durch den gesamten deutschsprachigen Raum zu Gastspielen.

Claudia Michelsen und Thomas Loibl spielten das Ehepaar, das keine Kinder bekommen kann und sich deshalb auf die Reise begibt, um mit medizinischer Hilfe der Mutter das genetisch „wertvollste“ Material einzupflanzen.

Die drei Embryonen, die im Reagenzglas entstehen, werden von Meret Becker, Koeberlin und Ronald Zehrfeld verkörpert. Eindrucksvoll erwecken die Schauspieler diese Charaktere zum Leben und lassen sie fiktiv

charity-Event

erwachsen werden. Meret Beckers Lebendigkeit entfaltet eine Energie, die sich schnell auf das Publikum überträgt, Devid Striesow zeigt den Ehrgeiz seiner Rolle, das Leben zu planen, großartig unbeirrbar, seine Durchsetzungskraft flirrt fast greifbar durch den Raum; Ronald Zehrfeld spielt bedrückend die Introvertiertheit eines Jungen, der nur beim Klavierspiel seine Gefühle äußern kann; der Klang seiner empfindsamen Stimme ist ein Genuss für die Zuhörer – das alles sind darstellerische Meisterleistungen.

Wie sich jedes einzelne Kind auf das Zusammenleben der Eltern auswirkt, zeigen Claudia Michelsen und Thomas Loibl auf beeindruckende Weise; facettenreich verwandeln sie sich in ein Paar, das Belastungen unterschiedlich ertragen kann und sich entweder auf die Gemeinsamkeit besinnt oder daran zerbricht. In jeder Minute nimmt man den beiden die Rolle des Ehepaares ab.

Mit Jan Josef Liefers wird der Zeremonienmeister brillant in Szene gesetzt. Wie alle Fäden bei ihm zusammenlaufen, er hauptsächlich als Erzähler fungiert und nebenbei mit viel Humor einige Nebenrollen liest, ist eine Glanzleistung. Mit besonnener Stimme und Ausdruck führt er das Publikum durch die Geschichte des Abends.

Die überbordende Spielfreude der Künstler, das begeisterte Publikum, die perfekt und durchdacht von Simone Henke besetzten Rollen, die Bandbreite der Gefühle, die an diesem Abend abgerufen werden – das funktioniert!

*Die bekannten – als „Stars“ gehandelten – Schauspieler*innen überzeugen mit Spielfreude und vermitteln die ganze Bandbreite der Gefühle. Die große Freude und das tiefe Vertrauen zueinander, was bei jedem neuen Treffen bei allen Beteiligten spürbar ist, trägt jede einzelne Aufführung und schwappt sofort auf das Publikum über.*

**Der VVK beim express-Ticketservice
hat am 28.02.2020 begonnen!**

„Was macht das Leben glücklich“?

Dieser Frage gehen Jan Josef Liefers, Meret Becker mit ihren Schauspielerkollegen/innen im Stück „Die Unmöglichen“ nach.

Alle Menschen möchten glücklich sein. Jede und Jeder möchte seinen Platz in der Gemeinschaft finden. Ein Schlüssel dafür ist der Zugang zur Bildung. Bildung ist dabei vielseitig erfahrbar. In den Familien, in Kita und Schulen werden die Grundlagen gelegt. Die Bildungspartner Minden setzen sich seit über 10 Jahren vor Ort dafür ein, dass alle Kinder eine Chance auf Bildung (und Ausbildung) erhalten.

Die traditionelle Charity der Bildungspartner verbindet einen kulturellen Höhepunkt für Minden mit einer wichtigen Sozialen Initiative in der Region.

16.00 Uhr

Come Together (im Innenhof der Stadttheaters)

18.00 Uhr – „Die Unmöglichen“

Lesung mit geballter Schauspielkunst

20.00 Uhr

Ausklang im Theatercafé



Mit der Leistung eines monatlichen Beitrags können Unternehmen und Privatpersonen Bildungspartner werden. Das fördert die Chancengleichheit und hilft vor allem sozial- und bildungsbenachteiligten Kindern. Die kulturelle und soziale Entwicklung eines Kindes zu fördern bedeutet eine lohnende Investition in die Zukunft.

Werden Sie Bildungspartner eines Kindes in Ihrer Nähe!
Telefon 0571 4048-0, www.bildungspartner-minden.de





Foto: OWL Kammerphilharmonie Minden

HAPPY BIRTHDAY BEETHOVEN

Sonntag
04. Oktober 2020
18.00 Uhr

Konzerteinführung
mit Udo Stephan Köhne
um 17.15 Uhr

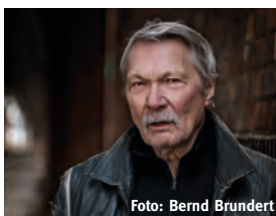


Foto: Bernd Brundert

Konzert mit der OWL Kammerphilharmonie Minden
Lesung: Henning Venske
Sopran: Dorothea Winkel
OWL Kammerphilharmonie
Leitung: Naoko Grünberg-Sakai
Produktion: OWL Kammerphilharmonie Minden

Die Welt feiert Beethoven, Minden jetzt auch. Die noch junge OWL Kammerphilharmonie wird zum 250. Geburtstag dessen selten gespielte aber ergreifende Schauspielmusik zu Goethes „Egmont“ aufführen. Die Zwischentexte liest der Mindener Schauspieler, Schriftsteller und Satiriker Henning Venske.

Außerdem ist die Sinfonie Nr. 3 zu hören, die als Dokument des Beethovenschen Freiheitsdenkens gilt. Mit der „Eroica“ bricht Beethoven zugleich in ein neues musikalisches Zeitalter auf und lässt seine Vorbilder weit hinter sich: mit der „Dritten“ beginnt die Epoche der „großen“ Sinfonien.

Das Konzert mit der OWL-Kammerphilharmonie Minden steht unter der Leitung von Naoko Grünberg-Sakai. „Suchtcharakter“ attestierte die Presse der letztjährigen Programmfolge. Er wird sich auch jetzt einstellen.

Programm:
Ludwig van Beethoven:
Musik zu Goethes Trauerspiel
„Egmont“ op. 84

Ludwig van Beethoven:
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55
(„Eroica“)

VVK ab 20.06.2020 beim
express-Ticketservice.



Grafik: Landesbühne Rheinland-Pfalz im Schlosstheater Neuwied

Das Dschungelbuch

Dienstag
06. Oktober 2020
16.00 Uhr

Der beliebte Märchenklassiker
in einer liebevollen Bearbeitung
mit viel Spaß und Musik
für Kinder ab 4 Jahren und die ganze Familie
Produktion: Landesbühne Rheinland-Pfalz
im Schlosstheater Neuwied

Wie kein anderes Kinderbuch begeistert das „Dschungelbuch“ kleine und große Kinder auf der ganzen Welt. Die Landesbühne Rheinland-Pfalz erzählt die Geschichte um den kleinen Jungen Mowglie, der unter Tieren des Dschungels aufwächst, in einer liebevollen Theaterinszenierung mit viel Musik. Witzig, spannend und tiefgründig begleiten wir den kleinen Menschenjungen auf der Suche nach seiner Identität. Wir begegnen dem weisen Panther Bagheera, dem lustigen Bären Balu, der hinterlistigen Schlange Kaa, dem Affen-König und natürlich den Elefanten. Das rasante Abenteuer unterhält mit viel Witz, Musik und Spannung und bietet in dieser phantasievollen Theaterfassung beste Unterhaltung für die ganze Familie.



Schottland

Céad míle fáilte – Hundertausendmal willkommen

Mi. 07. Oktober 2020
20.00 Uhr

Audiovisions-Reportage von Roland Marske

16.30 Uhr
Zusatzshow bei aktueller
Zuschauerbeschränkung

Roland Marske ist einer der bekanntesten Audiovisions-Künstler in Deutschland. Seine Fotoreportagen und Reise-Essays finden nicht nur beim Vortragspublikum große Bewunderer, sondern werden auch von fast allen deutschsprachigen Reisemagazinen gedruckt und bebildern zahlreiche Reiseführer und Kalender.

Mindener Tageblatt
Täglich eine gute Zeitung

Karten im VVK 16,90 €. Abendkasse erhöht.
VVK seit 12.03.2020 beim express-Ticketservice.

Schottland: Kaum ein anderes europäisches Land wird mit so vielen Klischees belegt wie der hohe Norden Großbritanniens. Schottland – das sind für Viele karierte Röcke, ohrenbetäubende Dudelsäcke, Gallonen voll Whisky und haufenweise Geizhalse. All diese Schottland-bilder verblassen jedoch schnell, wenn man mitten in den Highlands steht.

Schottland ist vor allem ein grandioses Landschafts-erlebnis, das die Seele jedes Reisenden berührt. Kaum eine Region Nordeuropas kann mit einer derartig herben Schönheit aufwarten wie das Land zwischen Nordsee und Atlantik.

Wer die Wildheit Schottlands erleben möchte, muss sich auf die lange, anstrengende Reise machen – oder einfach nur die Dia-Multi-Visions-Show von Roland Marske besuchen.

Den Besucher erwarten faszinierende Fotos von steile Klippen, an die unermüdlich die Atlantikwellen branden, spektakuläre Aussichten von hohen Passstraßen, über denen die Wolkengebirge schweben, geheimnisvolle Moore und Lochs und viel, sehr viel Einsamkeit. Aber auch die beiden großen Stadtrivalinnen, die Hauptstadt Edinburgh und die Industriemetropole Glasgow werden vorgestellt – und natürlich immer wieder auch die Menschen, ihren Alltag und ihre Traditionen.



Foto: Marco Borggreve

1. Sinfoniekonzert

Donnerstag
08. Oktober 2020
20.00 Uhr

mit der Nordwestdeutschen Philharmonie

Jean Sibelius
Finlandia op. 26

Jean Sibelius
Violinkonzert d-moll op. 47

Edvard Grieg
Symphonische Tänze op. 64

Anna Tifu, Violine
Yves Abel, Leitung

Einführende Informationen
zum jeweiligen Konzert
und Einblicke in die Proben-
arbeit finden Sie auf
www.nwd-philharmonie.de



SCHTONK!

Premiere
Sonntag
25. Oktober 2020
18.00 Uhr

Nachholtermin
FÜR DEN 15.05.2020

Schauspiel nach dem Film von Helmut Dietl mit Luc Feit, Carsten Klemm, Wolfram Kremer u. a. (ca. 12 Mitwirkende)
Produktion: EURO-STUDIO Landgraf

Dietl verfilmte den bislang größten deutschen Medien-skandal 1992 unter dem Titel „SCHTONK!“. Diese so groteske wie geniale Komödie findet nun den Weg auf die Bühne. Der Skandalreporter Willié ist stolzer Besitzer der heruntergekommenen Yacht des von ihm hochverehrten NS-Reichsmarschalls Hermann Göring. Leider hat er sich mit dieser Investition finanziell überhoben. Nun ist er auf der Suche nach einer journalistischen Sensation. Als er auf Prof. Dr. Knobel, einen Verkäufer von Historika trifft, scheinen seine kühnsten Träume wahr zu werden. Denn Knobel bietet ihm etwas an: das geheime Tagebuch des Führers! Willié und sein Magazin sind euphorisiert und die ganze Welt schaut bei der Veröffentlichung zu. Nach ersten Gutachten scheint alles seine Richtigkeit zu haben, doch dann wird aus dem erwarteten Hype ein fatales Desaster ...

Eine Komödie mit hoher Aktualität. „SCHTONK!“ funktioniert hervorragend. Liest man die wahre Geschichte der vom stern veröffentlichten Hitler-Tagebücher, dann muss man einfach an Fake News denken. Das Publikum bedankte sich mit viel Beifall für ein Stück, das witzig Unterhaltsames bestens mit kritisch Fragendem zu verbinden versteht und sich dabei durch unerwartete Aktualität auszeichnet.

In Zeiten von Fake News und Rechtspopulismus wirkt die Realsatire „SCHTONK!“ ungebremst aktuell.
Südwestpresse



Der kleine Horrorladen

Dienstag
27. Oktober 2020
20.00 Uhr

Musical von Alan Menken und Howard Ashman mit Thomas Ehrlichmann, Ewa Noack, Patrick Hellenbrand, Anton Becker u. a.
Inszenierung: Götz Hellriegel
Musikalische Leitung: Hye Ryung Lee
Produktion: Landestheater Detmold

Das Stück ist eine Parodie auf Horrorfilme der 1960er Jahre – schräg, witzig und abgedreht. Nach seiner Uraufführung 1982 avancierte es schnell zu einem der erfolgreichsten Off-Broadway-Musicals überhaupt. Der locker-lässige Motown-Sound, Soul-Klänge und eingängige Balladen schaffen den musikalischen Rahmen für ein schwarz-humoriges Blumen-Musical der besonderen Art. Die Verfilmung von Frank Oz heimste 1987 zwei Oscar-Nominierungen ein.

„Es geht hier gar nicht um eine hungrige Pflanze – es geht um die Eroberung der Welt.“
SEYMOUR

Der Blumenladen von Mr. Mushnik hat seine besten Jahre hinter sich. Erst als sein verklemmter Angestellter Seymour Krelbourn unter mysteriösen Umständen eine neuartige Pflanze entdeckt, blüht das Geschäft wieder auf und die Kunden strömen in den Laden. Das exotische Gewächs nennt er „Audrey Zwo“, nach seiner hübschen, aber nicht allzu schlauen Kollegin, in welche er heimlich verliebt ist. Diese hat sich bereits seit Längerem auf eine Beziehung mit dem brutalen Zahnarzt Orin eingelassen, dem Seymour nur augenscheinlich nicht das Wasser reichen kann. Der Laden floriert nun zwar, doch dieser Erfolg hat seinen Preis, denn die Pflanze gibt sich nicht mit Wasser und Dünger zufrieden, sondern verlangt menschliches Blut. Schnell wächst Seymour die ganze Sache über den Kopf, denn aus der anfänglich kleinen Topfpflanze wird rasch ein gefräßiges Ungetüm, das bald sein erstes Opfer fordert ...

Das Kult-Musical im Motown-Sound spielt lustvoll mit Horror- und Comedy-Elementen – bizarr, witzig und abgedreht.



RADAU! Die Show

Mittwoch
28. Oktober 2020
17.30 Uhr

Rockkonzert für Kinder und Erwachsene
Produktion: RADAU!

Garantiert blockflötenfrei! RADAU! eine echte Live-Band, mit handgemachter Musik ohne digitale Retorte. Dem Publikum wird ein Rockkonzert geboten und in die Bühnen-Action charmant und witzig einbezogen. So entsteht eine lebendige Atmosphäre zwischen Bühne und Publikum. Ob das Publikum baden geht, mit Bällen auf die Bühne zielt oder einfach nur durchdreht – es um die spannenden Themen des Kinder- und Familienalltags.

Mit über 400 Konzerten und zahlreichen Fernseh- und Rundfunkauftritten gehört RADAU! längst zu den bekanntesten Acts für Kinder und Familien im deutschsprachigen Raum. Ihr Tourplan reicht von Sylt bis zum Genfer See und vom Reeperbahn Festival bis zum Bürgerfest des Bundespräsidenten. Die Band hat u. a. den Deutschen Kinderliederpreis und den WDR Kinderliederpreis gewonnen, ihr jüngstes Album wurde vom Verband deutscher Musikschulen empfohlen als „Gute Musik für Kinder“.

*Das ist viel mehr
als eine Band, das ist
eine Live-Erfahrung.
Ihre Show: erfrischender
Quatsch mit ernst
zu nehmender, würdiger
Instrumentierung kinder-
relevanter Lebenswelten.
„DAS“, NDR-Fernsehen*

*Die Fab Four
der Kindermusik
Kinderliedermagazin*

*Für die Kids sind diese
Jungs Rockstars!
Hamburger Morgenpost*



Gespensterjäger auf eisiger Spur

Donnerstag
29. Oktober 2020
17.30 Uhr

Eine spannende und schaurig-schöne
Geschichte für die Bühne
Kinderstück nach Cornelia Funke von John Y. Hammer
Produktion: Westfälisches Landestheater, Castrop-Rauxel

Tom hat es nicht leicht. Im Wohnzimmer ärgert ihn seine eingebildete Schwester und im Keller hockt ein schleimiges Gespenst. Doch niemand glaubt dem kleinen Jungen, der angeblich zu viel Fantasie hat. Zum Glück wohnt nebenan Frau Kümmelsaft, die prima Tipps zur Gespensterbekämpfung auf Lager hat. Gut ausgerüstet steigt Tom zur Geisterstunde in den Keller hinab. Dort entpuppt sich Schreckgespenst Hugo als äußerst liebenswert und gar nicht so schrecklich. Er hat nur ein gewaltiges Problem: In seiner eigenen Villa spukt ein unglaublich ekelhaftes Gespenst. Mit Friedhofserde und Veilchenparfüm bewaffnet nehmen Tom und Hugo gemeinsam mit der erfahrenen Gespensterjägerin Hedwig Kümmelsaft die eisige Spur auf zum gefährlichsten aller Gespenster.

*Die deutsche Kinder-
und Jugendbuchautorin
Cornelia Funke ist seit
dem Durchbruch ihres
Romans „Herr der Diebe“
international bekannt.
Sie hat über 60 Bücher
geschrieben. Ihre Werke
wurden in 37 Sprachen
übersetzt und zahlreiche
Bücher Cornelia Funkes
wurden verfilmt oder
fürs Theater dramatisiert,
wie z. B. „Tintenherz“.*

John Y. Hammer hat mit seiner Bearbeitung von Cornelia Funkes erfolgreichstem Roman „Gespensterjäger auf eisiger Spur“ eine spannende und schaurig-schöne Geschichte für die Bühne geschaffen.



Der Trafikant

Samstag
31. Oktober 2020
20.00 Uhr

Theatertalk
18.00 UHR

Schauspiel/Textfassung von Robert Seethaler
Nach dem Erfolgs-Roman von Robert Seethaler
und dem Kino-Film mit Bruno Ganz
mit Max Schautzer als Sigmund Freud u. a.
Produktion: Landesbühne Rheinland-Pfalz
im Schlosstheater Neuwied

Österreich 1937: Der 17-jährige Franz will als Lehrling in einer Tabak-Trafik in Wien sein Glück machen. Als er sich in die Varietétänzerin Anezka verliebt, sucht er Rat bei dem weltbekannten Psychoanalytiker Sigmund Freud. Doch für den Professor ist das weibliche Geschlecht ein mindestens ebenso großes Rätsel wie für Franz. Franz ist dennoch fest entschlossen, um seine Liebe zu kämpfen, wird aber in den Strudel der politischen Ereignisse gezogen, als Hitlers Truppen in Wien das Kommando übernehmen ...

Unglaublich spannend, witzig, gefühlvoll und weise. Robert Seethaler erzählt mit „Der Trafikant“ eine berührende Coming-of-Age-Geschichte in einem politisch turbulenten Zeitalter. Mit Sigmund Freud fügt er dem facettenreichen Überblick über das Österreich der Vorkriegszeit eine Figur hinzu, deren Bedeutung noch heute präsent ist.

Robert Seethaler, der als Schauspieler einst selbst in den Bezirken spielte, landete mit seinem Roman „Der Trafikant“ (2012) einen internationalen Bestseller.



Familie Braun

Sonntag
01. November 2020
18.00 Uhr

Theatertalk
18.00 UHR

Schauspiel von Manuel Meimberg, ab 13 Jahren
mit Eric Eisenach, Jonte Volkmann, Stefan Werner Dick,
Ananya Bönisch, Samara Broß u. a.
Inszenierung: Sebastian Wirnitzer
Produktion: Nordharzer Städtebundtheater, Halberstadt

Plötzlich ist alles anders. Thomas, bekennender Nazi, ist Vater. Vater von Lara, einem Kind mit Migrationshintergrund, dessen Mutter abgeschoben wird. Von nun an muss sich Thomas um die Kleine kümmern. Das ist gar nicht so einfach, denn erstens ist sein Mitbewohner Kai alles andere als begeistert von seiner neuen Mitbewohnerin, und zweitens muss sich Thomas den kindlichen Fragen seiner Tochter stellen, die ihm mit entwaffnender Naivität zeigt, wie dünn und brüchig seine rechten Ideologien sind. Er, der am liebsten mit seinem Freund Kai rechtsextreme Youtube-Videos dreht und Bier trinkt, will seine Tochter schnellstmöglich wieder los werden. Aber alle Versuche scheitern, auch eine Internet-auktion schlägt fehl.

Mit viel schwarzem Humor, wundervollem Sprachwitz und Empathie nähert sich das Stück „Familie Braun“ dem heiklen Thema Rechtsradikalismus. Das Bühnenstück ist eine Adaption der preisgekrönten Dramey-Serie des ZDF („Romy“, Deutscher Comedy-Preis und International Emmy Award) von dem gebürtigen Bielefelder Drehbuchautor Manuel Meimberg.



Till Eulenspiegels lustige Streiche

Dienstag
03. November 2020
10.00 Uhr
und 16.00 Uhr

Das moderne Familienmusical
Produktion: Kleine Oper Bad Homburg

Prinzessin Lilienweiß liebt den Ritter Wohlgestalt. König Rundelbunt aber will, dass sie Ritter Donnergröll heiratet. Vor Gram wird die Prinzessin sehr krank. Nur Drachenblut kann die Prinzessin retten. Aber Drachen sind selten, schwer zu finden und gefährlich. Daraufhin verspricht der König demjenigen die Hand seiner Tochter, der ihm das Drachenblut bringt. Sofort ist Ritter Donnergröll bereit das Drachenblut zu besorgen. Till Eulenspiegel, der die Prinzessin schützen will, bricht ebenfalls auf um den Drachen zu suchen. Dabei erlebt er viele Abenteuer ...

„Echte“ Opernsänger
laden ihr junges Publikum
ein zu einem lustigen
Ausflug in die klassische
Musik. Sie singen klassische
Melodien und Arien aus
Oper und Operette zu
„Till Eulenspiegels“
Streichen. Live natürlich.
Ein Konzertpianist begleitet
sie dazu am Flügel.
Auch live. Selbstverständlich.
Und dazu gibt's Popmusik
und fetzige Tänze.

In dem bunten Familienmusical rettet „Till Eulenspiegel“ mit Klugheit, Witz, List und Freude am Schabernack die erkrankte Prinzessin Lilienweiß. Die Kleine Oper Bad Homburg hat aus Eulenspiegels vielen Streichen die schönsten und spannendsten ausgewählt. Nach 70 spannenden Minuten tanzen die Kinder und Eltern zusammen mit den Darstellern vor Begeisterung auf der Bühne. Sogar die Lehrer. Wetten, dass?



Marokko Magie des Orients

Mi. 04. November 2020
20.00 Uhr

Audiovisions-Reportage von Roland Marske

16.30 Uhr
Zusatzshow bei aktueller
Zuschauerbeschränkung

Roland Marske ist
einer der bekanntesten
Audiovisions-Künstler
in Deutschland. Seine
Fotoreportagen und
Reise-Essays finden nicht
nur beim Vortragspublikum
große Bewunderer,
sondern werden auch von
fast allen deutschsprachigen
Reisemagazinen
gedruckt und bebildern
zahlreiche Reiseführer
und Kalender.

Mindener Tageblatt
Täglich eine gute Zeitung

Karten im VVK 16,90 €.
Abendkasse erhöht.
VVK seit 12.03.2020 beim
express-Ticketservice.

Marokko verzaubert wie ein Märchen aus 1001 Nacht. Der Orient ist hier noch so lebendig ist wie in keinem anderen Land auf der Welt und ohne Zweifel ist Marokko auch das abwechslungsreichste Land Afrikas.

Prachtvolle Paläste vor schneebedeckten Bergen, die wilde Küste mit ihren bunten Fischerorten, die Traumstränden am Atlantik, der stille Zauber der Wüste, die grünen Palmen-Oasen mit ihren mächtigen Lehm Burgen, die leuchtenden Farben der quirligen Märkte, Gaukler, Schlangenbeschwörer und Geschichtenerzähler, der Geruch von frischem Minztee und orientalischen Gewürzen in den verwinkelten Gassen einer Altstadt oder die hinreißende Gastfreundschaft der Menschen machen das Königreich im Nordwesten Afrikas zu einem ganz besonderen Reiseziel.

Roland Marske hat das Land mehrfach über Monate erkundet. Herausgekommen ist eine Reportage, die Sehnsucht weckt, dieses Land selbst zu bereisen und mit allen Sinnen zu erleben. Lassen Sie sich mit dieser aufwendig produzierten Multi-Visions-Show von den Geheimnissen und der Magie Marokkos überraschen!



2. Sinfoniekonzert

Donnerstag
05. November 2020
20.00 Uhr

mit der Nordwestdeutschen Philharmonie

Muzio Clementi
Ouvertüre D-Dur

Ludwig van Beethoven
Klavierkonzert Es-Dur WoO 4

Muzio Clementi
Klavierkonzert C-Dur

Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21

Christian Erny, Klavier
Adrija Čepaitė, Leitung

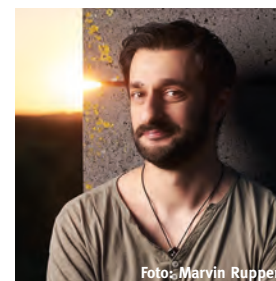
Einführende Informationen
zum jeweiligen Konzert
und Einblicke in die Proben-
arbeit finden Sie auf
www.nwd-philharmonie.de



Mindener Stichling Verleihung des Kabarett-Förderpreises

Freitag
06. November 2020
20.00 Uhr

Moderation: Moritz Netenjakob
Veranstalter: Stadt Minden



Den Mindener Stichling 2020 für Solisten erhält der afghanisch-deutsche Autor und Poetry-Slammer Sulaiman Masomi. Mit „Keine Angst, ich kann Deutsch“ erntet er gleich zu Beginn Lacher, weil sich das Publikum in seiner rassistischen Haltung ertappt fühlt. Mit gewaltigem Wortwitz überzeugt er sein Publikum, er kann aufklären ohne belehrend zu sein. Masomi ist ein phantasiereicher Fabulierer, der im gesamten deutschsprachigen Raum unterwegs ist. Sulaiman Masomi weckt in jedem von uns das Verständnis für den anderen. Das ist große Kunst.

Unterstützt von den
Sponsoren Melitta und
Sparkasse Minden-Lübbecke
verleiht die Stadt Minden
alle zwei Jahre den Preis,
der je Kategorie mit
4.000 € ausgestattet ist.

**VVK ab 20.06.2020 beim
express-Ticketservice.**

Den Mindener Stichling 2020 in der Kategorie „Gruppe“ erhält „Cocodello“, das multitalentiert und hochmusikalische Team aus Hamburg mit Cornelia Schirmer („Coco“) und Delio Malär (Spitzname „Dello“), das von den Musikern Lorenz Schmidt (Schlagzeug) und Alex Szustak (Kontrabass) begleitet wird. Damit zeichnet die Jury ein Theaterkollektiv aus, das in ihrem Micro-Musical-Theater Chansons mit Pop oder Samba mit Morse Codes vermischt und damit immer wieder für musikalische Überraschungen sorgt. In ihren beiden erfolgreichen Programmen „Auf alten Pfannen lernt man Kochen“ und „Auf der Bühne gehörst Du mir“ bieten die beiden Schauspieler ein einzigartiges Spektakel aus Komik und Kreativität.



Komplexe Väter

Sonntag
08. November 2020
18.00 Uhr

Komödie von René Heinersdorff
mit Jochen Busse, Hugo Egon Balder, Maike Bollow,
René Heinersdorff und Katarina Schmidt
Produktion: Theater an der Kö, Düsseldorf/
Theater am Kurfürstendamm, Berlin

Drei nicht mehr ganz so junge Männer versuchen auf unterschiedlichste Weise nachzuholen, was sie bei der Tochter versäumt haben. Durch eine Verkettung unglücklicher Umstände kommen sie sich dabei gegenseitig in die Quere. Die Sehnsucht, begangene Lebensfehler zu korrigieren, die Hoffnung, die Zeit aufhalten zu können, der Wunsch, Erlebtes nochmal zu leben, führen zu massiven Verwechslungen und Missverständnissen. Geht es wirklich um die Tochter? Oder auch um die Erkenntnis, dass die Zeit nicht alle Wunden heilt.

Nur zwei starke Frauen sind in der Lage, aus den drei Männern keine Väter mit Komplexen werden zu lassen.

René Heinersdorff hat Jochen Busse und Hugo Egon Balder die Rollen der alt gewordenen Väter auf den Leib geschneidert. Die beiden erweisen sich einmal mehr als Meister des genauen Timings und lassen Heinersdorffs Pointen funkeln.

*... das humorvolle Spiel
mit Klischeevorstellungen
... als spritzige Gesellschaftssatire inszeniert.
Standing Ovations für
die hinreißend komödiantischen Darsteller.
Hamburger Morgenpost*

*Jeder Gag ein Treffer –
und das im Minutentakt.
Das Publikum lacht Tränen.
Das war ein perfekter
Abend ...
NDR 90,3*



Tarzan Das Musical

Donnerstag
12. November 2020
16.00 Uhr

Freitag
13. November 2020
16.00 Uhr

Produktion: Theater Liberi

Eine junge Familie erleidet Schiffbruch und wird – kaum an der afrikanischen Küste gestrandet – von wilden Tieren angegriffen. Zurück bleibt ein kleiner Junge, der allein und verwaist von der Affendame Kala aufgenommen und wie ihr eigenes Kind großgezogen wird. Doch obwohl Tarzan bei den Affen ein Zuhause und in dem Affenmädchen Tee auch eine gute Freundin findet, lässt ihn der Anführer Kerchak auch nach Jahren noch spüren, dass er nicht wirklich zu ihnen gehört. Das Gefühl, seinen Platz in der Welt erst noch finden zu müssen, wird noch stärker, als Tarzan zum ersten Mal auf Menschen trifft. Professor Porter, seine neugierige Tochter Jane und die zwielichtige Olivia Clayton befinden sich auf einer Expedition, um den Dschungel zu erforschen. Im Laufe der Zeit kommen sich Tarzan und Jane immer näher, doch dann überschlagen sich die Ereignisse und Tarzan und seiner Affenfamilie droht große Gefahr ...

Nachholtermin
FÜR DEN 04.04.2020
DIE SCHÖNE UND DAS BIEST
SAMSTAG 10.04.2021
11.00 UHR UND 15.00 UHR

*Dynamische Musik und
Choreografien, fantasie-
volle Kostüme sowie
atmosphärische Lichteffekte
entführen die Zuschauer
in eine farbenprächtige
Dschungelwelt.*

In „Tarzan“, dem neuesten Musical-Highlight des Theater Liberi, erlebt das Publikum gemeinsam mit dem Titelhelden ein atemberaubendes Dschungel-Abenteuer. Perfekt abgestimmte Eigenkompositionen, jede Menge Spannung und ein Hauch Romantik sorgen für ein unterhaltsames Live-Erlebnis für die ganze Familie!



Foto: Kajo Meyer

Die Mausefalle

Sonntag
15. November 2020
18.00 Uhr

Nachholtermin
FÜR DEN 16.05.2020

Berühmtes Kriminalstück der britischen Erfolgsautorin Agatha Christie mit Katharina Felschen, Birger Frehse, Heiko Haynert, Lili Koehler, Dominik Penschek, René Toussaint u. a.
Produktion: Landesbühne Rheinland-Pfalz im Schlosstheater Neuwied

Wie kein zweiter Krimi garantiert der Klassiker mit Kultfaktor spannende Unterhaltung und ausverkaufte Häuser. Agatha Christies legendäres Krimi-Meisterwerk ist das weltweit am längsten laufende Theaterstück und packt auch mehr als 60 Jahre nach der Uraufführung Zuschauer jeden Alters.

Agatha Christies Krimigenre wie keine andere. Ihr Rezept: eine bis zum Ende spannend bleibende Story mit vielen Überraschungen, eine gute Portion doppelbödigen Humors, skurrile Charaktere und nicht zuletzt das ständige Miträtseln des Publikums.

In einer kleinen englischen Pension sind acht sehr verschiedene Personen eingeschneit. Sie sitzen in der Falle, der „Mausefalle“, denn plötzlich gibt es eine Leiche, die Telefonleitung ist gekappt und bald ist klar: Der Mörder muss einer von ihnen sein. Jeder verdächtigt jeden. Nichts ist, wie es scheint. Es beginnt ein spannendes Katz- und Maus-Spiel, denn noch mehr Menschen sollen sterben. Nach und nach offenbaren die verdächtigen Personen ihre schmutzige Vergangenheit bis im letzten, nervenzerreißenden Moment endlich die Identität und das Motiv des Mörders aufgedeckt wird.

Eine spannende Kriminalgeschichte mit unvorhergesehenen Wendungen und ein unwiderstehlicher Leckerbissen, nicht nur für Hobbydetektive!



Foto: Marianne Menke

OF CURIOUS NATURE

Montag
16. November 2020
18.00 Uhr
und 20.00 Uhr

Bremen/Hannover
Künstlerische Leitung: Helge Letonja & Felix Landerer
Choreografie: Helge Letonja, Felix Landerer

Der Anfang dieser spannenden Neugründung wurde nun in Bremen gemacht. Dabei stellt Letonja die anspruchsvolle Frage danach, wie wir uns angesichts gesellschaftlicher Umbrüche verhalten und inwieweit wir dabei tradierten oder neuen Werten folgen – insbesondere in Bezug auf Tendenzen von Radikalisierung und Ausgrenzung.
Die deutsche Bühne online

Der Ausdrucksreichtum ist unendlich, die Virtuosität atemberaubend, die Präzision begeisternd.
Kreiszeitung

Im Rahmen des von TANZPAKT Stadt-Land-Bund geförderten Projektes TanzRAUM Nord betritt ein neues Ensemble unter der Künstlerischen Leitung von Helge Letonja (Bremen) und Felix Landerer (Hannover) die Bühne des zeitgenössischen Tanzes: „Of Curious Nature“ vereint herausragende Tänzerpersönlichkeiten, die im Aufeinandertreffen und der gemeinsamen künstlerischen Arbeit neue Impulse und Dynamik entfalten. Die neue Qualität von kontinuierlicher Zusammenarbeit im Ensemble ermöglicht tiefgreifende künstlerische Prozesse, Kooperationen und die Weiterentwicklung exzellenter choreografischer Handschriften. Die Bildung des Ensembles „Of Curious Nature“ ist das Herzstück des Tanzentwicklungskonzeptes TanzRAUM Nord, das sich die Stärkung des Tanzes in Norddeutschland zum Ziel gesetzt hat. Im Angesicht der momentanen Umstände, die die ganze Welt in Atem halten, ist es den Künstlerischen Leitern daran gelegen Tanz auch in herausfordernden Zeiten einem Publikum vorzustellen. Tanz, der auf der Bühne widerspiegelt, was möglich ist, um weiter zu existieren und die Zuschauer*innen zu erreichen. Dabei öffnet Helge Letonja choreografisch-tänzerisch die Schmuckschatulle des Klavierzyklus der 24 Préludes op. 28 von Frédéric Chopin und lässt Bewegung Raum greifen. Felix Landerer steuert Auszüge aus seiner jüngsten Arbeit CHEER bei und thematisiert darin die Flüchtigkeit der Gegenwart und das Dasein im Hier und Jetzt.



Foto: Jochen Berger

Klavierabend im Rahmen der Mindener Mittwochskonzerte

Mittwoch
18. November 2020
20.00 Uhr

Gipfeltreffen der Klavier-Giganten
Michael Korstick, Klavier
Veranstalter: Kammermusikfreunde Minden e. V

Michael Korstick gilt als einer der herausragenden Beethoven-Interpreten der Gegenwart und ist als gefragter Pianist auf den Bühnen der internationalen Konzerthäuser tätig. Sein immenses Repertoire umfasst mehr als 120 Klavierkonzerte. Mehrfach wurden seine CDs mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik und dem Echo Klassik ausgezeichnet, seine hochvirtuosen Aufnahmen sämtlicher Beethoven-Klaviersonaten und -konzerte setzen internationale Maßstäbe.

Was immer Ludwig van Beethoven tief in seinem Inneren bewegte, das hat er mit Vorliebe in seinen 32 Klaviersonaten ausgedrückt. Im Rahmen der diesjährigen Mindener Mittwochskonzertreihe „Roll over Beethoven!“ erklingen die großen Sonaten-Meisterwerke des 19. Jahrhunderts: Beethovens letzte Sonaten op. 110 und op. 111 und Franz Liszts grandiose Sonate h-moll.

Freuen Sie sich auf ein Gipfeltreffen der Klavier-Giganten, das die Herzen der Klavierfans höher schlagen lassen wird!

Von Anfang an war Beethoven der Fixstern meines musikalischen Universums ... Bis heute ist die Auseinandersetzung mit Beethovens Werken ein zentrales Anliegen für mich geblieben.
Michael Korstick



Fotos: Jon Lehrer Dance Company, © Jim Bush/Bernstein, © Klaus Birkner

BERNSTEIN CELEBRATION

Freitag
20. November 2020
17.00 Uhr
und 20.30 Uhr

Modern und Jazz Dance/
Jon Lehrer Dance Company, New York
Eine Tanzhommage an Leonard Bernstein
Musik: Leonard Bernstein/Choreografie: Jon Lehrer
Produktion: Konzertdirektion Landgraf

i
Die Zusatzvorstellung um 17.00 Uhr findet nur bei weiterhin geltender Zuschauerbeschränkung durch die pandemiebedingten Abstands- und Hygieneregeln statt.

Eine Hommage an das Leben und Werk des unvergessenen, 1990 verstorbenen Künstlers Leonard Bernstein, getanzt von der US-amerikanischen Jon Lehrer Dance Company.

Leonard Bernstein und Jon Lehrer – eine unwiderstehliche Mischung. Die Lizenzierung für „BERNSTEIN CELEBRATION“ ist ein Novum für das Gastspieltheater. Bislang gab es in Europa nur wenige autorisierte komplette Bernstein-Ballettabende, u. a. „Bernstein Dances“ von John Neumeier an der Staatsoper Hamburg und „Bernstein Centenary“ von Royal Ballett, London.

Bernstein war einer der ersten klassischen US-Komponisten, der sowohl beim Publikum als auch bei den Musikkritikern gleichermaßen beliebt war. Die Ideen für seine Partituren speisten sich aus Jazz und Moderne, jüdische Traditionen und Broadway-Shows. Der charismatische US-Choreograf Jon Lehrer und seine Company erkunden nun die Tanzbarkeit und dynamischen Dimensionen der Bernstein'schen Musik. Lehrers athletische Tanzsprache verbindet das Fließende des Modern Dance mit der Energie des Jazz Dance zu einem ausdrucksstarken, fesselnden Tanzerlebnis. Seine Choreografien wirken gleichzeitig organisch, artistisch-menschlich, oft augenzwinkernd-witzig und werden so zu einem spielerischen Spiegel menschlicher Erfahrungen und Befindlichkeiten – genau richtig, um den vielseitigen Künstler Bernstein zu feiern.



Foto: Martin Büttner scaled

Extrem laut und unglaublich nah

Samstag
21. November 2020
20.00 Uhr

Theatertalk
18.00 Uhr

Schauspiel nach dem Bestseller von Jonathan Safran Foer mit Maren Kraus, Philip Pelzer, Malte Sachtleben, Christiane Wilke und Jan Exner
Inszenierung: Mirko Schombert
Produktion: Burghofbühne Dinslaken

Oskar Schell ist Denker, Astronom, Erfinder, Pazifist und er schreibt regelmäßig in sein Was-ich-schon-alles-erlebt-habe-Album. Der letzte Eintrag gilt seinem Vater, der während der Anschläge auf das World-Trade-Center starb. Danach war nichts mehr wie vorher. Oskar findet bei den Sachen seines Vaters einen Schlüssel in einem Briefumschlag, beschriftet mit dem Wort „Black“. Oskar will das passende Schloss zum Schlüssel finden, doch es gibt in New York 9 Mio. Menschen und circa 162 Mio. mögliche Schlösser für diesen Schlüssel. Eine Suche beginnt, bei der Oskar auf unterschiedlichste Menschen und ihre Geschichten trifft.

Es ist die wunderschöne, poetische Geschichte einer Suche nach den verschiedenen Facetten des Lebens, eine Sinnsuche und ein berührendes Familienportrait. Jonathan Safran Foer schrieb 2005 einen Erfolgsroman, der vom SPIEGEL zu den 50 wichtigsten Romanen unserer Zeit gezählt wird. Die Inszenierung gewann den Publikumspreis beim NRW-Theatertreffen 2019.

*Magische Bilder
entstehen vor dem inneren
Auge des Zuhörers.
nachtkritik.de*

*Eine schwebend leicht
wirkende Inszenierung,
die einen bittersüßen
Erzählton trifft, schlägt
Zuschauer in ihren Bann.
Die Glocke, Münster*

*Das ist kongenial.
O-Ton Kulturmagazin*



Foto: André Callozzo Peo

21 Jahre „EIN WEIHNACHTSTRAUM“ von Uwe Müller

Mittwoch
25. November 2020
20.00 Uhr

Die Vorstellung kann
leider nur bei nicht mehr
geltender Zuschauerbeschränkung
durch die pandemiebedingten
Abstands- und Hygieneregeln
stattfinden.

Nach dem Best-Of-
Programm, anlässlich
des runden Geburtstages
im letzten Jahr, verspricht
das Weihnachtstraum-
Ensemble und Bandleader
Uwe Müller einmal
mehr ein ganz neues,
besonderes Programm.
Also Vorfreude pur!

1999 als musikalisches Experiment gestartet, gehört Uwe Müller's Erfolgskonzert „EIN WEIHNACHTSTRAUM“ mittlerweile zur Vorweihnachtszeit, wie Lebkuchen und Christstollen einfach dazu ... und ist seitdem ein Konzert der Extraklasse! Auch im 21ten Jahr bleibt sich Produzent Uwe Müller seiner Idee treu und vereint Pop, Rock, Jazz und Traditionelles in einem unvergleichlichen Live-Konzert voller Emotion und Gefühl.

12 leidenschaftliche Künstler vereint als das „Weihnachtstraum-Ensemble“ bieten erneut abwechslungsreichen, musikalischen Hochgenuss, garniert mit Geschichten, die mal heiter, mal nachdenklich dieses Konzertereignis zu dem machen, was es ist: Etwas Besonderes! Es ist die Vielfalt, die dieses Projekt so erfolgreich macht. Neue, überraschende Arrangements aus der Feder Uwe Müllers, verleihen den Weihnachtsklassikern neuen Glanz und Frische.



Grimms sämtliche Werke leicht gekürzt

**Donnerstag
26. November 2020
20.00 Uhr**

Grimms sämtliche Werke ... leicht gekürzt! wird am 3. November 2020 in Hamburg uraufgeführt. Wir könnten zwar jetzt schon Presse-Zitate zusammenstellen, die sich ausgesprochen lobend über den Abend äußern, aber die müssten wir dann selber schreiben und das ist ja irgendwie unlauter. Insofern haben Sie diesbezüglich bitte noch etwas Geduld. Vielleicht nutzen Sie die verbleibende Zeit bis zu den ersten Rezensionen, indem Sie unter dem Menüpunkt Präteritum in unseren vorangegangenen Produktionen schmökern. Da gibt es ein paar knackige Kritiken, die wir aber mit Grimms sämtliche Werke ... leicht gekürzt! sicher um einige weitere Hymnen ergänzen werden.

von Michael Ehnert
mit Kristian Bader, Jan-Christof Scheibe und Michael Ehnert
Regie: Martin Maria Blau
Musik & Songs: Jan-Christof Scheibe
Produktion: Altonaer Theater, Hamburg

Die „Kinder und Hausmärchen“ der Brüder Grimm sind ein internationaler Bestseller, ein literarischer Fantasyfilm fürs Kinderzimmer, der in mehr als 100 Sprachen übersetzt und öfter verkauft wurde als die Bibel. Man kann also davon ausgehen, dass es kein einziges Kind gibt, das noch nichts von Rotkäppchen, Rapunzel oder dem Froschkönig gehört hat. Doch Jacob und Wilhelm Grimm waren weit mehr als nur die Märchenonkel der deutschen Literatur. Erleben Sie Jakob und Wilhelm Grimm in den Wirren der deutschen Kleinstaaterei, seien Sie dabei, wenn Rotkäppchen und der Froschkönig auf Batman treffen. Und lassen Sie sich verzaubern von einem magischen Abend, der Ihnen am Ende klarmachen wird, warum wir Deutschen sind wie wir sind ... Nach „Schillers sämtliche Werke ... leicht gekürzt“ aus dem Jahr 2009 und „Goethes sämtliche Werke ... leicht gekürzt“ aus dem Jahr 2015 widmen sich Ehnert, Bader und Scheibe den Brüder Grimm in einer Inszenierung von Martin Maria Blau nun zum dritten Mal auf ihre ganz eigene Weise der deutschen Literaturgeschichte.

Empfohlen ab 14 Jahren



OX & ESEL Eine etwas andere Weihnachtsgeschichte

**Premiere – Fr. 04. Dez. 2020
So. 06. Dez. 2020
So. 13. Dez. 2020
Sa. 19. Dez. 2020
So. 20. Dez. 2020
jeweils 16.00 Uhr**

**Sa. 05. Dez. 2020
14.00 Uhr und 16.00 Uhr**

**Mi. 09. Dez. 2020
Do. 10. Dez. 2020
Fr. 11. Dez. 2020
Fr. 18. Dez. 2020
jeweils 17.30 Uhr**

Infos und Kartenvorbestellungen für Schulvorstellungen: Goethe-Freilichtbühne Porta Westfalica e. V., Rosi Pape, Tel. 0571 76570

**Di. 08. Dez. 2020
Do. 17. Dez. 2020
Mo. 21. Dez. 2020
jeweils 8.45 Uhr
und 11.00 Uhr**

von Norbert Ebel
Regie: Detlev Schmidt
empfohlen für Kinder ab 5 Jahre

Bethlehem, Stall: Draußen pfeift ein eisiger Schneesturm und drinnen wird das WG-Leben von Ox und Esel mächtig durcheinander gewirbelt. Mitten in ihrem Abendbrot liegt doch tatsächlich ein kleines Häufchen Mensch ...

Das ist ja wohl die Höhe! Ox hat Kohldampf und will das quengelnde Bündel am liebsten sofort loswerden. Esel ist sich da nicht so sicher ... Schließlich hat er von einer Mechthild (oder Maria?) gehört, die samt Joseph und einer dreiköpfigen Regierungsdelegation unterwegs ist und einen kleinen „Matthias“ zur Welt bringen soll. Außerdem nerven irgendwelche Soldaten, die das Kind zu einem Herrn Rodes – oder so – verschleppen wollen ... Da muss doch jemand aufpassen! Also übernehmen Ox und Esel kurzerhand die Elternschaft, bis die wahren Eltern von ihrer Shoppingtour zurück sind ...

Über 2000 Jahre hinweg fristeten die beiden ein Schattendasein. Nun stehen „OX & ESEL“ im Rampenlicht und erzählen auf ihre ganz eigene, herrlich schräge und urkomische Art die Weihnachtsgeschichte über Freundschaft, Fürsorge, Menschlichkeit und Verantwortung.



Foto: Ard Jongsma/Sigrid Nygaard

Helene Blum & Harald Hugaard

Samstag
12. Dezember 2020
20.00 Uhr

mit skandinavischen Gästen im Stadttheater Minden

Veranstalter: Kulturzentrum BÜZ

Die Sängerin Helene Blum und der Geiger Harald Hugaard gehören weltweit zu den gefragtesten dänischen Künstlern. Sie stellen die Tradition in einen aufregenden, modernen Kontext. Lustvoll und mit souveräner Leichtigkeit bewegen sie sich zwischen Folk, Klassik, Jazz und Ballade und erschließen dem Publikum immer wieder neue Facetten der unterschiedlichen Genres. So haben sie den dänischen Folk ins 21. Jahrhundert getragen. Ihre „visionäre Musik“ (schwedisches Musikmagazin Lira) ist vielfach preisgekrönt, u. a. mit dem Danish Music Award und dem Preis der deutschen Schallplattenkritik. Live nehmen Harald Hugaard und Helene Blum das Publikum im Sturm, begeistern durch ihre natürliche, nahbare Art. Erfolgreiche Tourneen führen sie regelmäßig durch Europa, Nordamerika und Japan.

Helene Blum (DK) – Gesang, Geige
Harald Hugaard (DK) – Geige
Mikkel Grue (DK) – Gitarren
Kirstine Elise Pedersen (DK) – Cello
Sune Rahbek (DK) – Perkussion
Erik Rydvall (S) – Nyckleharfe

Der Dezember ist
fest reserviert für
die Nordic Christmas Tour:
Ein sehr persönliches
Programm, das sie
alljährlich neu zusammen-
stellen und gemeinsam
mit wechselnden Gast-
musikern umsetzen.



Foto: Sinnlicht-Fotografie

Scheibners Fest Satiren

Dienstag
15. Dezember 2020
20.00 Uhr

Weihnachtsirrsinn und Heilig Abend Chaos
von und mit Hans Scheibner, Raffaella und Petra Verena,
sowie Berry Sarluis am Flügel

Mitten im normalen Weihnachtswahnsinn spielt die dramatische Geschichte von Oma Helene, die zu Heilig Abend unbedingt zu ihren Kindern und zu ihrem Hund Mozart möchte. Weil sie aber gerade eine neue Hüfte eingesetzt bekommen hat, will man sie noch nicht aus der Seniorenklinik entlassen. Da entschließt sich Helene, auf eigene Faust zu fliehen. Ein Senior und Patient steht ihr bei und erfindet einen Ausbruchstrick. Weil sie Heilig Abend keine Taxe bekommt, lässt sie sich zwischen Paprika und Sellerie von ihrem türkischen Gemüsehändler nach Hause bringen. Sie wird als vermisst gemeldet und von der Polizei gesucht. Die ganze Familie ist in heller Aufregung ...

Dieses von Scheibner mit umwerfendem Temperament gelesene spannende Weihnachtsdrama in 4 Akten wird umrahmt und gewürzt mit frechen Weihnachtschansons (Raffaella), hinreißenden Solos und mehreren Szenen in typisch deutscher Weihnachtsduselei (Petra Verena).

Mit einem Wort:
schrecklich gemütliche
deutsche Weihnachten!





Foto: Janine Kuehn

„Tanzen möchte ich“ Mit der NWD ins Neue Jahr!

Samstag
09. Januar 2021
20.00 Uhr

Werke von Georges Bizet, Charles Gounod,
Emmerich Kálmán, Jacques Offenbach, Giacomo Puccini,
Camille Saint-Saëns, Johann Strauss u. a.

Miljenko Turk, Bariton
Johannes Klumpp, Leitung & Moderation



Die Vorstellung kann
leider nur bei nicht mehr
geltender Zuschauerbeschränkung
durch die pandemiebedingten
Abstands- und Hygieneregeln
stattfinden.

Mindener Tageblatt

Täglich eine gute Zeitung

Kartenvorverkauf
ab dem 30.11.2020
beim Veranstalter
Minden Marketing GmbH
und dem
express-Ticketservice.



Foto: Christian Beier

Habbe & Meik The Best

Sonntag
10. Januar 2021
18.00 Uhr

Comédie des Masques/Maskentheater

Masken, die „wahrer“ sind als das Leben, eine meisterhafte Dramaturgie und unglaubliche Körperbeherrschung, das sind die Mittel, mit denen Habbe & Meik ein Publikum jeden Lebensalters in ihren Bann ziehen. Die beiden bilden das Duo der visuellen Comedy und des virtuellen Maskentheaters. International mit zahlreichen Preisen geehrt, verzaubern sie mit umwerfender Komik, präzise beobachtend und emotional bewegend. Ihr Spiel ist authentisch, glaubwürdig und höchst unterhaltsam, da gibt es weder Generations- noch Sprachbarrieren. Das Duo braucht keine Worte, um Menschen und Situationen subtil und treffend zu beschreiben und zu charakterisieren. Hinter der scheinbar ohne Mühen präsentierten Slapstickreihe in atemberaubenden Tempo steckt schweißtreibende Akrobatik in Perfektion. Die eigentlich so starren Masken setzen Habbe & Meik so filigran ein, dass der Zuschauer eine ständig wechselnde Mimik zu erkennen glaubt.

Nach der im Januar 2020
mit Standing Ovationen
gefeierten Vorstellung
feiern Habbe & Meik
ihren Abschied von der
Bühne 2021 bei uns im
Theater. Wir werden sie
sehr vermissen!

Die Pantomimen Ehrenfeld und Aufenfehn, die das Duo Habbe & Meik bilden, überzeugten mit ihren fantasievollen Masken, beeindruckender Körperpräzision, viel Slapstick und Musik – aber ohne ein Wort zu verlieren. Das Duo bietet Maskentheater, das auf universelle und zeitlos Weise gültig ist, ohne dass auf der Bühne gesprochen wird. Das macht die Schönheit der Kunst von Habbe & Meik aus. Begründung Kleinkunstpreises Baden-Württemberg 2018



Rock me, Hamlet

Das Rockmusical

Montag
11. Januar 2021
20.00 Uhr

Theatertalk
18.00 Uhr

William Shakespeares Klassiker ist über 400 Jahre alt und immer noch aktuell, weil das Stück von zerfallenden politischen Strukturen, ungewissen gesellschaftlichen Verhältnissen, Tragik, Liebe und Intrigen handelt. Das alles wird in dieser Inszenierung gespielt mit Hits aus 30 Jahren Pop- und Rockgeschichte.

„Hamlet“ von der Opernwerkstatt am Rhein ist über das Wechselbad der Gefühle hinaus eine Augenweide und ein Hörgenuss.

VVK ab 20.06.2020 beim express-Ticketsservice.

mit aktuellen Rock- und Popsongs
mit 15 Schauspielern, Tänzern und Sängern
6-köpfige Liveband
Regie: Sascha von Donat
Musikalische Leitung: Florian Caspar Richter
Choreographie: Lara Diez/Bühnenkampf: Saskia Leder
Produktion: Opernwerkstatt am Rhein

Etwas ist faul im Staate Dänemark. Hamlets Vater ist gestorben und kurz darauf heiratet seine Mutter Claudius, den Bruder des verstorbenen Königs. Als Hamlet erfährt, dass Claudius seinen Vater ermordet hat, sinnt er auf Rache. Gefangen in gesellschaftlichen Konventionen, gebunden durch seine Liebe zu Ophelia und im Zweifel ob es richtig ist Gleiches mit Gleichem zu vergelten oder gar allem zu entfliehen und dem eigenen Leben ein Ende zu setzen, nimmt die Tragödie ihren Lauf ... Hamlet, als Prinz zwischen Steampunk und Glamrock. Die Opernwerkstatt am Rhein hat ein einzigartiges Rock-Musical kreiert, das den klassischen Shakespeare-Text mit Rock- und Popsongs der neuesten Zeit (u. a. Adele, Black Eyed Peas, Robbie Williams) kombiniert. Dabei ist die Rockband den ganzen Abend auf der Bühne zu erleben. Die hinreißende Optik der Ausstattung und die kluge Personenregie, gespickt mit Tanznummern, Puppenspiel und Akrobatik, verleihen dem blutigen Geschehen eine ungeahnte Leichtigkeit.



Nathan der Weise

Dienstag
12. Januar 2021
20.00 Uhr

Theatertalk
18.00 Uhr

Mittwoch
13. Januar 2021 – 11.00 Uhr
Schulvorstellung

Abiturthema

Ein Stück aus dem 18. Jahrhundert, ein Klassiker, der sich mit dem Hass zwischen den großen Religionen während der Kreuz-züge im 12. Jahrhundert beschäftigt. Lessings „Nathan der Weise“ gilt seit seiner Entstehung als Plädoyer für Toleranz und das friedliche Mit-einander der Religionen. Heute, im 21. Jahrhundert ist dieses Kunstwerk aktueller denn je.

Schauspiel von Gotthold Ephraim Lessing
mit Guido Thurk, Franziska Ferrari, Mike Kühne, Xenia Wolfgramm, Vesna Buljevic, Maximilian von Ullardt, Mario Thomanek und Emil Schwarz
Produktion: Westfälisches Landestheater, Castrop-Rauxel

Nathan, der Jude, kehrt zurück nach Jerusalem von einer Reise, bei der er mit viel Erfolg seinen Geschäften nachgegangen ist. Daheim steht er nicht zum ersten Mal vor den Trümmern seines Daseins: Sein Haus ist abgebrannt, Recha, seine Tochter, nur knapp dem Tod entronnen, gerettet von einem jungen Tempelherrn, einem Christen, der sich schämt, einer Jüdin das Leben gerettet zu haben. Auf Recha hat ihr Retter einen ganz besonderen Eindruck gemacht.

Doch im Hintergrund toben die Intrigen und Machtkämpfe zwischen Saladin, dem muslimischen Sultan und dem christlichen Patriarchen in Zeiten des Krieges um die heilige Stadt. Das Leben ist geprägt von religiösem Hass, Vorurteilen, Vernichtungsphantasien. Nathan wird zum Sultan gerufen, der ihm eine lebensgefährliche Falle stellt. Er verlangt vom ihm zu erklären, welche der drei Religionen die Richtige ist. ...



Foto: Jutta Schwöbe

Champagner zum Frühstück

Freitag
15. Januar 2021
20.00 Uhr

Komödie mit Herz und Tiefgang – voll aus dem Leben gegriffen von Michael Wempner mit dem beliebten Ohnsorg Ensemble
Produktion: Ohnsorg-Theater, Hamburg

Witzig und unterhaltsam schildert die Komödie das Leben in einer Rentner-WG. Bei allem Humor: Das Stück spart nicht mit Gesellschaftskritik. Fakt ist allerdings: Autor Michael Wempner hat ein ausgewogenes Stück geschrieben, das witzig und nachdenklich zugleich ist.
Weser Kurier

Vom ersten Moment an mitreißend, tiefgründig und Lachen ohne Ende.
KOMPASS

Lieber ungewöhnlich leben als das Dasein im Altenheim oder bevormundet von den eigenen Kindern zu fristen – dieser Wunsch bringt Valentin und Marie zusammen. Die Senioren lernen sich bei einer Wohnungsbesichtigung kennen und beschließen, das Abenteuer Wohngemeinschaft zu wagen. Widerstand gegen ihren unkonventionellen Lebensstil entwickeln nicht nur Valentins Sohn und Marias Tochter, auch Frau Boisen, die neugierige Nachbarin, bringt wenig Verständnis für die WG der rüstigen Rentner auf. Doch Marie und Valentin lassen sich nicht unterkriegen, sondern versuchen, das Beste aus ihrer Situation zu machen. Denn die hat's in sich. Das Zusammenleben gestaltet sich für die beiden eigenwilligen Menschen schwieriger als erwartet ...

Eine warmherzig-kurzweilige Komödie über die Hindernisse und Tücken einer Senioren-WG, die einen Nerv unserer Zeit trifft – und die Zuschauer mit Wortwitz und Situationskomik zu Dauergelächter reizt.



Foto: Zaubерflöte Reloaded © PR

Zauberflöte Reloaded

Sonntag
17. Januar 2021
18.00 Uhr

Quirliger Opernspaß mit Hip-Hop-Beats und Breakdance mit Paul Lux, Papageno, Christina Roterberg, Pamina, Marko Spehar, Sarastro, Jennie Litster, Königin der Nacht, Breakdance mit den Hot Potatoes u. a.
Produktion: Christoph Hagel/Musikalische Leitung und Regie

Und dann geschieht etwas Wunderbares. In den originalen Arien und Ensembles wird es plötzlich mucksmäuschenstill im Theater. So entsteht neben Leichtigkeit und Spaß eine weitere Ebene der Tiefe, die anrührender kaum sein könnte. Mozarts Magie entfaltet ihre ganze Größe. Gut möglich, dass sich einige der am Ende entfesselt jubelnden Jüngeren bald eine ganz normale Oper anhören.
Mainpost Würzburg

An diesem Abend geht es um Spaß, Freude an der Musik und einer mitreißenden Story. Da ist z. B. Pamina, die sich trotz der schmerzhaften Scheidung ihrer Eltern nicht die Stimmung vermiesen lässt und der draufgängerische Papageno, ein waschechter Outlaw, der dem verpeilten Tamino ständig unter die Arme greifen muss. Wir tun es den Gesetzlosen gleich und setzen die ungeschriebenen Gesetze des Opernhauses an außer Kraft. Auf der Bühne werden die Wortfetzen beim Rappen fliegen oder Breakdancer zu den Klängen des großen Live-Orchesters eine tolle Tanzperformance abliefern. Und wem gerade danach ist, zu klatschen, mitzusingen oder mitzutanzten, der darf das jederzeit tun.

Die Regie hat der Berliner Opernregisseur und Dirigent Christoph Hagel, der bereits mit Projekten wie „Flying Bach“ oder „Breakin' Mozart“ immer wieder musikalische sowie performative Genre Grenzen höchst erfolgreich durchbrach. Mit „Zauberflöte Reloaded“ ist ihm ein rasantes, mitreißendes Musiktheater gelungen.

VVK ab 20.06.2020 beim
express-Ticketservice.



Buchcover: S. Fischer Verlag

Dieses bescheuerte Herz

Montag
18. Januar 2021
20.00 Uhr

Nachholtermin
FÜR DEN 02.04.2020

Theaterstück basierend auf dem gleichnamigen Roman von Lars Amend und Daniel Meyer
Produktion: Landesbühne Rheinland-Pfalz
im Schlosstheater Neuwied

Lenny, der fast 30-jährige Sohn eines Herzspezialisten, lebt ein Leben in Saus und Braus. Er verprasst das Geld seines Vaters und geht fast täglich feiern. Nach einer Trunkenheitsfahrt sperrt sein Vater ihm die Kreditkarten. Er bietet Lenny jedoch die Chance, sie wieder freizugeben, falls er sich um einen seiner Patienten kümmert. Dabei handelt es sich um den 15-jährigen David, der mit einem schweren Herzfehler auf die Welt kam, unzählige Operationen hinter sich hat, und für den jeder weitere Tag das Aus bedeuten könnte. Zum ersten Mal mit der Mühsal und den Gefahren durch die lebensbedrohliche Erkrankung konfrontiert, reagiert er widersprüchlich. Er fühlt sich zwar zu dem Teenager hingezogen, ist aber durch die vielen Einschränkungen in Davids Leben und die Schicksale seiner Schulkameraden im Hospiz überfordert. Er macht es sich zum Ziel, Davids materielle Wünsche zu erfüllen – doch David hat immaterielle Wünsche, wie beispielsweise ein Mädchen kennen-zulernen, seine Mutter einmal glücklich zu sehen und sich zu verlieben. Durch das intensive Zusammenleben wächst ihm der Junge tatsächlich ans Herz und er spielt nicht nur seinen Beschützer, sondern fängt an, sich mit Frechheit und Fantasie um die „unmöglichen Wünsche“ Davids zu kümmern.

Eine wahre, zum Lachen
und Weinen schöne
Geschichte: Herzkino im
wahrsten Sinne!

Über den Film:
*Seit „Ziemlich beste
Freunde“ wurde im Kino
nicht mehr so herzlich
gelacht und geweint.*

BILD



Foto: RGV Event GmbH

DIE NACHT DER 5 TENÖRE

Passione per la musica

Dienstag
19. Januar 2021
20.00 Uhr

Veranstalter: RGV Event GmbH

Die Klassik-Konzert-Reihe, die in Fachkreisen zu Recht als Klassik-Konzert der Extraklasse bezeichnet wird, gastiert jährlich in großen Konzerthäusern europaweit. Die stimmungswichtigen Tenören stehen sonst in den renommiertesten Opernhäusern der Welt auf der Bühne. Für „DIE NACHT DER 5 TENÖRE“ kommen sie jedoch regelmäßig zusammen, um in Begleitung eines Sinfonie-orchesters ihr Publikum mit den bekanntesten Highlights zu verzaubern, welche die Klassik-Welt zu bieten hat.



Die Veranstaltung findet
nur statt, wenn die coronabedingten
Sitzplatz-Einschränkungen
aufgehoben werden konnten.

Die Tournee wird 2021
erneut durch einige
der schönsten und renom-
miertesten Veranstaltungs-
stätten der Republik
führen und ... die Leiden-
schaft für die Musik
erneut entfachen!

Die Namen, die hinter diesem Programm stehen, sind jedem Opernkenner alles andere als fremd: Vincenzo Sanso, Luigi Frattola, Orfeo Zanetti, Daniel Damyanov und Momtchil Karaivanov. Begleitet werden sie dabei vom renommierten Plovdiv Symphonic Orchestra unter der Leitung des international gefeierten Dirigenten Nayden Todorov. Unterstützung erhalten Orchester und Tenöre zusätzlich von einer euphonisch weiblichen Stimme – von der Sopranistin Andrea Hörkens.

Tauchen Sie ein in die Welt von „Tosca“, „Aida“, „Rigoletto“, „Otello“, „Turandot“, „La Traviata“, „Carmen“ u. v. m. Ob langjähriger Opern-Kenner oder Klassik-Anfänger: Die Schönheit der einzelnen Stücke ist nicht nur für jeden Einzelnen hörbar, sondern auch unmittelbar spürbar.



New York The City That Never Sleeps

**Mi. 20. Januar 2021
20.00 Uhr**

Audiovisions-Reportage von Roland Marske

**16.30 Uhr
Zusatzshow bei aktueller
Zuschauerbeschränkung**

Roland Marske ist einer der bekanntesten Audiovisions-Künstler in Deutschland. Seine Fotoreportagen und Reise-Essays finden nicht nur beim Vortragspublikum große Bewunderer, sondern werden auch von fast allen deutschsprachigen Reisemagazinen gedruckt und bebildern zahlreiche Reiseführer und Kalender.

Mindener Tageblatt
Täglich eine gute Zeitung

Karten im VVK 16,90 €. Abendkasse erhöht.
VVK seit 12.03.2020 beim express-Ticketsservice.

New York kann all das sein, was man sich wünscht. Deshalb haben zu allen Zeiten Millionen Menschen ihre Träume auf diese Stadt ausgerichtet, alle Vorsicht in den Wind geschlagen und sich einfach auf den Weg gemacht.

So auch der Berliner Fotograf Roland Marske, der vor vielen Jahren aufbrach um hier zu leben, um die Bilder zu suchen – und zu finden – die er aus unzähligen Filmen kannte. Noch heute ist er jedes Jahr für mehrere Wochen in New York und betrachtet die Stadt inzwischen als seine zweite Heimat.

Obwohl der „Big Apple“ so viele Facetten zu bieten hat, dass er selbst großstadterprobte Menschen einschüchtern kann, hat Marske sich aufgeschlossen genähert und ist dabei auf wunderbare Überraschungen getroffen.

Und auch wenn ihm heute die Geräuschkulisse, die Bilder von der Skyline, die Menschenmassen und die bunten Lichter vertraut sind, bleibt New York dennoch für ihn eine verblüffende, sich rasend schnell verändernde Stadt, unglaublich direkt und zugleich überwältigend komplex. Seine Erlebnisse in der Megametropole hat er zu einer grandiosen Dia-Multi-Visions-Show verarbeitet, die einlädt, die Magie New Yorks zu entdecken.



Foto: Jeremy Ayres Fischer

3. Sinfoniekonzert

**Donnerstag
21. Januar 2021
20.00 Uhr**

mit der Nordwestdeutschen Philharmonie

Gustav Mahler
Sinfonie Nr. 6 a-moll

Jonathon Heyward, Leitung

Einführende Informationen
zum jeweiligen Konzert
und Einblicke in die Proben-
arbeit finden Sie auf
www.nwd-philharmonie.de

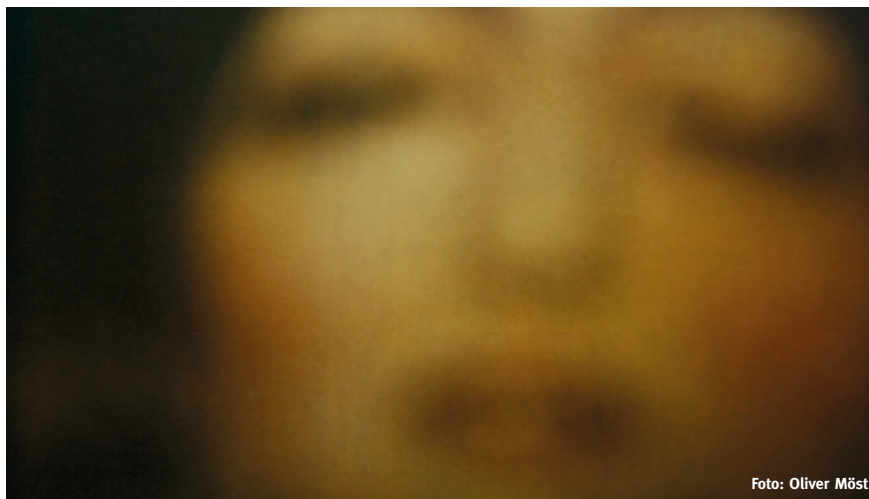


Foto: Oliver Möst

Turandot

Freitag
22. Januar 2021
20.00 Uhr

Theatertalk
18.00 UHR

Oper in drei Akten von Giacomo Puccini
Musikalische Leitung: Lutz Rademacher
Inszenierung: Karen Stone
Ausstattung: Ulrich Schulz

Puccini war mit seiner Faszination für die Kultur und Musik des Fernen Ostens am Puls der Zeit. Als er sich der Geschichte um die eiskalte Prinzessin Turandot annahm, war dieser Stoff in Italien längst kein unbekannter, sondern wurde im Gegenteil bereits mehrfach vertont. Im Reich von Prinzessin Turandot herrscht ein grausames Gesetz: Nur wer drei Rätsel lösen kann, darf sie heiraten, sonst wartet der Tod. Ein unbekannter Prinz besteht die Prüfung und gibt nun Turandot das Rätsel um seinen Namen auf und zwar in einer der berühmtesten Tenor-Arien der Operngeschichte: „Nessun dorma“. Puccini war in seiner späten Schaffensphase fasziniert von ungewöhnlichen Heldinnen und sah in der Märchenfigur Turandot, die durch eine persische Märchensammlung ihren Weg in die westliche Kultur fand, großes Potenzial. Doch stellte der Stoff ihn auch vor Herausforderungen, die er nicht alle lösen konnte. Er arbeitete an einem Wandel seiner Ästhetik, weg von purer Sentimentalität hin zu einem psychologisch-musikalischen Spiel.

Puccini verstarb 1924 und hinterließ sein Werk unvollendet; nur seinen Wunsch nach „einer markanten, schönen, ungewöhnlichen Melodie“ hinterließ er als Notiz, die musikalische Gestaltung des Schlusses betreffend, und überließ die Realisierung seiner neuen Ideen der Nachwelt.



Foto: Matthias Bothor



Foto: Steffi Henn

Sittler & Millowitsch „Alte Liebe“

Samstag
23. Januar 2021
20.00 Uhr

nach dem Roman
von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder
Walter Sittler und Mariele Millowitsch
lesen aus „Alte Liebe“
Einrichtung: Jennifer Sittler

Mit klugem Witz und heiterem Ernst erzählen Heidenreich und Schröder die Geschichte einer in die Jahre gekommenen Liebe. In umwerfenden Dialogen und mit viel Selbstironie lesen Mariele Millowitsch und Walter Sittler Szenen einer Ehe, in der sich wohl ganze Generationen wiedererkennen können.

Millowitsch/Sittler:
Wir haben dasselbe Uhrwerk.
Kölner Stadt-Anzeiger

VVK ab 20.06.2020 beim express-TicketService.

„Ist es schon ein Glück an sich, wenn es einfach nur hält? Ich glaube, ich liebe Dich immer noch“. (Lore) „Sag mir Bescheid, wenn Du es genau weißt“. (Harry) Mit klugem Witz und heiterem Ernst erzählen Elke Heidenreich und Bernd Schröder die Geschichte einer in die Jahre gekommenen Liebe. Was ist geblieben nach 40 Jahren Ehe? Sind wir die, die wir gern wären? Und, was soll das eigentlich alles? Fragen über Fragen, denen Lore und Harry nicht länger ausweichen können. In umwerfenden Dialogen und mit viel Selbstironie lesen Mariele Millowitsch und Walter Sittler Szenen einer Ehe, in der sich wohl eine ganze Generation wiedererkennen kann.

Grandios vorgetragen von den Schauspielern Mariele Millowitsch und Walter Sittler, zwei, die sich vor Jahrzehnten im Fernsehen gesucht und gefunden haben, die beide gleich ticken und spielen. Sie sind ein fabelhaft eingespieltes Team, ohne Routine spüren zu lassen. Ihre „Alte Liebe“ macht bewusst, wie zerbrechlich das Leben ist. Und wie kostbar die Zeit, die uns bleibt.



Foto: Claudia Posern

Bernd Giesecking: Ab dafür! Der satirische Jahresrückblick Satire und Komik

Sonntag
24. Januar 2021
18.00 Uhr

Dienstag
26. Januar 2021
20.00 Uhr

Kommentar und Nonsense über den alltäglichen Wahnsinn: all das ist „Ab dafür!“ Eine rasante Achterbahnfahrt durch die letzten 12 Monate, seit nunmehr 30 Jahren präsentiert vom Kabarettisten, Bestsellerautor und Meister des satirischen Jahresrückblicks Bernd Giesecking. Ein Jahresrückblick von A bis Z, über die Zeit zwischen Januar und Dezember, frech, schnell, sauber, komisch! Das Nebeneinander der großen Ereignisse und der privaten Sicht, das Formulieren des Großen-Ganzen in witzigen Geschichten, das Überspitzen oder auch nur mal das süffisante Zitieren machen das Programm „Ab dafür!“ einzigartig.

Politik, Gesellschaft und Kultur, die elektronischen Medien und die Tagespresse liefern immer wieder Stichworte für Sprachwitz und Komik, für groteske Logik und verspielten Unsinn. Gereimt, geschüttelt und gerührt – ab dafür! Bernd Giesecking: Bernd Giesecking gilt als der König der Jahresrückblicke und tourt seit nunmehr 30 Jahren erfolgreich mit seinen Bühnenprogrammen durch die gesamte Republik.

Seine satirischen Jahresrückblicke sind mittlerweile Legende und liebgewordene Tradition. Seine Pointen setzt der Mann aus Minden nicht, weil sie lustig sein wollen, sondern weil er damit oft unerwartete Gedankengänge auf den Punkt bringt. Hier verkommt Humor nicht zum Selbstzweck, seine politische und gesellschaftliche Kritik ist kein Gekläffe um Applaus zu erhalten, sondern beißt dort hinein, wo es auch weh tun kann.
Neue Westfälische



Foto: Ratsgymnasium Minden

Auf dem Weg zu einer gemeinsamen Erinnerung

Mittwoch
27. Januar 2021
12.00 Uhr

Mindener Schulen zum Tag des Gedenkens
an die Opfer des Nationalsozialismus

„Zusammen wollen wir gedenken und, was noch viel wichtiger ist, nicht vergessen. Wir wollen die Zahlen, die Namen und die Schicksale nicht vergessen oder gar verleugnen. Wir wollen zusammen als Gemeinschaft an die Menschen zurückdenken, die zu Opfern wurden, und uns die nationalsozialistischen Verbrechen ins Gedächtnisrufen.“ (Melissa Urban)

Die Jugendlichen des Besselgymnasiums, des Herder-Gymnasiums, der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule, des Ratsgymnasiums und des Weserkollegs machen sich weiter „auf den Weg zu einer gemeinsamen Erinnerung“ und übernehmen Verantwortung für die Gegenwart und Zukunft. Sie gestalten ein gemeinsames Gedenken an Mindener Opfer des Nationalsozialismus und mahnen zugleich für Toleranz und Freiheit, für Solidarität und Frieden. Sie sind herzlich dazu eingeladen, an dem gemeinsamen Erinnern und Gedenken teilzunehmen.

Im Anschluss an die Veranstaltung findet am Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus vor dem Stadttheater ein gemeinsamer Abschluss statt.

Die Veranstaltung wird unterstützt durch: Arbeitskreis Stolpersteine, Evangelischer Kirchenkreis Minden, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e. V., Kommunalarchiv Minden, Minden – Für Demokratie und Vielfalt e. V., Mindener Geschichtsverein e. V., Stadt Minden, Stadttheater Minden



Donnerstag
28. Januar 2021
17.30 Uhr

DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE

Kinderstück nach der Erzählung von Margit Auer
Inszenierung: Nick Westbrock
Produktion: Junges Theater Bonn

8 Bände sind bereits über „Die Schule der magischen Tiere“ erschienen. Die Erzählungen von Margit Auer sind regelmäßig auf den vorderen Plätzen der Bestsellerlisten zu finden und wurden bisher in 13 Sprachen übersetzt. Der Mischung aus Schule, Tieren und Magie kann so leicht kein Kind widerstehen und da ist es nicht verwunderlich, dass von den ersten acht Bänden bisher insgesamt knapp eine Million Exemplare verkauft wurden.

Ida fühlt sich an ihrer neuen Schule gar nicht wohl, obwohl sie sich doch zu Beginn so bemüht hat. Es scheint als würde sie nirgendwo dazugehören. Doch zum Glück birgt die Wintersteinschule ein Geheimnis! Denn wer Glück hat, findet hier den besten Freund, den es auf der Welt gibt. Als Miss Cornfield ihrer Klasse ankündigt, dass bald jeder Schüler ein magisches Tier bekommen wird, das auch noch sprechen kann, ist Ida mehr als skeptisch. Doch als auch sie Nachrichten von dem geheimnisvollen Mister Morrison aus der magischen Tierhandlung bekommt, scheint es gewiss. Und dann steht Mister Morrison plötzlich mit dem Fuchs Rabbat vor Ida ...



Freitag
29. Januar 2021
19.00 Uhr

Galakonzert Zum 100. Geburtstag von Verena Lafferentz-Wagner

Nordwestdeutsche Philharmonie/
Leitung: Frank Beerman
Veranstalter: Richard Wagner Verband Minden e. V.

Der Richard Wagner Verband Minden lädt anlässlich des 100. Geburtstages seines Ehrenmitgliedes Verena Lafferentz-Wagner – der Enkelin des Komponisten Richard Wagner – zu einem Galakonzert am Freitag, dem 29. Januar 2021 um 19.00 Uhr im Stadttheater Minden ein. Die Nordwestdeutsche Philharmonie spielt unter der Leitung des Dirigenten Frank Beermann Werke von Richard Wagner.



Nathalie küsst

Samstag
30. Januar 2021
20.00 Uhr

Romantische Komödie nach dem Erfolgsroman von David Foenkinos mit Ursula Buschhorn, Peter Kremer, Michel Guillaume, Alisa Riccobene und Michael Stark
Regie: Stefan Zimmermann
Produktion: a.gon Theater, München

„Nathalie küsst“ – einfach nur schön! Das Publikum reagierte begeistert! Salzgitte-Zeitung

Nur mit dem Herzen sieht man gut ... Sie ist einfach ihrem Herzen gefolgt, und das ruft nicht unbedingt nach dem Schönsten und Buntesten unter den Pfauen, sondern nach demjenigen, der selbst in seiner Unzulänglichkeit authentisch und deshalb liebenswert ist ... Am Ende bedankte sich das Publikum bei den Akteuren mit begeistertem Beifall. Süddeutsche Zeitung

Das Leben läuft perfekt für Nathalie – sie hat ihre große Liebe geheiratet und einen vielversprechenden neuen Job angetreten. Doch dann verliert sie durch einen Unfall ihren Mann. Nathalie ist zutiefst verstört und wie gelähmt; 3 Jahre kann sie niemanden an sich heranlassen. Eines Tages aber gibt sie ihrem neuen, unscheinbaren Kollegen einen Kuss – ganz spontan, ohne nachzudenken ...

Mit Leichtigkeit und viel Humor wird hier die originelle Geschichte einer unerwarteten Liebe erzählt. Nathalie lernt, dass man seinem Herzen bedingungslos vertrauen kann, denn es kennt den Weg zum Glück weit besser als der Kopf.



KLASSE GLÜCK

Sonntag
31. Januar 2021
18.00 Uhr

Das neue Masken-Beatbox-Theater Für ein internationales Publikum – (fast) ohne Worte! mit Mando, Vizeweltmeister, Europameister und mehrfacher deutscher Meister im Beatboxen u. v. a.
Produktion: Theater Strahl/
Kooperation mit dem Theater Duisburg

Schule fertig und was jetzt? Die Charaktere aus den erfolgreichen „Klasse“ Stücken werden flügge und machen einen letzten, gemeinsamen Trip. Die Freiheit ruft, ab zum Campen! Lagerfeuer unterm Sternenhimmel, laute Musik im dunklen Wald, bis zum Sonnenaufgang wachbleiben. Endlich nach eigenen Regeln leben, endlich erwachsen! So riecht Glück, so fühlt sich Freiheit an! Wer traut sich zu träumen? Wessen Wünsche werden wahr? Was hält die Zukunft bereit und wieso schleppt jeder immer noch einen Rucksack mit, der doch längst abgeworfen sein sollte? Droht das Glück, eben noch zum Greifen nah, zu verschwinden?

Ein fulminantes Masken-Beatbox-Theater um die großen Themen Freundschaft, Identität, Freiheit, Abschied und Neuanfang.

Themen:
• Freundschaft und Liebe
• Freiheit und Verantwortung
• Rollenbilder
• Glück



Der liebe Herr Teufel

Dienstag
02. Februar 2021
10.00 Uhr
und 16.00 Uhr

Kinderstück nach einer Erzählung
 von Christine Nöstlinger
 Produktion: Landestheater Detmold

In der Hölle ist der Teufel los: Die Geschäfte laufen gar nicht gut für Höllenfürst Luzifer, denn die Menschen lassen sich von ihm nicht mehr schlecht und unglücklich machen, sie machen das mittlerweile selbst. Doch seine Frau Fulminaria macht ein abgrundgutes Ehepaar ausfindig, und schon steht die Wette mit Luzifer: Die Brunners werden schlecht gemacht. Ausgerechnet Teufelsschüler Belze, der Klassenschlechtesten, wird für diese Mission auserkoren. Kann er, der sich eigentlich nur nach etwas Wärme und Ruhe sehnt, den Auftrag erfüllen?

Einfühlsam, liebevoll und mit viel Witz erzählt Christine Nöstlinger die Geschichte des netten Teufels, der doch nur etwas Menschlichkeit sucht.

Christine Nöstlinger hat über hundert Bücher für Kinder und Jugendliche veröffentlicht, die in viele Sprachen übersetzt und u. a. mit dem Hans-Christian-Andersen-Preis und dem Astrid-Lindgren-Gedächtnispreis für Literatur gewürdigt wurden.



Bergkristall – Zwischen den Felsen

Mittwoch
03. Februar 2021
17.30 Uhr

Theaterstück von Theo Franz
 frei nach „Bergkristall“ von Adalbert Stifter
 mit Emilie Haus, Anna-Lena Zühlke, Julia Sontag,
 Philipp Oehme, Sven Reese, Hanif Idris,
 Dominique Ehlert und Clemens Litschko
 Inszenierung: Jürgen Zielinski
 Produktion: Theater der Jungen Welt, Leipzig

Die Geschwister Sanna und Konrad sind hin- und hergerissen: Im Dorf auf der einen Seite des Berges wohnen sie mit ihren Eltern, sind aber nicht wirklich dort zuhause, denn alle lassen sie spüren, dass ihre Mutter aus der Fremde kommt, von der anderen Seite des Berges. Dort leben die Großeltern, doch auch hier gehören sie nicht wirklich dazu. Die Kinder wollen beide Welten. Sie nehmen immer wieder den Weg durchs Tal in Angriff. So auch am Heiligen Abend. Plötzlich setzt ein gewaltiger Schneefall ein – allen Voraussagen zum Trotz. Es schneit und schneit und schon nach kurzer Zeit kann man die eigene Hand vor Augen nicht mehr sehen. Konrad ist gefordert und will die kleine Schwester sicher nach Hause zu bringen. Aber nichts ist mehr, wie die beiden es kennen. Sie verlieren jede Orientierung. Sie finden Zuflucht in einer Höhle. Ihnen eröffnen sich neue Welten. Sanna glaubt an die Rettung durch die Kraft eines magischen Bergkristalls, ein Geheimnis, von dem ihr die Großmutter erzählte ...

Adalbert Stifters
 sagenhafte Erzählung
 „Bergkristall“ aus dem
 19. Jahrhundert hat für das
 TdJW der mit zahlreichen
 Preisen ausgezeichnete,
 niederländische Autor
 Theo Franz für die Bühne
 bearbeitet.



ANNA & der SWING KLUB

#KannDennLiebeSündesein

Donnerstag
04. Februar 2021
20.00 Uhr

Bekannte und unbekannte Songs und Texte der 1920er – 40er Jahre mit Anna Schäfer (Gesang) und Live-Band
Produktion: In Zusammenarbeit mit der Konzertdirektion Landgraf

Wenn sich die Hamburger Sängerin und Schauspielerin Anna Schäfer mit einem erlesenen Haufen erstklassiger Jazz-Musiker zusammen tut, um Swing zu zelebrieren, dann ist hochklassiges Entertainment und pure Lebensfreude garantiert! 2017 als wahres Herzensprojekt von Anna Schäfer und dem Pianisten und Arrangeur Jochen Kilian gegründet, entwickelte ANNA & der SWING KLUB rasant eine erstaunliche Dynamik. Ausgezeichnete Musikerpersönlichkeiten und ein hochklassiges Produktionsteam schlossen sich dem Projekt an. ANNA & der SWING KLUB präsentieren ihre Show mit einer großen Portion Selbstironie und viel künstlerischer Freiheit. Sie bewegen sich mit ungeheurer Spiellaune durch ein sorgsam ausgewähltes Repertoire überwiegend deutschsprachiger Songs und Texte aus den 1920er-40er Jahren. Dabei scheuen sie sich nicht, Musik und Texte selbst ehrwürdiger Meilensteine der Chanson- und Tonfilmgeschichte neu zu interpretieren und ihnen dadurch eine überraschende Aktualität zurückzugeben. Wenn man erlebt, mit welcher herzerfrischenden Anarchiebereitschaft die neun Akteure Musik machen, kann man sich vorstellen, warum die Nationalsozialisten Swing als „Entartete Musik“ verboten haben.

*Ein Abend voller Eleganz
und Glamour.
Krefeld Michaela
Plattenteich,
Westdeutsche Zeitung*



Mindener Stichlinge

Kabarett aus Leidenschaft

Freitag
05. Februar 2021
20.00 Uhr

Deutschlands ältestes Amateurkabarett
„Mindener Stichlinge“ präsentiert Jubiläumsprogramm

Samstag
06. Februar 2021
20.00 Uhr

Kabarett vom Feinsten. Auch im 55. Jahr ihres Bestehens wollen die Mindener Stichlinge wieder die Absurditäten der Politik aufspießen, um sie einmal durchgedreht ihrem Publikum zu servieren. Kontinuität und Qualität zeichnen die Kabarettisten aus. Auch in ihrem neuen Programm werden die Stichlinge dafür sorgen, dass ihre Besucher die politischen und gesellschaftskritischen Sticheleien lachend verdauen können.

Das Motto des neuen Programms stand aus Gründen der Aktualität bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Der Kartenverkauf beginnt im Herbst 2020.



Die Reise der Verlorenen

Sonntag
07. Februar 2021
18.00 Uhr

Theatertalk
16.00 UHR

Schauspiel von Daniel Kehlmann
 nach dem Buch „Voyage of the Damned“
 von Gordon Thomas und Max Morgan-Witts
 mit Konstantin Moreth, Georg Münzel, Anja Klawun,
 athrin Steinweg, Olaf Paschner, Roland Peek,
 Sebastian Prasse u. a.
 Co-Produktion: Altonaer Theater, Hamburg und theaterlust

Im Jahr 1939 gehen 937 Juden in Hamburg an Bord der St. Louis. Sie wollen nach Kuba und von dort weiter in die USA oder andere Länder. Doch der kubanische Präsident verbietet die Einreise. Die Menschen dürfen das Schiff nicht verlassen und die St. Louis muss den Hafen ablegen. Kapitän Gustav Schröder kämpft um seine Passagiere. Doch auch Amerika und Kanada verwehren die Einreise. Niemand auf der Welt will die jüdischen Flüchtlinge haben. Erst als Schröder gegen seine Kapitäns-ehre erwägt, das Schiff vor Sussex auf Grund laufen zu lassen, kommt Hilfe: Einige europäische Länder bieten jeweils einer bestimmten Quote von Juden Zuflucht. Aber Nazi-Deutschland überzieht den Kontinent mit Terror und Krieg. Die Reise der Verlorenen geht weiter.

*Ein Stück, das zum
 Nachdenken anregt.*
 Wiener Zeitung

*Ein Maßstäbe setzender
 Uraufführungsabend, der
 haften bleibt.*
 Kronen Zeitung

Die Irrfahrt der St. Louis ist historisch verbürgt. Daniel Kehlmann bringt die Handlung in zeitübergreifender Fiktion auf die Bühne. Die aktuellen Fluchtdramen erwähnt er mit keiner Silbe. Und dennoch hat man als Zuschauer auch diese Bilder permanent vor Augen.



Die Kempowski-Saga „Aus großer Zeit“

Dienstag
09. Februar 2021
20.00 Uhr

nach den Romanen „Aus großer Zeit“ und
 „Schöne Aussicht“ von Walter Kempowski
 mit Tobias Dürr, Katrin Gerken, Ute Geske,
 Detlef Heydorn, Dirk Hoener, Johan Richter,
 Anne Schieber, Philip Spreen und Nadja Wünsche
 Bühnenfassung, Regie: Axel Schneider
 Produktion: Altonaer Theater, Hamburg

*Zum überaus gelungenen
 Ereignis des Projekts ...
 geriet die Uraufführung
 „Aus großer Zeit“.
 Ein Verdienst auch
 der neun hinreißenden
 Darsteller, von denen
 einige in bis zu zehn
 Rollen schlüpfen – allen
 voran Johan Richter, der
 als aufgeweckter junger
 Erzähler Walter durch die
 Bühnengeschichte führt.*
 Stern

*Ein Theaterbesuch
 ist Pflicht bei diesem
 gelungenen Auftakt.*
 Welt

Der wohlhabende Rostocker Reeder Robert William Kempowski hat ein stattliches Haus, zwei Dampfer und zwei Kinder. 1913 lernt Sohn Karl an der Ostsee Grethe de Bonsac kennen, deren Familie von anderer Art ist als die des jungen Mannes: ordentlich und fromm. Zwischen Grethe und Karl entspinnt sich eine zarte Liebesgeschichte, die vom Ersten Weltkrieg jäh unterbrochen wird. Nach 1918 muss das Paar auf ein vornehmes Leben verzichten und sich im Arbeiterviertel einmieten. Drei Kinder werden geboren, unter ihnen auch Walter Kempowski; ihre Schulzeit fällt in die Jahre der Weimarer Republik, in denen Deutschlands Verhängnis seinen Anfang nimmt. Von dieser Familie und allen, die ihren Weg kreuzen, erzählt Walter Kempowski in den ersten Teilen seiner Jahrhundert-Chronik mit der Genauigkeit, dem Humor und der leichten Ironie, wie sie nur ihm eigen sind.



Foto: Rosie Powell

MEDEA ELECTRONICA

Mittwoch
10. Februar 2021
20.00 Uhr

Theatertalk
18.00 UHR

*To put it simply, MEDEA ELECTRONICA is the kind of show I wish I saw more of. It's expertly crafted, performed to the highest standards, thematically fearless, smart as hell and cool as f***. I can't recommend it enough.*
London City Nights

„MEDEA ELECTRONICA verwischt elegant die Grenzen zwischen klassischem Sprechtheater, Physical Theater und Live-Synthesizer-Sound.“
The Latest, Edinburgh Fringe Festival 2018

Mehr dazu auf Seite 110.

in Englischer Sprache
Produktion: Pecho Mama, UK

MEDEA ELECTRONICA ist eine kraftvolle und tief bewegende Nacherzählung der griechischen Tragödie: Medea, von ihrem Ehemann verlassen, tötet ihre Kinder aus Rache. Es ist eine Geschichte, die in vielen Variationen gespielt wurde, von der traditionellen griechischen Lesart bis zu hochaktuell Neuinszenierung. Mit MEDEA ELECTRONICA setzt Pecho Mama auf eine moderne Version und bringt die Geschichte in das ländliche England der 1980er Jahre. Inmitten eines elektrisierenden Live-Konzerts wird die Geschichte einer Familie erzählt, die in die brutalen Auseinandersetzungen einer gescheiterten Ehe geraten ist. Mit fatalen Folgen!

Performed wird dieser atemberaubende Abend von Pecho Mama, einer Kollaboration zwischen britischen Künstlern und Musiker, die gemeinsam unter der Leitung von Artistic Director Mella Faye die Grenzen zwischen Theater und Live Musik verwischen und somit eine völlig neue Interpretation des universellen Stoffs kreieren. Medea als kämpfende Ehefrau und Mutter entwickelt sich zu einer nahbaren Figur, deren Abgründe und Verluste menschlich begreifbar werden. MEDEA ELECTRONICA funktioniert wie die menschlichen Verkörperung eines Live-Konzept-Album mit Goldfrappartiger elektronischer Musik – eine Fusion aus klassischem Theater, Körpertheater und Live-Synth-Gig, die zugleich roh, wild, verletzlich, herausfordernd und wunderschön ist.



Foto: Harald Hoffmann

Alte Mädchen MACHT

Donnerstag
11. Februar 2021
20.00 Uhr

16. Mindener Kabaretttage – Kabarett statt Karneval
mit Ines Martinez, Sabine Urig, Anna Bolk und Jutta Habicht
Veranstalter: KulturBüro-OWL

Ihren Debüt-Abend haben sie über 300 Mal gespielt. Stehende Ovationen. Deutschlandweit. Sie haben sich freigetanz, -gesungen und -gequatscht. Sie haben sich selbst gehirngewaschen und gelernt ihr Alter zu akzeptieren. Und dabei liebeizende Harmonie verstreut. Doch ALTE MÄDCHEN haben ein Problem: Jede der Vier ist ein absolutes Alphetier. Und jede möchte Chefin sein. Aber wie erkämpft man sich die begehrte Position der Häuptlingin? Mit den Waffen der Frau? Und die wären, wenn man Wimpernklimpern und Stöckelschuh mal weglässt? Der beliebte passiv-aggressive Kanon? Mauern, mobben, sticheln, abtauchen? Total überholt. Oder, nach Männerart, einfach mal 'ne Ansage machen? Zwecklos. Und was, wenn das ganze Macht Ding am Ende völlig überbewertet wäre? Wird man davon böse? Oder sexy? Und: Ist die Frauquote ein Weg den Fuß in die Tür zu kriegen? Was erwartet einen dann auf der anderen Seite der Macht? Ein warmes Willkommen? In messerscharfen Dialogen, mitreißenden Songs und multiplen Tanzeinlagen lösen die vier Gladiatorinnen des Popkabarett dauerpräsent Klischees auf. Ohne Angst vor Verlusten und unter Aufwendung sämtlicher nachhaltiger Ressourcen. ALTE MÄDCHEN bearbeiten all das, was Frauen nicht zu denken und Männer nicht zu fragen wagen ...

„Auch die mutigen
Männer im Publikum
können herzlich lachen.“
Gäubote

**VVK ab 20.06.2020 beim
express-Ticketservice.**



LaLeLu

Die Schönen und das Biest

Freitag
12. Februar 2021
20.00 Uhr

16. Mindener Kabaretttage – Kabarett statt Karneval
Veranstalter: KulturBüro-OWL

Getreu ihrem Motto „a cappella ohne Tabus“ gehen der schöne Tobias, der erotische Frank, der charmante Jan und die Hammerfrau Sanna auch in ihrem 15. Programm wieder aufs Ganze und zeigen dabei mit flammender Leidenschaft vor allem eines: die tiefe Liebe zum Lachen und die schrankenlose Liebe zur Musik. Sie können gut singen. Sie sehen gut aus. Sie sind wahnsinnig komisch. Und sie brauchen kein einziges Instrument, um musikalisch das Haus zu rocken: mit ihrem einzigartigen Mix aus Gesang und Komik, Show und Parodie, Pop und Klassik begeistern sie seit über 20 Jahren mit unbändiger Spielfreude Publikum und Presse zwischen Flensburg und Zürich. Passen Männer und Frauen doch zueinander? Und kann man eine Liebeserklärung auch grunzen? Gibt es Liebe im Zeitalter von Tinder und #metoo? Was macht Papageno am Ballermann? Was ist Achtsamkeits-Doom-Metal? Diese und andere Fragen beraten und besingen LaLeLu gemeinsam mit Ed Sheeran, Pharrell Williams, Bruno Mars, Dean Martin, Elvis Presley, Wolfgang Amadeus Mozart, Jogi Löw und Shakira, aber auch mit Fachleuten der Liebe wie Roland Kaiser, Angela Merkel und Serge Gainsbourg ...

„Egal ob Blues, Pop, Jazz oder Soul, Barock oder Klassik, musikalische Grenzen kennt LaLeLu nicht.“
Rhein Neckar Zeitung

VVK ab 20.06.2020 beim
express-Ticketservice.



Jochen Malmsheimer

Halt Mal, Schatz!

Samstag
13. Februar 2021
20.00 Uhr

16. Mindener Kabaretttage – Kabarett statt Karneval
Veranstalter: KulturBüro-OWL

Für diesen Abend lohnt sich der Babysitter, denn wer Kinder hat, haben möchte oder auch nur von weitem kennt, MUSS sich dieses Programm des genialen Wortkünstlers Jochen Malmsheimer anschauen. Was dieser nämlich kann, wie sonst einfach niemand und gar keiner, ist, den scheinbaren Alltag so mit dem geübten Auge zu erfassen, dass das Absurde und Komische heraus gefiltert wird. Hernach fasst er das Gesehene so in seine ganz unnachahmlichen Worte und bringt es gleich einer Naturgewalt auf die Bühne, dass das Publikum sich vor Lachen buchstäblich an den Sitzen festhalten muss. Das bescherte ihm unter anderem den Deutschen Kabarettpreis 2018 – und diesmal geht es um Eltern und um Kinder, um die Hausgeburt, den Elternabend, das Kastanienbasteln und die Vornamenwahl, kurzum: Nach dem Genuss dieses Programms kann man nie wieder Dinkelkekse essen, ohne zu grinsen, und nie wieder eine Mutter ihr Kind „Jaqueline“ rufen hören, ohne an eine kleine Jacke zu denken ... herrlich!

Halt mal, Schatz!

Jochen Malmsheimer
selbst zum Programm:
„Hierbei handelt es sich
um die wahrheitsgetreue
Schilderung all dessen,
was in und um Eltern so
los ist, wenn sie Eltern
werden, also jeder für sich
und auch beide zusammen
... Es wird auch gelacht,
und das nicht selten aus
Schadenfreude.“

VVK ab 20.06.2020 beim
express-Ticketservice.



Foto: Dominic Reichenbach

Hagen Rether

LIEBE

Sonntag
14. Februar 2021
18.00 Uhr

16. Mindener Kabaretttage – Kabarett statt Karneval
 Veranstalter: KulturBüro-OWL

Wo Finck immerzu unter dem Zwang stand, die Wahrheit auf offener Bühne umzumünzen und umzucodieren in etwas Falsches und Uneigentliches, da decodiert und enthüllt Rether drei Stunden lang im Zustand des beschwingten Ekels das Falsche und Fiese unserer Welt. Er ist der Asket und der Messias unter den Kabarettisten.
 DIE ZEIT, Peter Kümmel

Den so genannten gesellschaftlichen Konsens stellt er vom Kopf auf die Füße und die Systemfragen gleich im Paket. Die Verantwortung tragen nicht „die Mächtigen“ allein – wir, ihre mehr oder weniger willigen Kollaborateure, müssen uns wohl am eigenen Schopf aus unserer Komfortzone ziehen, um nicht in den Abgrund zu stürzen, den wir gemeinsam geschaufelt haben. Der wahrhaft unbequeme Kabarettist entlarvt so manchen Volkszorn samt seiner auf „die da oben“ zielenden Empörungsrhetorik als Untertanentum – den Unwillen unsere eigenen, fatalen Gewohnheiten zu überwinden. Kabarett verändert nichts? Rethers ebenso komisches wie schmerzhaftes, bis zu dreieinhalbstündiges Programm versorgt das Publikum mit gleich zwei gefährlichen Erkenntnissen: der Unzufriedenheit mit einfachen Erklärungen und der Erkenntnis, dass wir alle die Kraft zur Veränderung haben.

Sprachlich so geschliffen und knallhart wie kein anderer wehrt sich da ein von der Welt enttäuschter Intellektueller, betreibt eine verletzte Seele Aufklärung in ihrer furiosesten Form. Süddeutsche Zeitung, Oliver Hochkeppel

VVK ab 20.06.2020 beim express-Ticketservice.



Foto: Christian Rolfes

Düsseldorfer Kom(m)ödchen

Quickies. Schnelle Nummern zur Lage der Nation

Montag
15. Februar 2021
20.00 Uhr

16. Mindener Kabaretttage – Kabarett statt Karneval
 mit Maike Kühl, Daniel Graf, Martin Maier-Bode und Heiko Seidel
 Veranstalter: KulturBüro-OWL

„Man muss sich das neue Programm des Kom(m)ödchens wohl so vorstellen wie einen Seismographen. Läuft und läuft und läuft, und sobald es eine Erschütterung gibt, schlägt er aus. „Quickies“ heißt die neue Produktion, ... Es ist, das ist fürs Kom(m)ödchen ungewöhnlich, eine Sketch-Show, ein Programm mit schnellen Nummern fürs Hier und Jetzt. Kurzfristig möchte das Ensemble darin auf die Gegenwart reagieren. „Wenn ein wichtiger Politiker etwas Unwichtiges sagt, muss das rein“, sagt Martin Maier-Bode.“
 rp-online/Klaus Libuda

Seit anderthalb Jahren begeistert das Erfolgsprogramm „Irgendwas mit Menschen“ das Publikum. Ein Stück, das schon jetzt ein Kom(m)ödchen-Dauerbrenner ist. Aber was tun, wenn man ein Ensemble hat, das daneben noch überbrodelt vor Spielfreude und Spaß an aktueller Satire? Natürlich spielen lassen!!! Bei den Schauspielern und Autoren haben sich schon wieder so viele Ideen gesammelt, dass sie einfach raus müssen. Und so gibt's jetzt als kleines flottes Beiboot zum Hauptprogramm die „Quickies“. Ein wilder Abend voll mit top-aktueller Satire und vielen kleinen, witzigen, schrägen, abgedrehten und scharfen Nummern. Blitz-schnelle Sketche zur Lage der Nation, bunte Skizzen zur Zeit, und dazu ein Blick in die kreative Werkstatt des Kom(m)ödchens. Viel Spaß!

VVK ab 20.06.2020 beim express-Ticketservice.



Lars Reichow

ICH

Dienstag
16. Februar 2021
20.00 Uhr

16. Mindener Kabaretttage – Kabarett statt Karneval
 Veranstalter: KulturBüro-OWL

*„Er schwingt nicht
 den Säbel des platten
 Humors, sondern führt
 den Degen der feinsinnigen
 Bosheit und bedient sich
 dabei einer gefährlich
 spitzen Zunge.“*
 Schwäbische Post

*„Der Träger des Deutschen
 Kleinkunstpreises hebt
 sich wohltuend von den
 Dampfplauderern der
 Comedy-Szene ab.“*
 Mannheimer Morgen

*„... Lars Reichow? Ein guter
 Beobachter, unterhaltsam,
 klug und wahrhaftig.“*
 Der Patriot

**VVK ab 20.06.2020 beim
 express-Ticketservice.**

Lars Reichow hat ein neues Bühnenprogramm geschrieben. „Ich“ ist mehr als ein Blick in den Spiegel, eine Scheitelkorrektur oder das Richten einer Strähne. Mit „Ich!“ gelingt dem musikalischen Humanisten ein kabarettistischer Vergnügungskurs für den Umgang mit Selbstgefälligkeit und Selbstverliebtheit unter den Menschen. Endlich wieder Spaß dabei, in den Spiegel zu schauen. Wir müssen lernen, mehr über uns selbst zu lachen und uns nicht so wichtig zu nehmen. Courage. Mut. Haltung. Moral. Es tut gut, an andere zu denken, ohne immer sofort an sich selbst erinnert zu werden. Auf dem Weg zur Zurückhaltung und zur bedingungslosen Bescheidenheit bringt der nach eigener Einschätzung „beste Kabarettist im gesamten deutschsprachigen Raum“ sein humoristisches Manifest auf die Bühne. Ein Programm ohne Skrupel und ohne jeden Selbstzweifel! Ideal für Charismatiker und Radiologen – als Fortbildung steuerlich anerkannt für Schauspieler und Maskenbildner!



Lisa Eckhart

Die Vorteile des Lasters

Mittwoch
17. Februar 2021
20.00 Uhr

16. Mindener Kabaretttage – Kabarett statt Karneval
 Veranstalter: KulturBüro-OWL

*„Lisa Eckhart, ..., widmet
 sich durchaus Themen,
 die auch andere im Visier
 haben. Sie macht es nur
 intelligenter, schriller,
 radikaler, gelegentlich
 auch ein bisschen billiger,
 und manchmal denkt sie
 eine Sache auch einfach
 konsequent zu Ende.“*
 Wormser Zeitung

Ausgezeichnet mit dem Deutschen Kabarettpreis, dem Deutschen Kleinkunstpreis und dem Salzburger Stier, ist sie der Shooting Star der letzten Jahre, und man darf gespannt sein auf das, was Lisa Eckhart dem Kabarett noch alles zu bieten hat! Und so macht sie Lust auf ihr aktuelles Programm: „Es war nicht alles schlecht unter Gott. Gut war zum Beispiel, dass alles schlecht war. Denn alles, was man tat, war Sünde. Wir waren alle gute Christen und hatten einen Heidenspaß. Die Hölle zählte Leistungsgruppen, Ablässe waren das perfekte Last-Minute Geschenk und lasterhaft zu sein noch Kunst. Doch dann starb Gott ganz unerwartet an chronischer Langeweile. Und bei der Testamentsverlesung hieß es, wir wären alle von der Ursünde enterbt. Fortan war kein Mensch mehr schlecht, jedes Laster nunmehr straffrei und die Hölle wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. So fand der Spaß ein jähes Ende. Heute ziehen Eisfirmen, Elektronikgeschäfte und jedes zweite Schlagerlied die sieben Sünden in den Dreck, indem man sie zur heiligen Tugend erklärt. Darum gilt es, die Sünden neu zu erfinden ...“

**VVK ab 20.06.2020 beim
 express-Ticketservice.**



Moving Shadows

Freitag
19. Februar 2021
20.00 Uhr

Ein Schattentheater, das alles in den Schatten stellt!
Produktion: Mobilés & Magnetic Music

Nach ihrem Sieg beim französischen Supertalent haben die Mobilés mit ihren „Moving Shadows“ das Publikum weltweit begeistert. Jetzt ist die Zeit reif für neue Abenteuer aus der Schattenwelt. Die Mobilés haben wieder ein rauschendes Fest für die Sinne inszeniert. Liebend, leidend, tanzend, turnend, poesievoll und witzig verzaubern sie ihr Publikum.

8 Artisten, eine Leinwand, dazu Licht und Musik, mehr braucht es nicht für eine traumhafte Reise z. B. in unsere menschliche Entstehungsgeschichte, die Höhepunkte der modernen Musik oder in das Höher, Schneller und Weiter des Sports. Mit filigranen Bildern umgarnen die Artisten, Tänzer und Pantomimen ihr Publikum. Die Moving Shadows kreieren mit erstaunlicher Präzision und verblüffender Leichtigkeit einen poesievollen Bilderreigen aus fließenden Körpern, wirbeln temperamentvoll ins Licht und verschwinden wieder in der geheimnisvollen Tiefe des Raumes. Hinter der Leinwand verschmelzen ihre Körper zu Landschaften, Tieren und Gebäuden, vor der Leinwand verzaubern die Schatten ihr Publikum. Das virtuose Formenspiel entführt in eine wunderbare Welt und trifft mitten ins Herz.

Beim weltgrößten Comedy-Festival „Juste pour rire“ in Montreal gewannen sie gleich 2 von insgesamt 6 Preisen. Das ist im Laufe der 30-jährigen Festival-Geschichte noch keiner anderen Gruppe gelungen!



Die lustige Witwe

Samstag
20. Februar 2021
20.00 Uhr

Der Operettenklassiker im Swing der 60er nach dem Original von Franz Lehár von Stephanie Schimmer und Thilo Wolf
Ein musikalischer Leckerbissen mit Volker Heißmann, Martin Rassau, Kerstin Ibal und Ensemble
Produktion: Comödie Fürth

*Diese lustige Witwe
reißt das Publikum
von den Sitzen.
Nordkurier*

*Operette kann so
schmissig, so spritzig
sein. Nur 3 Wochen nach
Strauss' „Salome“
uraufgeführt, etablierte
sie mit einem neuen
Weiblichkeits-Typus,
den der emanzipierten,
selbstbewussten, erotisch
aktiven Frau ...
Deutschlandfunk*

Der Selfmade-Millionär Arthur Julius hat seinen arbeits-scheuen Sohn Danilo nach Paris geschickt, um den dortigen Modemarkt zu erobern. Doch der Playboy denkt an alles andere als an Arbeit. Stattdessen genießt er das süße Leben und wird Stammgast im Nachtclub „Maxim“ Auch der korrekte Buchhalter Njegos hat sich in Paris zu einem Dandy entwickelt und vergessen, dass er gemeinsam mit Danilo eigentlich eine neue Filiale eröffnen sollte. Um den Sohnmann, der in absehbarer Zeit das Familienimperium übernehmen soll, auf den rechten Weg zu führen, hilft nur eine List ...

„Die lustige Witwe“ ist Franz Lehárs bekannteste und erfolgreichste Operette. Die Comödie Fürth verleiht Evergreens wie „Dann geh ich zu Maxim“ oder „Lippen schweigen“ einen schwungvollen Bigband-Sound.

Unsterbliche Melodien in neuem Gewand!



Foto: Michael Petersohn/www.polarized.de

Die Tanzstunde

Sonntag
28. Februar 2021
18.00 Uhr

Nachholtermin
FÜR DEN 14.03.2020

Komödie von Mark St. Germain
mit Tanja Wedhorn und Oliver Mommsen
Regie: Martin Woelffer
Produktion: Theater am Kurfürstendamm, Berlin

*Ein großer Theaterabend
mit zwei phänomenalen
Schauspielern.
Berliner Morgenpost*

*Einfach hinreißend gespielt.
Inforadio*

*Diese Einladung zum Tanz
ist ganz großes Theater,
bittersüß und zauberhaft.
B.Z.*

Ever Montgomery muss für eine Preisverleihung dringend tanzen lernen. Allerdings verabscheut er jeglichen Körperkontakt, denn der Professor für Geowissenschaften leidet unter dem Asperger-Syndrom, einer speziellen Form des Autismus. Auf Anraten des Hausmeisters spricht er seine Nachbarin Senga Quinn an. Sie ist Tänzerin, doch nach einer Beinverletzung ist fraglich, ob sie in ihrem Leben jemals wieder tanzen kann. Also bietet Ever ihr für eine Tanzstunde 2153 Dollar. Senga lehnt dieses Angebot zunächst als „unmoralisch“ ab. Doch schließlich siegt die Neugier und sie beginnen mit dem Unterricht. Schnell entwickeln sich zwischen dem ungleichen Paar absurde Situationen, denn Ever nimmt alles wörtlich, was Senga sagt und gerät in Panik, als es um erste Berührungen geht, die beim Tanzen unvermeidlich sind.

Mark St. Germain hat eine sehr amüsante und berührende Komödie über zwei einsame Seelen geschrieben, die nur mühsam denselben Takt halten können, schließlich aber beide mutig werden und sich erstaunlich nahe kommen.

... ein ganz wunderbares Kammerspiel ... Herzenswarm und voller leisem Humor, komplett frei von Kitsch und fesselnd bis zur letzten Sekunde. Berliner Morgenpost



Foto: Bo Lahola

EINE VERHÄNGNISVOLLE AFFÄRE

Freitag
05. März 2021
20.00 Uhr

Schauspiel von James Dearden
mit Stephan Benson, Lisa Karlström und Alexandra Kamp
Produktion: Hamburger Kammerspiele

*Ein mitreißender Abend
voller Gefühle: Liebe, Sex,
Verlangen und Hass. Alles
im Überfluss vorhanden
und durchlebt in diesen
zwei Stunden.
NDR 90,3 Kulturjournal*

*Alexandra Kamp gibt in
der Rolle der Alex alles –
von der Femme fatale bis
zur ebenso unberechen-
baren wie gefährlichen
Psychopathin, die auf
ihrem Rachefeldzug zu
allem fähig ist.
Hamburger Morgenpost*

Dan Gallagher ist ein erfolgreicher, glücklich verheirateter Anwalt und stolzer Familienvater. Zufällig macht er Bekanntschaft mit der attraktiven Alex Forrest, eine Verlagslektorin. Die Gelegenheit ist da und Dan kann der Versuchung nicht widerstehen. Ein Genuss ohne Reue, so glaubt er, denn die Spielregeln standen doch von Anfang an fest. Als sich herausstellt, dass Alex keinen One-Night-Stand, sondern eine Beziehung will, und sie schwanger ist, kommt Dan in die Bredouille. Es kommt für ihn überhaupt nicht in Frage, seine Familie zu verlassen. Mit Selbstmorddrohungen und Angriffen auf seine Privatsphäre versucht Alex Dan zu erpressen. Eine unsichtbare Schlinge legt sich immer enger um seinen Hals ... Ein vermeintlich harmloser Seitensprung eskaliert zum tödlichen Rachefeldzug.

Der Kinoklassiker „Eine verhängnisvolle Affäre“ bleibt unvergessen. Die Theaterfassung steht dem in nichts nach – aufregende Situationen und brillante Dialoge bieten eine wunderbare Vorlage für ein exzellentes Schauspielensemble, die wir atemlos bis zur letzten Minute verfolgen.



Foto: Oliver Möst

Das Land des Lächelns

Sonntag
07. März 2021
18.00 Uhr

Romantische Operette in drei Akten von Franz Lehár
Musikalische Leitung: György Meszaros
Inszenierung: Guta G. N. Rau
Ausstattung: Markus Meyer
Produktion: Landestheater Detmold

Die verwöhnte Grafentochter Lisa von Lichtenfels verliebt sich auf einem Ball ihres Vaters in einen chinesischen Prinzen und folgt ihm kurzerhand nach China, wo die Liebe auf eine harte Probe gestellt wird. Es entspinnt sich eine turbulente Liebesgeschichte, voll großer Hoffnungen und tiefer Gefühle, verstärkt durch das konfliktreiche Zusammentreffen von Ost und West, das auch letztendlich das Ende der Liebe bedeutet.

Die romantische Operette „Das Land des Lächelns“ gehört mit „Die lustige Witwe“ zu den erfolgreichsten Operetten Franz Lehár, der in seiner Spätphase mehr wollte als pure Operetten-Leichtigkeit und stattdessen ein Stück voll bittersüßer Melodramatik schrieb. Auch seiner Neigung zur Oper frönte er unverhohlen und komponierte legendäre Tenor-Melodien und üppige Orchesterpassagen.

Lehár vereint in seinem Stück zwei wesentliche Züge des Fin-de-siècle: Melodramatik und Exotik, vermischt mit Realpolitik und Gesellschaftskritik. Thematisiert werden neben dem Auseinanderdriften von Okzident und Orient auch die Verhältnisse der Spätphase der österreichischen Monarchie und die Unmenschlichkeiten des Hofzeremoniells, getarnt hinter der exotischen Fassade des fernen Chinas.



Foto: Peggy Mendel

Der Sandmann

Dienstag
09. März 2021
20.00 Uhr

Schauspiel nach dem Roman von E. T. A. Hoffmann
Produktion: Burghofbühne Dinslaken

Nachholtermin
FÜR DEN 26.04.2020

Mensch oder Maschine? Was macht uns menschlich? Ein Nachtstück düsterster Romantik, in dem ein junger Mann das Opfer dunkler Mächte wird, die ihn an den Rand des Wahnsinns treiben.

E. T. A. Hoffmanns weltberühmtes Schauermärchen thematisiert schon im 18. Jahrhundert das Verhältnis von Mensch und Maschine sowie die Suche nach dem Unbewussten. „Der Sandmann“, in der Tradition der schwarzen Romantik geschrieben und Vorreiter für Science-Fiction- und Fantasie-Geschichten ist derzeit wieder Pflichtlektüre für das Abitur in NRW.

Der Student Nathanael wird heimgesucht von schwarzen Erinnerungen aus seiner Kindheit. Zu dieser Zeit besucht der Advokat Coppelius regelmäßig den Vater am Abend und jedes Mal ruft die Mutter ängstlich: „Der Sandmann, der Sandmann kommt!“ und schickt die Kinder hastig ins Bett. Es heißt, der Sandmann stehle die Augen der Kinder, die nicht ins Bett gehen wollen. Nach dem letzten Besuch des „Sandmannes“ findet Nathanael seinen Vater tot und gibt Coppelius die Schuld. Jahre später bringt das plötzliche Auftreten des Wetterglashändlers Coppola Nathanaels Ängste und Alpträume zurück. Er glaubt in Coppola den Advokaten wiederzuerkennen. Sein Lebensmut und sein klarer Verstand schwinden. Auch seine Liebe zu Clara, seiner Verlobten, kommt ihm abhanden. Dafür entflammt seine Anbetung zu Olympia, die er mit seinem neu erworbenen Fernglas im Fenster gegenüber seiner Wohnung betrachtet – eigenartig steif ist ihr Körper und geradezu tot ihr Blick, doch in ihren Augen spiegelt sich seine unbändige Liebe wider.



Foto: Przemysław Koch

Die unendliche Geschichte

Mittwoch
10. März 2021
17.30 Uhr

Theaterstück nach Michael Ende
Produktion: Westfälisches Landestheater, Castrop-Rauxel

Bastian flieht vor seinen Mitschülern auf den Dachboden der Schule. Dort entdeckt er ein seltsames Buch: „Die unendliche Geschichte“, ist magisch angezogen und beginnt fasziniert zu lesen. Immer weiter taucht er in die Geschichte über das magische Land Phantásien ein. Das grenzenlose Reich schwebt in Gefahr, weil es vom Nichts bedroht wird. Nur Atréju, ein kleiner Junge, stellt sich dem Untergang des Reiches entgegen, welches nur durch ein Menschenkind gerettet werden kann. Es verweben sich Fantasie und Wirklichkeit. Bastian muss den Mut finden, um Held in seiner eigenen Geschichte zu werden und sich auf eine Reise ins Unbekannte begeben.

„Es gibt Menschen, die können nie nach Phantásien kommen, und es gibt Menschen, die können es, aber sie bleiben für immer dort. Und dann gibt es noch einige, die gehen nach Phantásien und kehren wieder zurück. Und sie machen beide Welten gesund.“

Michael Ende zählt zu den bekanntesten deutschen und vielseitigsten Schriftstellern. Neben Kinder- und Jugendbüchern schrieb er poetische Bilderbuchtexte und Bücher für Erwachsene, er verfasste Theaterstücke und Gedichte, und viele seiner Bücher wurden bereits verfilmt. Für sein literarisches Werk erhielt er zahlreiche deutsche und internationale Literaturpreise. Seine Werke wurden in über 45 Sprachen übersetzt.



Foto: Marco Borggreve

4. Sinfoniekonzert

Donnerstag
11. März 2021
20.00 Uhr

mit der Nordwestdeutschen Philharmonie

Erich Wolfgang Korngold
The Sea Hawk: Suite

Guillaume Connesson
Cellokonzert

Peter I. Tschaikowsky
Sinfonie Nr. 4 f-moll op. 36

Maximilian Hornung, Cello
Simon Gaudenz, Leitung

Einführende Informationen
zum jeweiligen Konzert
und Einblicke in die Proben-
arbeit finden Sie auf
www.nwd-philharmonie.de



in the air ... vocaldente

Die Geheimnisse von Green Lake

Freitag
12. März 2021
20.00 Uhr

A-Capella-Konzert vom Feinsten

Vocaldente sind zurück mit frischem Wind! Das preisgekrönte Vokalquintett aus Hannover nimmt euch mit in schwindelerregende Höhen, hoch hinaus! Egal, ob ihre Melodien „über den Wolken“ schweben oder die Hände zum Rave „up in the air“ sind, vocaldente zeigen eine Bandbreite aus luftigen Harmonien und perfektem Satzgesang, sodass die Laune ordentlich steigt! Von Comedian Harmonists bis Taylor Swift, die fünf Sänger beherrschen ihre vokalen Luftsprünge ohne Netz und doppelten Boden und reißen mit ihrem natürlichen Klang zu Begeisterungsstürmen hin. Also haltet den Atem an, denn da liegt gewaltig was in der Luft!

Überall sind die Fünf schon aufgetreten, haben Wettbewerbe in Finnland, Taiwan und den USA für sich entschieden und zählen dadurch zu den besten Gesangs-Formationen Deutschlands. Das Publikum ist dementsprechend begeistert und feiert das Quintett mit ausgiebigem Applaus.
 Generalanzeiger



MORITZ NEUMEIER

AM ENDE IS EH EGAL

Samstag
13. März 2021
20.00 Uhr

Der Moderator, Kabarettist und Stand-Up-Comedian das 1. Mal in Minden!
 support: hinnerk köhn

Moritz Neumeier ist einer der erfolgreichsten Slam-Poeten und zählt zu den gefragtesten Entertainern, Moderatoren, Kabarettisten und Stand-Up Comedians.

Er wird geliebt für seine zynisch-sarkastische Art, seinen schwarzen Humor und die bösesten Satiren.

Zusammen mit Jasper Diedrichsen gründete Neumeier 2009 das Kabarettduo „Team & Struppi“ und gewannen die deutschsprachigen Poetry Slam Meisterschaften. 2013 den deutschen Kleinkunstpreis. Neumeier steht auf die Mischung aus tragender Lyrik und bitterstem Humor. Er gehört zu den ganz großen Talenten der Slam- und Kabarettzene!

Die Nazis sitzen im Bundestag, der Klimawandel ist unaufhaltbar, überall ist Krieg, Seuchen zerrütten die Menschheit, Rassismus und Sexismus nehmen Überhand auf der ganzen Welt. Na und? Am Ende is das eh egal.

Und wenn es egal ist, weil wir eh alle sterben, dann können wir wenigstens lachend in die Kreissäge rennen. Das ist das Ziel von Moritz Neumeier, Stand Up Comedian, Satiriker, Raucher, Vater. In der Peripherie der Nichtigkeiten wühlt er, berichtet aus seinem Leben. Vom Leben mit Kindern, dem Auftreten, den eigenen Unzulänglichkeiten, der Wut und den Zweifeln. Das ist ungeschönt, radikal, manchmal zu doll - und vor allem unfassbar witzig. Und selbst wenn man es nicht witzig findet. Am Ende is es ja eh egal.

Moritz ist im Fernsehen bei wichtigen Sendungen zu sehen, er hat Preise gewonnen, die wichtig sind und gleichzeitig ist nichts so egal, wie so eine Aufzählung. Also überzeugt euch selbst und kommt vorbei. Oder halt nicht. Am Ende is eh egal.

VVK ab 20.06.2020 beim express-Ticketservice.



Foto: G2 Baraniak

Baskerville

Montag
15. März 2021
20.00 Uhr

Sherlock Holmes und der Hund von Baskerville
Krimi-Komödie von Ken Ludwig
nach dem Roman von Arthur Conan Doyle
mit Ole Bielfeldt, Melissa Holley, Mats Kampen,
Herbert Schöberl, Gerd Lukas Storzer
Produktion: Altonaer Theater, Hamburg

Der weltberühmte Detektiv Sherlock Holmes ist gemeinsam mit seinem treuen Gefährten Dr. Watson dem „Hund von Baskerville“ auf der Spur. Aber ist es wirklich ein Höllenhund, der im Devonshire Moor seine grausamen Verbrechen verübt, oder stecken doch eher menschliche Intrigen hinter den Todesfällen?

Der weltbekannte Krimi wird in der Theaterversion von Autor Ken Ludwig zu einer Komödie! Das liegt nicht zuletzt an den 36 liebevoll verschobenen Rollen, die von nur fünf Darstellern gespielt werden. In „Baskerville“ darf gelacht und mit Hochspannung gerätselt werden, bis der Vorhang fällt.

*Eva Hosemanns
Inszenierung nimmt
sich und das Grusel-
Genre mit Selbstironie
auf die Schippe.
Hamburger Abendblatt*

*Die Mimen leisten in den
knapp zwei Stunden
Hochleistungstheatersport.
Nordsee Zeitung*



Plakat: Przemyslaw Koch

Die Bremer Stadtmusikanten

Dienstag
16. März 2021
16.00 Uhr

Märchen nach den Brüdern Grimm
Produktion: Westfälisches Landestheater e. V.

Mittwoch
17. März 2021
10.00 Uhr

Vier furchtlose Tiere machen sich auf den Weg nach Bremen. Der alte Esel findet, dass er lange genug die schweren Säcke beim Müller getragen hat. Nun wird es Zeit für den spaßigeren Teil des Lebens. Fortan möchte er sein Futter als Musiker verdienen. Unterwegs in die große Stadt trifft er einen alten Jagdhund, der ein begnadeter Schlagzeuger ist. Zu ihrem Glück fehlen ihnen nur noch eine gemütliche Katzendame und ein stimmgewaltiger Hahn. Das musikalische Quartett kommt allerdings gar nicht in Bremen an. Auf ihrem Weg machen sie im Wald an einem Räuberhaus halt. Mit einer List und viel Musik vertreiben die Tiere die Räuberbande und die Stadtmusikanten finden im Wald ein schönes, neues Zuhause.

*Weihnachten 1812 brachten
Jacob und Wilhelm Grimm
ihre 1. Sammlung von Kinder-
und Hausmärchen heraus,
die noch heute Kinder-
und Erwachsene zugleich
begeistern. Sie sammelten
über 200 Märchen und
Legenden, die von Generation
zu Generation weiter erzählt
worden waren. So erhielten
sie die mündlich über-
lieferten Volkerzählungen
als deutsches Kulturgut
für die Ewigkeit.*



BLACK OR WHITE

Die Sensationsshow über den King of Pop

Donnerstag
18. März 2021
20.00 Uhr

Eine musikalische Verbeugung
vor dem King of Pop Michael Jackson
Produktion: Seeberg Showproduction, München

„BLACK OR WHITE – A Tribute to Michael Jackson“ ist die mitreißende Show, die die größten Hits des King of Pop und seinen unverwechselbaren Tanzstil auf die Bühne bringt. Ein Hitfeuerwerk – live performt und gespielt von einer Band, originalgetreue Kostüme und Choreografien, Tanz und Akrobatik gepaart mit opulenten Lichteffekten und bewegenden Multimedia-Einspielungen garantieren einen unvergesslichen Abend im Zeichen des King of Pop.

Die Zuschauer, etliche nach
ihrem Idol gestylt, gerieten
schier aus dem Häuschen
vor Glückseligkeit.

Michael J. – er lebt noch.
Eine Bühnenshow
vom Feinsten faszinierte
das Publikum.

Das Publikum war
begeistert und quittierte
die Show mit stehenden
Ovationen.

Jackos bewegende Geschichte, seine Musik und sein Leben – liebevoll inszeniert – lässt die Besucher das Vermächtnis dieses Musikers und Künstlers Revue passieren und sorgt für sentimentale, schöne und freudige Momente. 20 seiner größten Hits von den Anfängen bei den „Jackson 5“ bis hin zum Ende seiner Solokarriere sorgen für Gänsehautfeeling pur – verpackt in einer Show, die bereits in ganz Europa und in Asien Erfolge feierte!

Michael Jackson – ein Superstar, ein Phänomen, ein Ausnahmekünstler!



Mord im Orientexpress

Samstag
20. März 2021
20.00 Uhr

Krimi von Agatha Christie
Für die Bühne bearbeitet von Ken Ludwig
Deutsch von Michael Raab
mit Manon Straché, Karl-Heinz Dickmann, Gregor Eckert u. a.
Produktion: Komödie am Altstadtmarkt, Braunschweig

Auf der Fahrt des Orientexpress von Istanbul nach Calais fällt ein amerikanischer Geschäftsmann einem mysteriösen Mord zum Opfer. Man findet ihn im verschlossenen Zugabteil erstochen – doch wie kann das Abteil von innen verschlossen worden sein? Angst und Schrecken machen sich breit. Zufällig befindet sich der belgische Meisterdetektiv Hercule Poirot unter den Fahrgästen. Er nimmt die Ermittlungen auf. Während der Luxusexpress im Schnee stecken bleibt, überschlagen sich in den Waggons die Ereignisse und schnell wird klar, dass sich der Mörder noch an Bord des Zuges befinden muss. Gemeinsam mit den anderen Fahrgästen ist Poirot eingeschlossen – es gibt für Niemanden ein Entkommen ... Ein Zug voll mit Verdächtigen – aber jeder hat ein scheinbar wasserdichtes Alibi. Vorhang auf für spannende wie überraschende und unterhaltsame Ermittlungen von Meisterdetektiv Hercule Poirot!

Dass der amerikanische Dramatiker Ken Ludwig mit der Bühnenfassung von Agatha Christies berühmten Krimi beauftragt wurde, erweist sich als Glücksfall: Geschickt verdichtet er die Handlung in Personal und Dramaturgie und akzentuiert dabei auch die komischen Pointen der Kriminalgeschichte.

Erleben Sie weltweit die
erste Theatertournee
dieses Meisterwerks der
Kriminaltheatergeschichte!



Foto: shutterstock/Valmedia

NO PLANET B

Sonntag
21. März 2021
18.00 Uhr

Theatertalk
16.00 Uhr

Montag
22. März 2021
10.00 Uhr
Schulvorstellung

Theatertalk
8.00 Uhr

Ein Theaterstück über die Wichtigkeit, für die eigenen Überzeugungen einzustehen und sich auch von scheinbar allmächtigen Gegnern nicht unterkriegen zu lassen.

„Empört Euch!“

Schauspiel von Nick Wood
mit Julia Jaschke, Stephanie Marin und Lara Waldow
Inszenierung: Silvia Armbruster
Produktion: Theater Kempten

Eine ganz normale Familie in einer ganz normalen Stadt. Die Schwestern Chris und Alex werden bald die Schule beenden. Da beginnen sie mit FRIDAYS FOR FUTURE – Schulstreiks. Und alles ändert sich rasend schnell. Denn ihre Mutter gibt ihnen ein Buch über amerikanische Klimaaktivisten der 1980er Jahre rund um Al Gore. Beinahe wäre es zu einem internationalen Abkommen über die Reduktion des CO₂-Ausstoßes gekommen. Und nun ist 40 Jahre lang nichts passiert! Chris und Meg schließen sich einer Extinction Rebellion Demonstration an und werden verhaftet. Als sie herausfinden, dass vor ihrer Stadt klammheimlich und unter Duldung der lokalen Politik Fracking betrieben werden soll, beschließen sie, zivilen Widerstand zu leisten.

Autor Nick Wood („Malala – Mädchen mit Buch“ u. a.) gelingt ein spannendes, dennoch auch humorvolles Theaterstück. Geschickt verwebt er – auf der Grundlage des Buches „Losing Earth“ von Nathaniel Rich – das historische Scheitern der 80er Jahre mit dem aktuellen Klimaschutz-Aktivismus der jungen Generation. Das letzte Wort hat Greta T.



Cornelia Funke/© Dressler-Verlag, Hamburg

Zottelkralle

Dienstag
23. März 2021
10.00 Uhr
und 16.00 Uhr

Nachholtermin
FÜR DEN 09.06.2020

Kinderstück von Cornelia Funke
Produktion: Burghofbühne Dinslaken

Bestsellerautorin Cornelia Funke hat mit „Zottelkralle“ das wohl faulste, gefräßigste, unhöflichste und dabei coolste Stinkemonster der Kinderliteratur geschaffen, das nicht nur Kallis Herz, sondern auch das unzähliger Kinder, im Sturm erobert hat und nun auch die Bühne mächtig durcheinander bringt.

Kalli ist wohl auf der weiten Welt das einzige Kind, das sich ein Monster als Haustier wünscht, anstatt sich vor ihnen zu fürchten. Was für ein Glück, dass sich das stinkige, struppige Erdmonster Zottelkralle derweil aus seiner Höhle raus und in ein kuscheliges Menschenbett rein wünscht. Denn bei Menschen, die so köstlich schmeckendes Shampoo haben, so lustig wie Nacktschnecken aussehen und dabei noch die himmlischste Klimper-Musik machen, muss es sich herrlich wohnen lassen. Also zieht Zottelkralle mir nichts dir nichts bei Kalli ein. Gemeinsam können die beiden jeden Blödsinn anstellen, bis Kalli die vielen Stinkehaare und den Schlamm Schleim von Zottelkralle, nicht mehr vor ihrer Mutter verbergen kann. So schnell wie Zottelkralle eingezogen ist, wird er nun auch wieder rausgeschmissen. Hatten am Ende seine Monsterfreunde doch Recht, als sie ihn vor den fiesen Menschen warnten? Oder wird es Kalli gelingen, Zottelkralle mit einem Monster-Menschen-Coaching so zu schulen, dass Kallis Mutter und selbst ihr von Tierhaarallergie geplagter Vater Zottelkralle eine zweite Chance geben?



Ostpreußen

Eine einfühlsame Begegnung

Mi. 24. März 2021
20.00 Uhr

Audiovisions-Reportage von Roland Marske

16.30 Uhr
Zusatzshow bei aktueller
Zuschauerbeschränkung

Roland Marske ist einer der bekanntesten Audiovisions-Künstler in Deutschland. Seine Fotoreportagen und Reise-Essays finden nicht nur beim Vortragspublikum große Bewunderer, sondern werden auch von fast allen deutschsprachigen Reisemagazinen gedruckt und bebildern zahlreiche Reiseführer und Kalender.

Mindener Tageblatt
Täglich eine gute Zeitung

Karten im VVK 16,90 €. Abendkasse erhöht.
VVK seit 12.03.2020 beim express-Ticketservice.

Erinnerungen lebendig werden lassen und die Sehnsucht wecken, aber auch die Gegenwart der Region kennen zu lernen – Ostpreußen gestern und heute. Der Fotograf und Autor Roland Marske war auf unzähligen Reisen der verlorenen Zeit auf der Spur.

Am Ende des Zweiten Weltkriegs wurde die einst östlichste Provinz Deutschlands aufgeteilt: der Süden mit Masuren und dem Ermland fiel an Polen, der Norden um die alte Hauptstadt Königsberg an die Sowjetunion.

Für annähernd ein halbes Jahrhundert verschwand das nördliche Ostpreußen hinter dem „Eisernen Vorhang“. Erst durch die politischen Umbrüche ist uns die Kaliningradskaja Oblast, wie die Region heute heißt, wieder ein Stück näher gerückt: Königsberg, die Pregelnieferung, die Rominter Heide, das Memelland, die Kurische Nehrung.

Weiter südlich, in Polen, liegt Masuren, eine Sehnsuchtslandschaft mit kristallinen Seen, dunklen Wäldern und sanften Hügeln. Wohl wenige Regionen Europas wecken so viele Stimmungen, Gefühle und Empfindungen wie diese. Es ist eine Landschaft wie aus fernen Kindheitserinnerungen.



Rodrigo Raubein und Knirps, sein Knappe

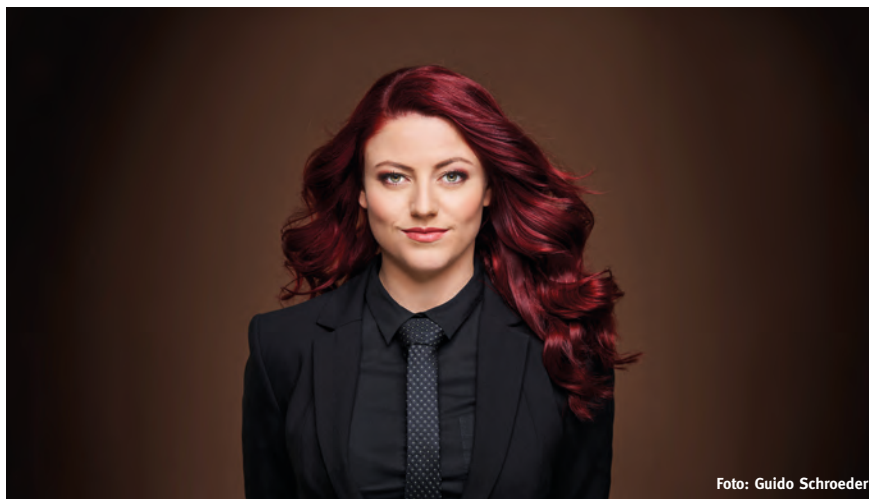
Donnerstag
25. März 2021
17.30 Uhr

Kinderstück nach Michael Ende/Wieland Freund:
Ein Singspiel von Matthias Schönfeldt
mit Hauke Heumann als Rodrigo Raubein
und Jödis Trauer als Knirps, sein Knappe
Produktion: ATZE Musiktheater

Der kleine Knirps zieht mit seinen Puppenspieler-Eltern durch die Lande. Sein Traum: ein berühmter Raubritter zu werden! Also bückt er seinen Eltern heimlich aus, um beim berühmten Rodrigo Raubein in die Lehre zu gehen. Doch der fordert zunächst eine Mutprobe. Als Knirps dabei auf die Kutsche von Prinzessin Flip stößt, erkennt er seine Chance. Kann es etwas Gefährlicheres geben als einen Prinzessinnenraub? Noch ahnt er nicht, dass auch der mächtige Zauberer Rabanus Rochus und sein Drache es auf sie abgesehen haben ...

Im Laufe der Geschichte gerät Knirps von einem Schlammassel ins Nächste. Für die Zuschauer*innen ist das nicht nur spannend, sondern auch irre komisch. Dazu gibt es hier eine wirklich doppelbödigte Geschichte zu bestaunen, denn in der eigentlich klassischen Rittergeschichte ist nichts so, wie es scheint.

Ein turbulentes Abenteuer
mit jeder Menge schräger
und liebenswerter
Figuren, haufenweiser
Verwechslungen und
kurioser Wendungen!



Tahnee VULVARINE

Freitag
26. März 2021
20.00 Uhr

Nachholtermin
FÜR DEN 01.04.2020

Sie ist wieder da. War sie überhaupt weg?
Wenn ja, dann nicht allzu lange.
Nach kurzer Pause ist sie zurück: Tahnee ist VULVARINE.

Welche Assoziation einem dabei auch immer zuerst in den Kopf schießen mag, an der Realität geht sie meilenweit vorbei. Denn auch dieses Mal redet die Frau mit den feuerroten Haaren so unerbittlich Klartext, dass sie jedes Blatt vor ihrem Mund zerfetzt. Ihre Stimmbänder sind ihre Klingen und damit rasiert sie gekonnt das weite Feld der Comedy. In VULVARINE geht es um die eigene Superkraft, Tahnees Metamorphose, das Erwachsenwerden und die Grenzen des guten Geschmacks. Ihre Bühnenpower treibt ihr Publikum natürlich auch dieses Mal in den Intimbereich der Gesellschaft, den es – wie könnte es anders sein – nach ein paar Höhepunkten des Humors umso glücklicher verlässt. Denn in ihrer Offenheit ist Tahnee ebenso gnadenlos gut wie in ihrer Spielfreude. Und die reißt ihr Publikum von der Leichtigkeit der Oberfläche immer wieder mit hinab in die tiefsten Abgründe ihrer Gedankenwelt. Kein Thema, keine Parodie ist vor ihr sicher. Auch deshalb ist sie die Heldin in einer von Boulevard und Influencern weichgespülten Welt.

VULVARINE ist gekommen,
um die Welt zu retten.
Mit dem einzigen Mittel,
das wirklich hilft: dem
lauten Lachen eines im
besten Sinne „involvierten“
Publikums, das sich nach
der Show wieder in viele
ganz unterschiedliche
Menschen teilt. Und die
als Helden ihres eigenen
Lebens jede Menge Power
mitnehmen.



SEXBOMB Das Tom Jones Musical

Sonntag
11. April 2021
18.00 Uhr

Nachholtermin
FÜR DEN 17.05.2020

Veranstalter: Seberg Showproduction

Kaum ein Künstler kann ein so bewegtes Leben vorweisen wie Tom Jones. Alle Facetten ausleuchten, die Story hinter den Stories erzählen und die Faszination dieses einzigartigen Entertainers auf die Bühne bringen – das gelingt den Darstellern, Sängern, Tänzern und Musikern mit dem brandneuen ShowMusical SEXBOMB.

SEXBOMB, das Tom Jones
ShowMusical – einzigartig,
aufregend, unvergesslich!
Sänger, Tänzer, Schauspieler,
Musiker – alles LIVE!

Am 07. Juni 2020
feiert Tom Jones seinen
80. Geburtstag!

Am 07. Juni 1940 im walisischen Pontypridd geboren begeistert der Bergarbeiter-Sohn schon als kleiner Junge im örtlichen Kirchenchor. Nach harten arbeitsreichen Jahren als Bauarbeiter, Staubsaugerverkäufer und Fabrikarbeiter sammelt er erste Bühnenerfahrungen in lokalen Clubs bis ihn 1964 Musik-Manager Gordon Mills unter Vertrag nimmt und ihm den Künstlernamen Tom Jones gibt. Mit „It's Not Unusual“ stürmt Tom schon kurz darauf die Hitparaden. 1965 gelingt ihm mit dem James Bond-Titelsong „Thunderball“ der ganz große Durchbruch. Auch „Delilah“, „What's New Pussycat“ oder „The Green, Green Grass Of Home“ werden allesamt zu Welterfolgen. Tom Jones gibt Live-Konzerte überall auf der Welt und singt sogar vor der Queen. Er avanciert zum Sex-Symbol und erhält den Spitznamen „Tiger“.

Erfolgsstory und Lebensgeschichte des Entertainers Sir Tom Jones nun endlich auch als ShowMusical.



5. Sinfoniekonzert

Donnerstag
15. April 2021
20.00 Uhr

mit der Nordwestdeutschen Philharmonie

Hector Berlioz
Ouvertüre „Rob Roy“

Joseph Haydn
Cellokonzert D-Dur

Dmitri Schostakowitsch
Sinfonie Nr. 6 h-moll

Benedict Kloeckner, Cello
Jonathon Heyward, Leitung

Einführende Informationen
zum jeweiligen Konzert
und Einblicke in die Proben-
arbeit finden Sie auf
www.nwd-philharmonie.de



DIE EXTRAWURST

Freitag
16. April 2021
20.00 Uhr

Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob
Produktion: Landesbühne Rheinland-Pfalz
im Schlosstheater Neuwied

Das Publikum stimmt ab: Soll der Tennisverein aus Rücksicht auf Muslime einen zweiten Grill anschaffen?

Was wie ein Witz beginnt wird bald schon bitter ernst! Der Vorschlag einen „Extragrill“ für Muslime anzuschaffen, stellt den eigentlich friedlichen Tennisverein vor eine Zerreißprobe. Gibt es auch am Grill eine deutsche Leitkultur? Und sind eigentlich auch Vegetarier eine Glaubensgemeinschaft? Immer tiefer schraubt sich der ursprünglich harmlose Konflikt in die Beziehung der Mitglieder. Ebenso respektlos wie komisch stoßen Atheisten und Gläubige, Deutsche und Türken, „Gutmenschen“ und Hardliner frontal aufeinander. Und allen wird klar: Es geht um mehr als einen Grill. Es geht um unser Zusammenleben.

„Extrawurst“ ist eine neue Komödie der bekannten Comedy-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, die u. a. bereits für so bekannte Fernsehformate wie „Die Wochenshow“, „Ladykracher“, „Das Amt“ oder „Stromberg“ verantwortlich zeichneten.

Das Stück ist auf dem Weg zum bundesweiten Bühnen-Hit. Wenig erstaunlich. Schließlich beschwört ihre Komödie im Dialogtempo eines ansehnlichen Wimbledon-Matches eine vergnügliche Provinzposse herauf. Die folgt der Eskalationslogik der gegenwärtig grassierenden Empörungshysterie. Der Tagesspiegel



The Tribute Show – ABBA today

Samstag
17. April 2021
20.00 Uhr

Produktion: GLANTZ CONCERTS

Dass die zahllosen Fans der schwedischen Ausnahmeband das einzigartige Feeling der unvergessenen ABBA-Songs auch heute noch originalgetreu erleben können, dafür sorgt die grandiose Show „The Tribute Show – ABBA today“. Die 2 Protagonistinnen Daniela Manske („Anni-Frid“) und Rebecca Pinder („Agnetha“) verleihen der Show mit Ihren Stimmen und einer elektrisierenden Performance den einzigartigen „Spirit of ABBA“. Zusammen mit Ihren Bühnenpartnern Jürgen Kober („Benny“) und Jens Kaufmann („Björn“) und weiteren Musikern auf der Bühne verstehen Sie es, das Publikum mit Dynamik, Energie, Gefühl, Witz und Charme in Ihren Bann zu ziehen. „ABBA today“ überzeugt Ihr Publikum neben der überschäumenden Spielfreude und der puren Lebenslust, durch musikalisches Können und überraschenden Ideen in den Arrangements der Songs.

Mit Superhits wie „Waterloo“, „Money, Money, Money“, „Thank You for the Music“, „Mamma Mia“, „SOS“, „Super Trouper“, „Dancing Queen“, „Chiquitita“ oder „Fernando“ lässt „The Tribute Show – ABBA today“ die ABBA-Glitzerwelt auf Plateauschuhen wieder auferstehen.

Die Show mit Konzertcharakter ist ein Rückblick auf die musikalischen Meilensteine der Weltkarriere des schwedischen Quartetts sowie eine Zeitreise zu den Ursprüngen der Pop- und Discomusik mit den dazugehörigen modischen Accessoires und ohne Zweifel ein faszinierendes Erlebnis für Jung und Alt.



Die Streiche des Scapin

Sonntag
18. April 2021
18.00 Uhr

Komödie von Molière
mit Kilian Löttker, Andreas Erfurth, Alexander Jaschik, Rike Joeinig, Dierk Prawdzik, Kai Frederic Schrickel, Laurenz Wiegand und Petra Wolf
Regie: Kai Frederic Schrickel
Produktion: Neues Globe Theater, Potsdam

Theatertalk
18.00 UHR

Die Komödie über die Aufführung einer Komödie blüht in einer brillanten Geste auf, umgarnt das Publikum mit einem überschäumenden Theaterfeuerwerk ... Die Liste der eingeknüpften Späße und Fallstricke ist scheinbar endlos, es entsteht der Eindruck, als ob bei jeder Gelegenheit improvisiert und frech interpretiert wird. ... eine augenzwinkernde Vorstellung voller Spielwitz und Ironie ...
Baden Online

Argante und Géronte, 2 reiche, gierige alte Kauflleute, sind auf Geschäftsreise und überlassen ihre Söhne den Dienern Scapin und Silvestre. Diese verlieben sich schnell: Léandre umgarnt die schöne Zerbinetta, und Oktave heiratet heimlich die mittellose Giacinta. Doch die beiden Väter haben vereinbart, dass der Sohn des einen die Tochter des anderen ehelichen soll! Scapin, der gerissene Diener, soll helfen. Mit Hilfe von allerlei Tricks erleben alle noch eine Überraschung, mit der selbst das Schlitzohr Scapin am Ende nicht gerechnet hat!

Der langjährige Leiter der Bad-Hersfelder-Festspiele Peter Lotschak stellt diese pralle Komödie in einen historischen Zusammenhang: Er lässt die Truppe Molières leibhaftig auftreten und als Theater auf dem Theater zur Aufführung bringen! Die Farce im Stile der Commedia dell'arte gehört zu den meistgespielten Stücken des französischen Theaters.



Chicago Nights

Dienstag
20. April 2021
20.00 Uhr

Das Odyssey Tanztheater mit einer furiosen Tanzshow
Produktion: Stage Art

Das Odyssey Dance Theatre taucht in dieser Produktion ab in das Chicago der 1920er-Jahre, als das Schreckgespenst der Prohibition allgegenwärtig war: zu Mafia-Bossen wie dem berühmt-berüchtigten Al Capone, der zu dieser Zeit die gesamte Chicagoer Unterwelt kontrollierte, zu Schlagzeilen über Mord, Korruption und Schutzgelderpressung bis hin zum „St. Valentine’s Day Massacre“ am 14. Februar 1929, dem Tag, an dem Chicago eine beispiellose Eskalation der Gewalt erlebte, als sieben Gangmitglieder auf offener Straße hingerichtet wurden.

Die Tänzer und Tänzerinnen des Odyssey Dance Theatres präsentieren mit „Chicago Nights“ eine einzigartige Tanzperformance, einzigartig in der Vielzahl der Tanzstile und Tanztechniken und einzigartig in ihrer Leidenschaft, mit der sie die Geschichte des Chicagos der 1920iger mit dem ihnen eigenen Tanzvokabular erzählen.

Das Odyssey Dance Theatre wurde 1994 von Derryl Yeager gegründet und hat seinen Sitz in Salt Lake City. Neben dem Anspruch, sich der ästhetischen, geschichtlichen und zeitgenössischen Tradition des Balletts zu verpflichten, ist Yeager die populäre Ausrichtung seiner Arbeit besonders wichtig.

i
Die Veranstaltung findet
nur statt, wenn die coronabedingten
Sitzplatz-Einschränkungen
aufgehoben werden konnten.

Kein Tanzbegeisterter
sollte sich dieses
Tanzspektakel entgehen
lassen!



MATHIAS RICHLING #2021

Mittwoch
21. April 2021
20.00 Uhr

Regie und Bühnenbild: Günter Verdin

Mathias Richling wartet nicht auf Silvester; er zieht jetzt schon jetzt die Bilanz eines ereignisreichen und auch an Jubiläen gesegneten Jahres. Hilfreich sind dabei wie immer Politiker nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus dem bösen Ausland, wo sich Populisten und Diktatoren ins Fäustchen lachen über unsere (hoffentlich) für Menschenrechte und Grundgesetz sensibilisierte Gesellschaft. Richling malt ein Bild von diesen und jenen, wörtlich und auch parodistisch. Leonardo da Vinci würde vor Neid erblassen. Ach so, der tritt in seinem Jubiläumsjahr (500. Todestag) auch auf. Lassen Sie sich von Richling erklären, wie der Vitruvianische Mensch im Raster der sozialen Netzwerke gefangen ist. Und mehr ...

*Richling versteht es
äußerst erhellend, mit
wenigen gestischen
Pinselftrichen und verbal
geschickt nachgeahmter
Attitüde zu zeigen, wie
Populisten und Diktatoren
Moral, Menschenrechte
und demokratische
Errungenschaften erodieren
lassen. Eine düstere
Quintessenz. Allerdings
zum Wegwerfen komisch.
Berliner Morgenpost*

*Meister der Parodie
läuft zur Höchstform auf.
Schwarzwälder Bote*

Flinke Rollenwechsel und scharfe Polit-Kritik. Richling nimmt sich Trump und die katholische Kirche vor, Putin und die allgegenwärtige Bespitzelung. Das alles serviert der zweifache Träger des Deutschen Kleinkunstpreises sehr routiniert. Er hat nichts von seiner Schärfe, von seiner Liebe zur irrsinnigen Überzeichnung verloren. Allgemeine Zeitung, Mainz



Danceperados of Ireland

Whiskey you are the devil

Freitag
23. April 2021
20.00 Uhr

An Authentic Concert of Irish Music,
Song and Dance – Telling the Story of Irish Whiskey
Choreographie: Michael Donnellan
mit Live-Band und Gesang/
Übertitelung in deutscher Sprache
Veranstalter: Danceperados of Ireland GmbH



Die Veranstaltung findet
nur statt, wenn die coronabedingten
Sitzplatz-Einschränkungen
aufgehoben werden konnten.

*Die Danceperados
begeisterten die Zuschauer
restlos: Am Schluss
überkochende Stimmung
des Publikums: Das furiose
Finale muss zweimal
wiederholt werden.
Wolfsburger
Allgemeine Zeitung*

Eine auf Musik und Tanz fein abgestimmte Multivision mit irischen Landschaften und Motiven rund um den Whiskey gibt dem Publikum das Gefühl, mittendrin – also in Irland – zu sein.

Das „Whiskey you are the devil“ Programm ist keine abendfüllende Huldigung an die bekannte Trinkfreude der Iren. Das wäre zu einfach. Die Iren tranken oft, um Unterdrückung, Hunger und Perspektivlosigkeit zu verdrängen. Die Kolonialherren wussten genau, dass Menschen, die an der Flasche hängen einfach zu beherrschen sind. Viele Arbeitsplätze hingen vom Wohl der Whiskeyindustrie ab. Die Danceperados nehmen ihre Zuschauer mit auf eine Tour durch die illegalen Pubs, in denen nicht nur exzessiv getrunken, sondern auch wild musiziert und getanzt wurde. Was die Danceperados von einer herkömmlichen Tanzshow unterscheidet, ist die Qualität der Tänzer, Musiker und Sänger. Sie gehören zur Crème de la Crème des Irish Folk und wurden international mehrfach ausgezeichnet. Für die Choreographie ist der zweimalige „World Champion“ Michael Donnellan zuständig. Er war sowohl Solist bei Riverdance als auch bei Lord of the Dance.



Berlin kann jeder, Minden muss man wollen!

Samstag
24. April 2021
20.00 Uhr

Die große Mittelstadtstadtshow aus Minden
Produktion: Burghofbühne Dinslaken

Theatertalk
18.00 UHR

Ein Abend mit Live-Musik und Akteuren aus Minden

*Die Schauspieler*innen
singen und spielen.
Sie teilen die Bühne
zum Beispiel mit der
ortsansässigen Tanzgruppe,
dem großartigen Kirchen-
chor oder wen auch
immer Ihre Stadt auf der
Bühne sehen möchte.
Die Schauspieler*innen
werfen einen liebevollen Blick
auf die sogenannte Provinz
mit all den Besonderheiten,
die das Leben in einer Stadt
ohne U-Bahn und Flixbus-
Anbindung mit sich bringt.*

3,5 Mio. Menschen leben in Berlin. Und täglich werden es mehr. Sie gehören nicht dazu? Sie wohnen in Minden!? Sind Sie deswegen zu bemitleiden? Keinesfalls! Herzlich willkommen zur „großen Mittelstadt-Show“ – der Show, in der es um das Herz und die Seele Ihrer Stadt geht! Das ist ein Plädoyer für das Leben in der Klein- oder Mittelstadt. Hier fährt man voller Stolz ein Auto mit zweitelligem Kennzeichen, hier wohnt man im Grünen, hier gibt es noch den guten Bäcker nebenan.

„Berlin kann jeder, Minden muss man wollen!“ ist eine interaktive Show, die sich um das Thema „Wir lieben unsere (Mittel-) Stadt“ dreht. In Form von kleinen Szenen, Einspielungen, Showelementen, Songs, Monologen und Beiträgen, auch aus Minden, nähern wir uns den Fragen an: Was ist eigentlich die sogenannte Provinz und wie lebt es sich hier? Warum wollen eigentlich immer alle nach Berlin? Welche Chancen bietet so eine Mittelstadt? In dieser Show ist alles möglich.



Tennessee Soundtrack of America

**Mittwoch
28. April 2021
20.00 Uhr**

Fotoshow | Reisebericht | Konzert

Nach seiner Reise an den Mississippi zu den Ursprüngen von Blues, Soul, Rock 'n' Roll und Jazzmusik, reist Richie Arndt 2020 erneut in den Süden der USA und begibt sich auf eine weitere musikalische Spurensuche. Was könnte da näherliegen, als den „Soundtrack of America“ zu erkunden – und der liegt in Tennessee, denn dort schlägt das Herz der amerikanischen Musik!

Der amerikanische Bundesstaat Tennessee erstreckt sich von den Great Smoky Mountains im Osten über die Mitte mit den weltweit berühmten Whiskey Distilleries und natürlich Nashville, der „Musik-City“, bekannt als das Epizentrum der Country-Musik bis hin an den Mississippi im Westen mit dem Anwesen „Graceland“ von Elvis Presley, einem der meistbesuchten Privathäuser der USA. Tennessee ist das Reiseziel für Fans von Bluegrass, Country, Americana und Bluesmusik und bietet darüber hinaus viel Geschichte und köstliche Küche.

Es erwartet Sie ein Abend mit spannenden Geschichten und toller Live Musik von Richie Arndt sowie eindrucksvollen Fotos des Fotografen Raphael Tenschert!

Der ostwestfälische Gitarrist, Sänger und Songwriter Richie Arndt ist mit seinem emotionalen Spiel, seinen bewegenden Liedern und Konzerten längst eine feste Größe der deutschen Musikszene. Seine große Leidenschaft dem Blues und der American Rootsmusic, den Wurzeln der heutigen Rock-, Pop- und Jazzmusik.

In 2015 als „Best Contemporary Artist“ mit dem „Blues In Germany Award“ ausgezeichnet, erhält er 2016 den „German Blues Award – Bestes Album 2016“, für „Mississippi – Songs Along The Road“.

Mindener Tageblatt
Täglich eine gute Zeitung

Karten im VVK 23,50 €. Abendkasse erhöht.
VVK seit 20.03.2020 beim express-Ticketservice.



Foto: Hermann Posch

ACHT FRAUEN

**Do. 29. April 2021
20.00 Uhr**

Theatertalk
18.00 UHR

Dem französischen Autor Robert Thomas gelang mit seinen „HUIT FEMMES“ ein großer Hit. Francois Ozon, einer der Top-Regisseure des jüngeren französischen Kinos, verfilmte 2001 das Theaterstück mit einer absoluten Traumbesetzung. Der Film wurde ein Hit und erhielt viele internationale Preise. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Erfolges ist die Musik.

Franz Wittenbrink, einer der gefragtesten deutschen Theaterkomponisten, hat für das Stück wunderbare Bühnenmusik komponiert, die Songtexte kommen von Anne X. Weber und Susanne Lütje.

Kriminalkomödie von Robert Thomas mit Musik von Franz Wittenbrink mit Anja Klawun, Anuschka Tochtermann, Christa Pillmann, Deborah Müller, Eva Wittenzellner, Gabriele Graf, Marget Flach, Nathalie Schott und Dagny Dewath
Regie: Thomas Luft
Produktion: Theaterlust, München

Eine abgelegene Villa am Rande eines kleinen französischen Städtchens. Weihnachten steht vor der Tür. Eine wohlhabende Familie kommt zusammen, um das Fest zu feiern. Sieben Frauen, die achte erscheint unerwartet, nachdem der Hausherr tot aufgefunden wird. Grausam ermordet, ein Messer steckt in seinem Rücken. Tot sind auch Telefon und Autos. Der Schnee liegt meterhoch, man ist von der Außenwelt abgeschnitten. Eine fatale Situation. Panik kommt auf. Ist der Mörder vielleicht noch im Haus? Dazu Misstrauen, Verdächtigungen. Denn eines wird schnell klar: In diesem Fall muss der Mörder eine Mörderin sein! Keine der Damen hat ein Alibi, alle haben ein Motiv, jede ein Geheimnis. Acht Frauen mit ihren aufgestauten Leidenschaften, Lebensträumen, Frustrationen und Verletzungen prallen auf- und gegeneinander. Dämme brechen, Innerstes kehrt sich nach außen, Masken fallen. Und am Schluss überrascht diese hinreißende Melange aus Kriminalstück, Komödie und Psychodrama das Publikum noch mit einer überraschenden Volte.





Samstag
01. Mai 2021
20.00 Uhr

Sonntag
02. Mai 2021
18.00 Uhr

CURSE & Takeover! Ensemble

Das Konzert-Highlight in Minden!

Der gebürtige Mindener CURSE nach 5 Jahren endlich wieder LIVE im Stadttheater Minden mit einem ganz besonderen Programm!



Längst ist MIKI alias Mihalj Kekenj eine Institution im Stadttheater Minden. Wenn der Crossover-Künstler zum Konzert ruft, dann folgen ihm alle seine Fans: Die, die ihn von seiner klassischen Seite her kennen und Anhänger von Hip-Hop und Soul. Und die Stars aus Pop & Rock kommen genauso gerne, wenn MIKI mit seinem kammermusikalischen Takeover! Ensemble auf die Bühne bittet. Auch dieses Mal hat MIKI wieder einen spannenden Künstler als „Special Guest“: den gebürtigen Mindener CURSE

Was haben ein klassisches, kammermusikalisches Ensemble und ein Rapper gemeinsam?! Eine Bühne!

Mit MIKI und seinem TAKEOVER! ENSEMBLE sind aufregende Arrangements entstanden – intim, fesselnd, sphärisch, dazu handgemacht und unplugged!



CURSE & Takeover! Ensemble

An diesem Abend verschmelzen augenscheinlich unterschiedlichste Welten miteinander. Musikalische Farben verbinden sich zu neuen, signalhaften Tönen. Formen verlieren ihre gewohnten Umrisse, um gleich danach wieder zu veränderter Gestalt zu finden. Man könnte meinen sich in akustischen Welten eines Dalí zu befinden. Doch am Ende steht doch das Wort. Genauer gesagt: der Rap!

In nie gehörter Weise transportieren die sieben Musiker Curses Werke in Gefilde, die den Zuhörer ganz tief eintauchen lassen sollen. Die emotionale Stärke der klassischen Musiksprache vereint mit der Durchschlagskraft der Popkultur. Ein Gewinn für beide Seiten ...

Besetzung:

CURSE – Rap & Texte

Miki Kekenj – Violine 1, Konzeption & Arrangement

Christian Leschowski – Oboe

Marlies Klumpenaar – Klarinette

Laura Rayen Escanilla – Viola

Matthias Wehmer – Violoncello

Max Dommers – Kontrabass

**VVK ab 20.06.2020 beim
express-Ticketservice.**







Foto: Silvano Ballone

DAS BUNDESJUGEND- BALLET, HAMBURG

Tanz-Resonanz

Freitag 07. Mai 2021
Samstag 08. Mai 2021
jeweils 20.00 Uhr

Theatertalk
JEWEILS 18.00 UHR

„Tanz-Resonanz“ zum Anfassen: Die Compagnie probt für eine Woche in der Aula des Ratsgymnasiums Minden und lädt in 4 Workshops Tanzinteressierte aus der Region dazu ein, ihre Kunstform hautnah zu erleben. Die Termine und Orte werden noch bekannt gegeben. Anmeldung über v.schneider@minden.de

Zusätzlich am 02. Mai 2021 Programm „Toleranz“ in der Auferstehungskirche Bad Oeynhausen!

Schirmherrschaft: John Neumeier, Ballettdirektor, Chefchoreograf und Intendant des HAMBURG BALLET, Intendant des BUNDESJUGENDBALLET

Das BUNDESJUGENDBALLET will bewegen: Die 8-köpfige Compagnie wurde 2011 von John Neumeier mit dem Ziel gegründet, das Ballett an neue Orte zu bringen und Menschen für Tanz zu begeistern. Dafür tanzt die kleine Compagnie ohne feste Spielstätte unter der künstlerischen und pädagogischen Leitung von Kevin Haigen auch an ungewöhnlichen Orten, wie in Kirchen, in Clubs, in Schwimmbädern und in Seniorenresidenzen. Um junge Zuschauer*innen für ihre Kunstform zu begeistern, begleitet das BUNDESJUGENDBALLET seine Auftritte regelmäßig mit Workshops in Schulen und Fördereinrichtungen. Die internationalen Tänzer*innen sind 18 bis 23 Jahre alt und gehört der Compagnie für max. 2 Jahre an. Das Ensemble studiert Werke der Ballettgeschichte ein, arbeitet mit Choreografen unterschiedlichen Alters und Stils, entwickelt eigene Kreationen und fördert den Austausch mit Musiker*innen.

Mit einem abwechslungsreichen Programm aus modernen und klassischen Choreografien zu live interpretierter Musik kehrt das BUNDESJUGENDBALLET dieses Mal gleich an zwei Abenden ins Stadttheater Minden zurück.



Foto: Kiran West

Gemeinschaft erleben

Das Bundesjugendballett ist immer für Überraschungen gut. Unsere Tänzer sind jung und können eine erstklassige Ballettausbildung vorweisen. Vor allem aber sind sie Künstler, die jederzeit bereit sind für neue Herausforderungen. Die Compagnie ist kreativ, unabhängig, sozial engagiert – kurz: einzigartig! Der erstmalige Auftritt des Bundesjugendballett im vergangenen Dezember in Minden war für uns alle eine große Bereicherung. Es war berührend zu erleben, wie offen und herzlich das Publikum reagierte, wie die Mindener sich von der Begeisterung unserer Tänzer anstecken ließen. In der kommenden Saison öffnet Minden erneut die Türen für das Bundesjugendballett. Neben Aufführungen im Stadttheater stellt das Ratsgymnasium seine Aula für eine ganze Probenphase zur Verfügung. Die Bürger der Stadt laden unsere Tänzer ein, bei ihnen privat zu wohnen – eine echte „Künstler-Residenz“! Das Bundesjugendballett kehrt gerne nach Minden zurück und nimmt sich Zeit für zahlreiche Aufführungen und Workshops. Live-Musik ist selbstverständlich, auch Chorsänger aus Minden wirken beim Abstecher in die Auferstehungskirche von Bad Oeynhausen mit. So entsteht unter den Vorzeichen des Tanzes eine Atmosphäre der Zusammengehörigkeit und Gemeinschaft – unkompliziert, persönlich und herzlich. Derartige Begegnungen strahlen eine besondere Kraft aus. Gerade in schwierigen Zeiten inspiriert sie uns und gibt dem Tanz eine Bühne. Ich hoffe, auch Sie werden daran teilhaben!

John Neumeier
Intendant des Bundesjugendballett



Jahreskonzert

Sonntag
09. Mai 2021
17.00 Uhr

Veranstalter: Gemischter Chor Leteln e. V.

Das Markenzeichen dieser Konzertreihe liegt neben einer sehr vielseitigen Programmfolge in der permanenten Gewinnung immer neuer und interessanter Mitwirkenden. So kann sich das Mindener Publikum immer wieder bei den Weihnachts- und Jahreskonzerten des Chores auf überregional bedeutende und interessante mitwirkende Künstler freuen.

Der Vorverkauf beginnt im März 2021.
Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 0571 31458 oder unter www.chor-leteln.de und info@chor-leteln.de

Unter der musikalischen Leitung von Manfred Neumann wird der gastgebende Chor aus Leteln mit mehr als 60 Sängerinnen und Sängern am 09. Mai 2021, 17.00 Uhr ein gewohnt vielseitiges Programm präsentieren.



Die Schroffensteins Eine Familienschlacht

Sonntag
16. Mai 2021
18.00 Uhr

Montag
17. Mai 2021
20.00 Uhr

Schauspiel von Heinrich von Kleist
Bilinguale Uraufführung mit Übertiteln
mit Ivana Langmajer, Marina Myasnikowa, Aleksandr Zaitcev, Meinhard Zanger, Alice Zikeli u. a.
Produktion: WOLFGANG BORCHERT THEATER/
Koproduktion: Drama Theater Rjasan

Eine sprachgewaltige, politische Tragödie der Missverständnisse zwischen zwei verfeindeten Familien, die den gleichen Ursprung haben – ein „Spaß zum Totlachen“.

Kleist als versierter Sprachkritiker nimmt die Kommunikationsprobleme in allen Facetten vorweg ...
Da ist dieses paritätisch besetzte Theaterprojekt ein gelungenes Statement, wie es eben auch gehen kann.
Je vier deutsche und russische Schauspieler agieren wie aus einem Guss. ...

Zwei Häuser – eine Familie: Die Schroffensteins unterteilen sich in die Häuser Warwand und Rossitz. Sie verbindet ein uralter Erbvertrag: Stirbt der eine Zweig aus, erhält der andere den gesamten Besitz desselben. Das schürt seit Anbeginn Misstrauen. Als ein Junge ertrinkt, brodelt es gewaltig in der Gerüchteküche. Der Mordverdacht ist schnell ausgesprochen. Blinde Rachsucht sorgt für Hass und verstellt den Blick auf die Realität. Ein Miteinanderreden ist unmöglich geworden, denn ein Missverständnis jagt das andere und die Dynamik der Kriegsrhetorik entfesselt eine Spirale der Gewalt. Inmitten dieser in Feindschaft zerrissenen Welt sucht ein junges Paar zaghaft sein Glück. Und sucht für diesen Zauber der Liebe Zuflucht in einer Höhle – doch die Jagd auf sie ist längst eröffnet.





Drum Twins

Dan Townsend und Aron Leijendeckers

Mittwoch
19. Mai 2021
20.00 Uhr

Nachholtermin
FÜR DEN 20.05.2020

Leidenschaftlich und giftig landeten zwei Trommler aus Ostwestfalen ihren Überraschungscoup: Sie drängten von den Hinterbänken des Orchesters an die Bühnenkante und zeigten, dass auch Schlagzeug Solo kann.

Dan Townsend und Aron Leijendeckers überzeugten ihr Orchester von ihrem Ego-Trip und spielten mit ihm „Perfumes! Toxins! Spices!“ des jungen Israeli Avner Dorman bei Konzerten und für eine CD – und landeten einen Mega-Erfolg. Jetzt machen die beiden weiter mit dem bescheidenen Ziel die Welt zu erobern. Leidenschaftlich seien die beiden, so die Kritik, und große Showmen dazu. Sowieso sind die Zeiten für Schlagzeuger gerade rosig: Die Klassik-Szene hat die Rhythmus-Wonderboys und –girls für sich entdeckt, weil ihr Trommelgewirbel viel für Ohr und Auge zu bieten hat. Trommeln, Becken, Kuhglocke, Marimba und Glockenspiel, arabische Darbuka und Tomtom sind auch optische Leckerbissen.

*Welch eine Klang-
farbenpracht und bis zum
Exzess gehende Spiellust
inszenieren diese beiden
Schlagzeuger, die sonst
eher im Hintergrund
der Nordwestdeutschen
Philharmonie walten!*
Klassik heute

Der Erfolg beflügelte die ungleichen Drum Twins zu einem Duoprogramm. Jetzt feuern sie zu zweit ein Schlagzeug-Feuerwerk ab, mixen Klassik mit Folklore, Jazz mit Exotik im wilden Wirbel. Dass der hochgewachsene Brite und der weniger hochgewachsene Niederländer ihr komödiantisches Talent dabei in eine humorvolle Inszenierung ihrer Konzerte einfließen lassen, bekommt dem Virtuositäts-Zirkus gut.



Aladdin und die Wunderlampe

Sa. 29. Mai 2021
So. 30. Mai 2021
jeweils 13.00 Uhr
und 17.00 Uhr

Produktion: Ballettschule Voges

Seit der Disney-Verfilmung von „Aladdin und die Wunderlampe“ erfreut sich die Geschichte aus „1001 Nacht“ großer Beliebtheit bei Groß und Klein. Nun wagt sich auch die Ballettschule Voges mit über 200 Schülern an den Klassiker!

In mitreißenden Choreografien ganz verschiedener Tanzstile – klassisches Ballett, Jazzdance, Modern oder Stepp – erzählen die großen und kleinen Tänzerinnen und Tänzer der Ballettschule die Geschichte des Straßenjungen Aladdin, der in den Gassen von Agrabah als Dieb herumstreunt. Dschafar, der Berater des Sultans, bringt durch eine Täuschung den jungen Aladdin dazu, eine Wunderlampe aus einer verborgenen Höhle für ihn zu finden. Zu Aladdins Erstaunen lebt in der Wunderlampe ein Dschini, der ihm 3 Wünsche gewährt. Der Dschini befreit Aladdin aus der Höhle und verwandelt ihn, auf seinen Wunsch hin, in einen Prinzen. Aladdin erhofft sich so, das Herz der Prinzessin Jasmin zu gewinnen, in die er sich zuvor auf dem Markt in Agrabah verliebt hatte. Sein Plan geht auf! Jasmin verliebt sich in den Prinzen. Dschafar erkennt jedoch Aladdin unter dem Prinzen-gewand und stiehlt ihm die Wunderlampe, um sich vom Dschini zu einem Sultan machen zu lassen. Geht Dschafars Wunsch in Erfüllung? Wird Aladdin es schaffen die Wunderlampe zurückzubekommen? Und wie geht es weiter mit Jasmin und Aladdin?



Besuchen Sie die
tänzerisch interpretierte
Fassung von „Aladdin und
die Wunderlampe“ der
Ballettschule Voges im
Stadtheater Minden!

**Tipp: Rechtzeitige
Kartenreservierung ist
empfehlenswert! Karten
sind ab Januar 2021 direkt
in der Ballettschule Voges
unter 01 60 / 98 92 80 45
erhältlich.**



Foto: Uwe Schulze

TOOKULA in concert

Samstag
05. Juni 2021
20.00 Uhr

Chorschule Christuskirche
Leitung: Frauke Seele-Brandt

Bühne frei für die etwa 80 Jugendlichen des Jugendchores der Chorschule Christuskirche!

TOOKULA – ein Name voller Fantasie, Elan und Fernweh verwoben mit den beiden Namen der Dörfer der Gemeinde, in der Chor zuhause ist: Todtenhausen und Kutenhausen.

Immer auf der Spur von guter, bewegender Chormusik in mitreißenden Arrangements präsentieren die Jugendlichen unter der Leitung von Frauke Seele-Brandt einen Querschnitt ihres aktuellen Repertoires 2020 gepaart mit beliebten „Chor-Klassikern“. In verschiedenen Besetzungen singen die Tookulaner Volkslied und Popsong, klassische Chorkompositionen ebenso wie moderne Chorliteratur – ein Spiegel ihrer vielseitigen musikalischen Arbeit. So kann es kommen, dass sich Beatles und Beethoven begegnen oder sich die Zuhörer gerade aus Afrika zurückgekehrt unversehens auf einem ungarischen Tanzfest wiederfinden.

„TOOKULA in concert“ – Überraschungen garantiert!



Foto: Peter Hübbe

Community Dance Minden 2021 – Aufbruch!

Samstag
12. Juni 2021
20.00 Uhr

Sonntag
13. Juni 2021
18.00 Uhr

Seit 2008 ein jährlicher Höhepunkt der Mindener Kultur- und Bildungslandschaft – Community Dance Minden. Das sind ausdrucksvolle tänzerische Bilder und Geschichten zu zentralen Lebensthemen. Das sind Schülerinnen und Schüler aus den weiterführenden Schulen der Stadt, die mit professionellen Tänzer*innen eine Produktion entwickeln, einstudieren und zur Aufführung bringen, gemeinsam über soziale und ethnische Hintergründe hinweg, also wahrhaft inklusiv und zusammen!

Profis aus den Bereichen Tanz, Musik, Tontechnik, Beleuchtung, Bühnenbild, Kostüm, sowie Organisation und Pädagogik unterstützen die Jugendlichen dabei, eine beeindruckende Tanz-Produktion auf die Bühne zu bringen. Zum Repertoire von Community Dance Minden gehören mit Carl Orffs „Carmina Burana“, Haydns „Schöpfung“, Dvořáks „Aus der neuen Welt“ und dem Verdi-Requiem Stücke der Musik-Literatur, die sonst eher nicht getanzt dargeboten werden.

Fest steht, dass mehr als 100 junge Tänzerinnen und Tänzer von acht Mindener Schulen unterschiedlicher Schulformen sich darauf freuen zusammen in ein neues tänzerisches Abenteuer aufzubrechen, etwas Großartiges zu erschaffen und damit das Publikum zu begeistern. Bei Drucklegung war die Auswahl des Stückes noch nicht abgeschlossen und es wurden noch Verhandlungen mit Orchestern und Musikensemble geführt. Man darf also auf die Produktion 2021 gespannt sein!



GOTT

„Es gibt nur ein ernstes philosophisches Problem: den Selbstmord.“

Albert Camus, Der Mythos Sisyphos

„Und ich will nicht irgendwann ins Krankenhaus, ich will nicht an Schläuchen hängen, ich will nicht aus dem Mund sabbern, und ich will nicht dement werden. Ich will als ordentlicher Mensch sterben, so, wie ich gelebt habe.“

Ferdinand von Schirach, Richard Gärtner in „GOTT“

„GOTT“ gehört mit absoluter Sicherheit zu den wichtigsten neuen Stücken der kommenden Spielzeit. Die renommierte Theaterzeitschrift „Die Deutsche Bühne“ führt „GOTT“ in ihrer Saisonvorschau als beachtenswerten, starken Neueinsteiger: Ferdinand von Schirach hat sein zweites Stück geschrieben, mit dem nicht unbescheidenen Titel „GOTT“. Ähnlich wie in „Terror“ bekommt das Publikum eine entscheidende Rolle: Diesmal tagt aber kein Gericht, sondern der Deutsche Ethikrat, der am Beispiel eines älteren gesunden Mannes die Frage um die Rechtmäßigkeit von Sterbehilfe und damit nach dem Recht auf einen selbstbestimmten Tod berät.

Der Protagonist Richard Gärtner hat ein erfülltes Leben: Ruhestand nach erfolgreichem Berufsleben, eine glückliche Ehe, gesunde, erwachsene Kinder, die mittlerweile selber Eltern sind. Aber nun will er nicht mehr: Seine über alles geliebte Frau Elisabeth ist nach langer Leidensgeschichte an Krebs gestorben. Ihre Bitte nach Erlösung und Beendigung ihres Leidensweges wurde von den sie betreuenden Mediziner*innen nicht erhört, ihr Mann Richard konnte und durfte ihr nicht helfen. Diesem Schicksal will Richard für sich selbst nun entgehen, indem er einen Schlussstrich unter sein Leben zieht. Dabei wünscht er sich nicht nur einen würdevollen Tod unter ärztlicher Begleitung, sondern sein Suizid soll über ihn

hinausweisen, indem er sich mit seinem Wunsch an den Deutschen Ethikrat wendet und somit das höchst tabuisierte Thema Sterbehilfe öffentlich macht.

Sterbehilfe – ein heikles Thema, das immer wieder zu aufgewühlten und hochemotionalen Diskussionen führt. Jeder Mensch, der sein Leben selbstbestimmt beenden möchte, stößt mit diesem Wunsch sowohl auf eine Vielzahl von Abwehrreaktionen, als auch an die Grenzen der Legalität und der Moral. Auch der schwindende Einfluss der Kirche und die sich immer weiter ausbauenden Hospiz- und Sterbehilfebewegungen ändern daran nichts. Viele Deutsche wählen daher als einzige rechtlich abgesicherte Lösung den Weg ins Ausland.

Sterbehilfe beinhaltet viele Aspekte. Die Ethikerin Susanne Kummer weist darauf hin, dass Suizide nicht einfach wertneutral seien: „Unsere Kultur lebt davon, dass wir auch an den Grenzen des Lebens zueinanderstehen. Seien wir präzise in unserem Sprachgebrauch: Es gibt ein Recht auf Leben. Es gibt ein Recht darauf, dass Sterben nicht unnötig verlängert, sondern zugelassen wird. Aber es gibt kein Recht auf Tötung.“ Aus diesem Grund kann nach Kummer aus dem Recht auf Selbstbestimmung dementsprechend weder ein Recht noch die Pflicht der Ärzt*innen oder anderer Personen zur Unterstützung oder zur Tötung seiner Patienten*innen auf Wunsch abgeleitet werden, ebenso wenig wie ein Anspruch der Patient*in auf Mithilfe zum Suizid. (Quelle: <https://www.kathpress.at/goto/meldung/1867684/ethikerin-freiheit-wie-bei-pandemie-auch-bei-suizid-beschaenken>) Der Fokus der Debatte verschiebt sich hier auch auf die Mediziner*innen die – unter Umständen gegen ihren Willen und ihre Überzeugung Menschenleben retten zu wollen – dazu beitragen müssten, Menschen das Leben zu nehmen und dies letztlich auch mit ihren ethisch-moralischen Vorstellungen in Einklang bringen müssen.



Ernst Wilhelm Lenik



Klaus Mikoleit



Karin Boyd



Frank Voß



Wolfgang Seidenberg



Susanne Theil



Martin Molitor

Eine große Gefahr sehen viele Gegner*innen der Sterbehilfe weiterhin gerade in der Selbstbestimmung: Sie befürchten, dass schwer kranke Menschen dahin gehend manipuliert werden könnten, niemandem zur Last fallen zu wollen und Pflegekosten zu minimieren. Dabei stellt sich zum Beispiel auch die Frage, wie es um die Selbstbestimmtheit und Autonomie eines psychisch kranken Menschen bestellt ist. Wie gehen wir mit depressiven oder dementen Patient*innen um? Wie mit Menschen, die sich nicht eindeutig äußern können? Wie wollen wir definieren, wer Sterbehilfe bekommen darf und wer nicht? Und: wer soll das entscheiden? Wird sich jeder Sterbehilfe leisten können? Dürfen wir dazu allgemeingültige Kriterien formulieren und das selbstbestimmte Sterben damit verhandelbar machen?

Viele dieser Fragen müssen nun gesamtgesellschaftlich diskutiert und beantwortet werden, denn erst im Februar 2020 unterstützte das Bundesverfassungsgericht das Recht auf selbstbestimmtes Sterben. „Das allgemeine Persönlichkeitsrecht umfasst als Ausdruck persönlicher Autonomie ein Recht auf selbstbestimmtes Sterben. Dieses Recht schließt die Freiheit ein, sich das Leben zu nehmen, hierfür bei Dritten Hilfe zu suchen und, soweit sie angeboten wird, in Anspruch zu nehmen“, sagte Gerichtspräsident Andreas Voßkuhle in Karlsruhe. Bis vor Kurzem war dies nach geltendem deutschem Recht nämlich nicht möglich. Paragraf 217 des Strafgesetzbuches vom Dezember 2015 verbot die „geschäftsmäßige Förderung“ von Suizid. Dagegen hatten Ärzte, Privatpersonen, Sterbeorganisationen, Pfleger und Rechtsanwälte Verfassungsbeschwerde eingelegt. Das Verbot – so die Beschwerdeführer – verletze ihre Grundrechte. Denn wenn der Staat Sterbehilfe verbiete, so verwehre er das Recht auf selbstbestimmtes Sterben. Am 26. Februar 2020 hat das Verfassungsgericht dieses Verbot nun für verfassungswidrig erklärt.

Doch was bedeutet das für unsere Zukunft? Wie wird der Gesetzgeber handeln, um die Suizidhilfe mit Erlaubnisvorbehalten, Aufklärungs- und Wartepflichten etc. zu regulieren? Und: Ist das Ganze überhaupt wünschenswert, ethisch vertretbar und zukunftsweisend – oder treten wir damit eine Lawine los, deren Ausmaße wir zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht absehen können ...?

In seinem zweiten Theaterstück widmet sich Ferdinand von Schirach erneut einem Thema von höchster gesellschaftspolitischer Relevanz. „GOTT“ stellt Fragen, die die menschliche Freiheit, Autonomie und Selbstbestimmung betreffen. Fragen, die im Spannungsfeld von Moral, Christentum und Politik seit Jahren unterschiedlich und leidenschaftlich diskutiert werden.

Wie schon in „Terror“ muss der Zuschauer seine moralischen Wertvorstellungen im Hinblick auf die im Grundgesetz garantierte Würde des Menschen und die Verantwortung jedes einzelnen für jeden einzelnen überprüfen. Das Theater wird dabei zum gesellschaftlichem Diskursraum, in dem die zentralen Leit- und Streitfragen unserer Zeit verhandelt werden. „Gott“ will eine Debatte anstoßen, die der Gesetzgeber und die Gesellschaft öffentlich führen müssen. Schirach gelingt es dabei wie keinem anderen, die verschiedenen Blickwinkel auf das komplexe Thema Sterbehilfe tiefgründig und facettenreich auszuloten und berührt dabei die Kernfragen des Menschlichen Seins: Wie gehen wir mit der eigenen Endlichkeit um? Können wir uns mit dem Tod versöhnen?

Nach der doppelten Uraufführung im Schauspiel Düsseldorf und am Berliner Ensemble freuen wir uns auf die exklusive Premiere der Tournee-Fassung mit hochkarätigen Schauspieler*innen hier bei uns im Stadttheater Minden.

Sterbehilfe – Rechtslage in Deutschland:

In der Rechtsprechung wird zwischen (erstens) aktiver Sterbehilfe beziehungsweise Tötung auf Verlangen, (zweitens) passiver Sterbehilfe, (drittens) indirekter Sterbehilfe und (viertens) der Beihilfe zum Suizid – auch „assistierter Suizid“ – unterschieden.

1. Die aktive Sterbehilfe ist bei uns verboten. Wer einem todkranken Menschen auf dessen Wunsch hin eigenhändig die Giftspritze setzt oder das tödlich wirkende Medikament einflößt, kann wegen „Tötung auf Verlangen“ bestraft werden. Nur in Luxemburg, in Belgien und den Niederlanden ist die aktive Sterbehilfe gesetzlich erlaubt; in Belgien und den Niederlanden inzwischen sogar für Kinder.
2. Die passive Sterbehilfe ist in Deutschland erlaubt, wenn eine entsprechende Willensäußerung des Todkranken oder eine gültige Patientenverfügung vorliegt. In diesem Fall können lebensverlängernde Maßnahmen (Beatmung, künstliche Ernährung) abgebrochen oder reduziert werden.
3. Erlaubt ist ebenfalls die indirekte Sterbehilfe. Gemeint sind damit Behandlungen (zum Beispiel von starken Schmerzen), die kurzfristig zu einer Verbesserung des Zustandes führen können, aber auch zu einer Verkürzung der Lebensdauer. Passive und indirekte Sterbehilfe sind in Europa nur in Polen ausdrücklich verboten.
4. Grundsätzlich straffrei ist bei uns der „assistierte Suizid“. Weil die Selbsttötung in Deutschland kein Strafdelikt ist, ist es die Beihilfe auch nicht. Der 2015 beschlossene Paragraf 217 StGB (Verbot der „geschäftsmäßigen“ Beihilfe) schränkte die Straffreiheit allerdings erheblich ein. Mit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 26. Februar 2020 ist bei uns der assistierte Suizid erlaubt, so wie in den Benelux-Staaten, in der Schweiz, in einigen Staaten der USA und in Kanada erlaubt. In China sind Suizidassistenten und aktive Sterbehilfe streng verboten.

(Quelle: <https://www.quarks.de/gesellschaft/sterbehilfe-deshalb-ist-die-rechtslage-so-verwirrend/>)



Der Autor FERDINAND VON SCHIRACH

Kaum ein anderer Schriftsteller ist zurzeit so gefragt wie Ferdinand von Schirach. Der 1964 in München geborene Strafrechtsverteidiger und Autor ließ sich 1994 als auf Strafrecht spezialisierter Rechtsanwalt in Berlin nieder. Buchstäblich über Nacht wurde er durch den Band „Verbrechen“, der Fällen aus seiner Anwaltskanzlei nachempfunden war, nicht nur bei uns, sondern international zum Bestsellerautor.

Die Rechte wurden in über 30 Länder verkauft. Für das „meistbeachtete Debüt“ erhielt er 2010 den Kleist-Preis, eine der angesehensten Auszeichnungen, die der deutsche Literaturbetrieb zu vergeben hat. Auch von Schirachs Nachfolgewerk „Schuld“ erklomm sofort den Spitzenplatz der SPIEGEL-Bestsellerliste, ebenso wie die Romane „Der Fall Collini“ und „Tabu“.

Um aktuelle juristische Fragestellungen geht es in der im August 2014 erschienenen Essaysammlung „Die Würde des Menschen ist antastbar“. Die Würde des Menschen ist unantastbar, sagt das Grundgesetz. Aber was heißt Würde? Wie sie angetastet wird, beschreibt von Schirach in den wie immer präzise und überzeugend formulierten, zwischen 2010 und 2013 für den SPIEGEL geschriebenen Essays. Sie erhalten ihre Dramatik dadurch, dass der Autor aufwühlende Taten dem rationalen Prozess der Rechtsfindung gegenüberstellt. Im März 2019 erschien von Schirachs neues Buch „Kaffee und Zigaretten“, in dem er außer Reportagen und biografischen Erlebnissen auch wieder Zeitthemen zur Diskussion stellt und zuletzt die SPIEGEL-Bestseller „Die Herzlichkeit der Vernunft“, ein Band mit Gesprächen mit Alexander Kluge, sowie die Erzählungen „Strafe“.



Interview Niels Gamm

MEDEA ELECTRONICA

Medea gehört zu den bekanntesten Frauenfiguren des klassischen Kanons schlechthin. Viele Dichter*innen, Komponist*innen und Künstler*innen haben sich der Geschichte der zauberkundigen Königstochter aus Kolchis angenommen. Und auch heute noch findet dieser universelle Stoff neue Deutungen. Warum: Weil ein guter Klassiker sich dadurch auszeichnet, virulente Fragen – auch an die Gegenwart – zu stellen. Weil ein echter Klassiker das Potential hat, uns auch etwas über das Hier und Jetzt zu erzählen. Und weil ein echter Klassiker einfach ein Garant für einen richtig guten Theaterabend bietet. Einen solchen ganz besonderen Abend werden wir mit MEDEA ELECTRONICA von Pecho Mama am 10. Februar 2021 erleben dürfen. Wir sprachen im Vorfeld mit Niels Gamm, Kulturconsultant, der die Tournee von Pecho Mama organisiert und begleitet.

Viola Schneider: Lieber Niels, du arbeitest im Bereich Kultur-Consulting. Worin bestehen deine Aufgaben?

Niels Gamm: Der Begriff Consulting leitet sich aus dem lateinischen Wort *consultare* ab: beraten, sich also zusammensetzen. Meinen Partner*innen biete ich einen Mantel der Verschwiegenheit, um in geschützter Atmosphäre auf Augenhöhe Ideen zu entwickeln. Dabei habe ich mich auf Tanz- und Körpertheater spezialisiert. Ich berate Ensembles auf internationaler Ebene und helfe individuelle, kreative Ansätze in Planung, Entwicklung und Durchführung zu finden. Dazu gehört ebenfalls die Tourneeplanung. Im Rahmen einer solchen Tournee kommen wir dann auch nach Minden. Darüber hinaus steht bei mir die inhaltliche, künstlerische Planung und Entwicklung im Mittelpunkt und somit der Austausch und die Kooperation. Dazu gehört Tänzer*innen- und Choreograf*innen- Entwicklung, künstlerische Ausrichtung und Durchmischung der Ensembles, Austausch von Ideen und Möglichkeiten.

VS: Das klingt nach einem sehr umfangreichen Aufgabenspektrum. Wie sieht bei dir ein typischer Arbeitstag aus?

NG: Ich versuche die Außensicht eines Beraters mit den inhaltlichen Aufgaben eines künstlerischen Produzenten zu verbinden. Genau das macht die Beantwortung nach einem typischen Arbeitstag schwierig: Jeder Arbeitstag – und das ist das Wunderbare daran – ist anders, je nach Jahres- und Spielzeit. Beginnend mit Planungen für die nächsten zwei bis vier Jahre, hinsichtlich der Überlegungen, welche Choreograf*innen mit welchen Ensembles zusammenarbeiten könnten, der Frage, welche Arbeiten wir zeigen und ins Repertoire aufnehmen möchten, die dann eben auf Tournee einem Publikum vorgestellt werden können – all das gehört zu meiner Arbeit. Und somit heißt es: Von Entwicklung über Proben bis hin in die programmatorische Zeit, wenn die nächsten Spielzeiten von den Theatern geplant werden, Tourneebegleitung,

Einführungsvorträge und eben auch die großen Konferenzen in New York und in Australien oder die Zusammenarbeit mit dem Edinburgh Fringe Festival, begleite ich meine Partner*innen so umfassend wie möglich. Und das macht den Arbeitsalltag so unterschiedlich, weil alle Bereiche, von Produktion, künstlerischem Inhalt, Ausführung, Durchführung bis hin zur Evaluation zu meinem Arbeitsalltag dazugehören – und die Fehler, die ich in der Planung mache, darf ich dann auch selbst ausbaden (lacht).

VS: Klingt sehr herausfordernd und abwechslungsreich. Kommst du überhaupt selber zum Genießen, wenn du zum Beispiel ein Festival besuchst?

NG: Auf den Sommerfestivals sehe ich bis zu sieben Vorstellungen am Tag, plus einer Vielzahl an Meetings, Symposien und Künstlergesprächen. Das schärft das Auge: Was ist gut, was nicht? Und warum finde ich etwas gut? Umgekehrt muss ich auch Rede und Antwort stehen, was mir hilft zu sagen: „Es ist gut, weil ...“

VS: Wie bist du also auf die Produktion MEDEA ELECTRONICA aufmerksam geworden?

NG: Das gehört zu dem Bereich „Scouting“ in meinem Tätigkeitsfeld, der Suche nach etwas Neuem. Die Produktion MEDEA ELECTRONICA hat mich im Rahmen des Edinburgh Fringe Festival 2018 fasziniert: Ich habe etwas gesehen, eine neue Form, die ich so noch nicht kannte. Etwas theatralisches, aber trotzdem körperlich, verbunden mit einem Konzert – das hat für mich eine Trias eröffnet, die ich so noch nicht gesehen hatte. Anders als in der griechischen Tragödie wird der Chor, also diejenigen, die uns berichten, nicht leibhaftig auf der Bühne stehen. Dort sehen wir ausschließlich die großartige Künstlerin Mella Faye und ihre Musiker. Medeas Familie und alle anderen Stimmen werden eingespielt und Medea reagiert auf diese „Retortenstimmen“. Es gelingt aber trotzdem, obwohl eigentlich nur eine Person neben den Musikern auf der Bühne agiert, den gesamten Chor, die gesamte Familie und die gesamten Personen, die auf Medeas Schicksal Einfluss nehmen, in den Abend zu integrieren. Und das fand ich das Faszinierende daran, weil Mella eine grandiose Sängerin, eine fantastische Komponistin (die Musik für den Abend hat sie selbst komponiert), aber auch Darstellerin ist, die den Bruch der Medea als Figur unglaublich gut verkörpert.

VS: Eine Mutter, die ihre Kinder aus verschmähter Liebe und Rache tötet, was kann uns der Stoff heute erzählen? Warum fasziniert der Medea-Stoff im Theater immer noch sowohl die Zuschauer*innen als auch die Künstler*innen?

NG: Für mich ist die Faszination der Akt, das Ende an sich, was für uns ein Tabu darstellt. Eine Mutter, die ihre Kinder tötet – das darf nicht sein. Und etwas zu tun, das man nicht tun darf, fasziniert uns Menschen immer wieder – auch wenn es nur als Gedanke – im wahrsten Sinne des Wortes – durchgespielt wird. MEDEA ELECTRONICA beschränkt sich nicht auf das Töten der Kinder, sondern erweitert den Begriff auf alles, was einem lieb ist. Verlust und Schmerz sind universelle Themen, die durch das „durchspielte“ Szenario die Tragweite für die Zuschauer*innen spürbar macht. Etwas Unerhörtes plötzlich auszusprechen, zu sehen und zu verwerthen, emotional, logisch – und dann zu sagen: „Oh Gott!“ – das finde ich das faszinierende an dem Stoff der Medea an sich. Es darf nicht sein, was nicht sein darf – es ist aber trotzdem so.

VS: Pecho Mama haben ihre ganz eigene Interpretation des Stoffs kreiert. Wie kann man diesen besonderen Abend in drei Worten beschreiben?

NG: Aufwühlend, faszinierend, (dennoch) nachvollziehbar. Denn das ist es, was mich gefesselt hat: Ich bin aus der Vorstellung gekommen und habe sofort innerlich mit mir selbst gerungen und diskutiert: „Super, richtig gemacht Medea.“ Und direkt im nächsten Moment: „Nein, überhaupt nicht!“ Natürlich habe ich die Hoffnung, dass das Publikum auf eine ebensolche Achterbahnfahrt geht und in den Dialog einsteigt, denn genau das ist es, was Live-Theater ausmacht und was Theater machen kann: dieses Mitreißen und auf eine Reise geschickt werden, etwas zu erleben, um dann selbst zu sagen: „Oh weh, verstehe ich, kann ich nachvollziehen – aber dennoch!“ Ratio, Emotio, innere Kämpfe, das macht Theater aus.

VS: Der kreative Kopf ist Mella Faye. Wie ist sie an den Medea-Stoff herangegangen? Wer ist ihre Medea? Inwiefern gibt es Abweichungen zur klassischen Vorlage?

NG: Ein Journalist hat das in einem Bericht über die Vorstellung in drei Schritten zusammengefasst. Schritt 1: Back to the Basics. Ein Mann, eine Frau. Medea wird eine heutige Figur, die durchaus sympathisch ist. Zudem wird die Zeit verändert – Schritt 2: Mella legt ihre Medea in die 80er Jahre und auch die Musik ist an diese Zeit angelehnt – wir wissen ja gar nicht, ob wir alte griechische Musik so gut finden würden (lacht). Mella ist es gelungen, mit ihrer Musik den Geist der 80er Jahre in diesen Electro-Beat/Synthesizer-Sound einzufangen, der uns unglaublich unter die Haut geht. Schritt 3: Medea als Person wird so stark gemacht und positiv besetzt, dass das, was ihr wiederfährt, ihr selber Sympathiepunkte einbringt. Aus dieser Logik heraus wird es viel verständlicher, was sie tut: Ihr Ehemann, der sie schlecht behandelt, verrät sie, indem er sie fortwährend betrügt. Die homosexuelle Ebene macht dabei ein weiteres Fass auf, zentral geht es aber um das Hintergehen und somit dieser Erweiterung und Abweichung von der Vorlage, das es eben nicht nur die Kinder sind, sondern alles, was einem lieb ist.

VS: Handelt es sich eher um ein Konzert oder um einen Theaterabend?

NG: Das ist das Besondere: Es ist ein Konzert und es ist Theater zugleich. Stellen wir also die Frage: Wohnt das Publikum dem Entstehen eines neuen Genres bei? Es ist definitiv kein Tanz, es ist definitiv unglaublich gutes Schauspiel, das auch körperlich an die Zerbrechlichkeit als auch Zerbrochenheit dieser Figur heranführt. Neben dem Schauspiel nutzt der Abend zudem die Kraft der Musik um unter die Haut zu gehen.

VS: Worauf kann sich das Mindener Publikum besonders freuen?

NG: Auf eine abgrundtiefe Reise in die dunklen Ecken unserer eigenen Psyche, die es aber dennoch schwer macht, die Figur der Medea als böse wahrzunehmen, sondern eher als – ok. Nachvollziehbar, aber nicht richtig.

VS: Das Stück wird in englischer Sprache performed. Wie gut muss mein Englisch sein, damit ich diesen Abend genießen kann?

NG: Relativ klare Antwort darauf: Mella spricht ein hervorragendes Englisch und durch die Musik als besonderes Transportmittel und ihre hervorragende Darstellung der Medea gelingt es ihr, über die Ebene der Sprache hinauszuwachsen. Und somit ist MEDEA ELECTRONICA für jeden ein Abend, den er oder sie genießen kann, der Lust auf gutes Theater hat.



Theaterpädagogischer Alltagswahnsinn in Zeiten von Corona im Stadttheater Minden

Ein ganz normaler Dienstag im April 2020



Auf den Fotos: Lennart Ferling/Viola Schneider/Niobe Eckert

Morgens

Aus dem Traum gerissen, Morgenroutine, Tasche packen, nix vergessen, Kaffee trinken und versuchen, diesmal nicht zu kleckern – obwohl das auch egal ist, sieht ja heute eh keiner. Kann ich auch in Jogginghose zur Arbeit gehen? Auf keinen Fall! Lagebesprechung: Was liegt heute an? Absagen – Management: Termine verschieben, Angebote umstricken und auf später vertrösten. Versuchen, gute Laune zu behalten. Hygienekonzepte erstellen: Wer geht zukünftig wann und wie aufs Klo. Wer hätte das gedacht, dass man das mal verschriftlichen muss! Live-Stream planen – Und das Wichtigste: Funktioniert das WLAN heute? Teamsitzung: Jede*r sitzt an einem Tisch – Abstand muss gehalten werden. Keine neuen Erlasse, aber jede Menge Ideen. Wie viel jetzt passieren muss, von wegen Kurzarbeit. Theater muss weitergehen, wenn auch erstmal nur in den Köpfen, hinter den Kulissen und nicht auf der Bühne: Rechnen, Anträge schreiben, nächste Spielzeit planen, an alle Eventualitäten denken – der Lappen muss hoch. Und trotzdem nicht wirklich wissen, wie es weitergeht. Und wirklich nicht wissen was schlimmer ist: Theater zu oder Theater auf 1,5 m-Abstand. Heulkampf kommt und geht auch wieder. Weiter in den Mails und noch mehr Konzepte.

Mittags

Es ist dringend. Klo und Kopierer (in dieser Reihenfolge) – kann ich mich über den Flur trauen oder ist da wer? Maskenpflicht? Puh, niemanden getroffen. Alle schreiben Mails und Konzepte. Oder sind die im Homeoffice? Schon lang nicht mehr gesehen. Hilfe! Ich brauche eine*n Kolleg*in aus der Technik – das WLAN ist ebenfalls in einer Krise. Ich gleich noch mehr. Emails, Emails, Emails. Oh: ein Symposium zum Thema: Digitalität und Theater. Untertitel in Minden: Die Lust am Scheitern. Wir sind dabei. WLAN nicht in Sicht. Pause. Aber wenn ich jetzt ne Pause

mache, bin ich raus. Trotzdem. Pause. Mist! Wir müssen schnell noch was für den Live-Stream proben. Und gepostet haben wir auch noch nichts – wer nicht postet, der arbeitet nicht. Probe auf der Bühne. Heute: K-Pop-Tutorial für all die Kids, die alleine und gelangweilt zu Hause sitzen. Unsere Dancing-Queen-Drill-Instruktorin verlangt uns alles ab – und das bei nachgewiesener Rechts-Links-Schwäche. Wir lernen: K-Pop ist Popo-Tanz. Kulturelle Bildung mal anders. Laune steigt, WLAN-Signal verschwindet. HILFE! Abnahme Soundcheck, Abpudern im Eiltempo, Abstände messen. Schnell nochmal posten: „Gleich geht’s los“ WLAN???? Wo bist du???? Hilfe. Die Technik hat das Internet-Problem gelöst. Oh Gott, sind wir schon bereit? „Noch fünf Sekunden“ – „Hallo und herzlich willkommen hier aus dem Stadttheater Minden!“ – das schönste Dance-Studio der Welt. 30 Minuten Vollgas geben – heute 45 Zuschauer*innen. Es geht nach oben. WLAN – stabil! Geschafft – jetzt noch schnell den Lightning-Talk für das Symposium drehen: 90 Sekunden Film, in dem „Schwarzwälder Kirschtorte“ und ein Kochlöffel eine entscheidende Rolle spielen sollen. One Take. Yes! Scheitern kann auch Spaß machen. Haben wir alles geschafft? Check, alles ready – morgen geht’s weiter. Auch mit dem Klo.

Abends

Träumen: 528 Plätze restlos ausverkauft. Das Summen vieler Stimmen bevor es losgeht. Schauspieler*innen spielen sich die Seele aus dem Leib. Bewegende Momente, berührende Bilder, tosender Applaus. Zuschauer*innen diskutieren bis spät in die Nacht im Theatercafé. Träumen davon, dass Theater bald wieder in echt und mit allem was dazu gehört, stattfinden kann.

Viola Schneider und Lennart Ferling

Theaterpädagogik am Stadttheater Minden

Die gefährlichste aller Weltanschauungen ist die Weltanschauung der Leute, die die Welt nicht angeschaut haben.
Alexander von Humboldt

... und da die ganze Welt Bühne ist, möchten wir Sie und euch ganz herzlich zurück im Stadttheater Minden begrüßen, wo wir uns nach der unerwarteten Theaterpause im Frühjahr 2020 umso mehr auf eine fulminante Spielzeit 20/21 freuen. Auf Sie und euch wartet ein wundervolles, auf- und anregendes Programm, eine ganze Welt von Geschichten, die berühren, nachdenklich machen und inspirieren. Bühne frei für die taufrische Spielzeit 20/21!

Mittlerweile feiert die Theaterpädagogik am Stadttheater ihr 10-jähriges Bestehen, das bedeutet: 16 Jugendclub-Aufführungen mit den Jugendclubs t3 und 1116, circa 50 Projektwochen und Theaterkurse durch die verschiedensten Schulformen von der Grundschule, über die Förder- oder Berufsschule bis hin zum Gymnasium, über 10.000 Menschen, die an einer Theaterführung, fast 15.000 Menschen, die an einem Workshop teilgenommen haben – und wir haben noch so viele Ideen, die umgesetzt werden wollen und Stücke, auf die wir uns in der nächsten Spielzeit ganz besonders freuen dürfen:

Theater sehen – unsere Stücke, unsere Vermittlungsansätze

Die Spielzeit 20/21 bietet ein Feuerwerk an Themen und Stoffen zum Träumen, Freuen, Gruseln, Mitfiebern, vor allem aber auch packende Inszenierungen für spannende Auseinandersetzungen und Diskussionsstoff. Dazu gehören z. B.:

- „GOTT“ von Ferdinand von Schirach, vom 17. bis zum 22. September 2020
- „Familie Braun“ Sonntag, 01. November 2020 um 18.00 Uhr
- „Extrem laut und unglaublich nah“ Samstag, 21. November 2020 um 20.00 Uhr
- „Nathan der Weise“ (Abi-Thema), Dienstag, 12. Januar 2021 um 20.00 Uhr und Mittwoch, 13. Januar 2021 um 11.00 Uhr als Schulvorstellung
- „Die Reise der Verlorenen“ Sonntag, 07. Februar 2021 um 18.00 Uhr



- „MEDEA ELECTRONICA“ Mittwoch, 10. Februar 2021 um 20.00 Uhr
- „NO PLANET B“ Sonntag, 21. März 2021 um 18.00 Uhr und Montag, 22. März 2021 um 10.00 Uhr als Schulvorstellung

Sie besuchen mit Ihrer Klasse oder Ihrer Gruppe eine Aufführung am Stadttheater Minden und möchten sich auf das gemeinsame Erlebnis einstimmen? Nutzen Sie unseren Service! Auch in Zeiten von Corona bieten wir unter der Einhaltung der aktuellen Sicherheits- und Hygienevorschriften ein umfangreiches Vermittlungsprogramm, z. B.:

- Spielpraktische Vorbereitung in der Schule oder bei uns im TiC
- Nachgespräch im Unterricht
- Workshops zu Themen wie Teambuilding, Kommunikations- und Bewerbungstraining und Unterstützung bei eigenen Theaterprojekten
- Infos und Buchung unter paedagogik-stadttheater@minden.de
- **Neu:** Der Online-Theatertalk. Zu ausgewählten Veranstaltungen bieten wir zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn auf unserem Youtube-Kanal und auf Instagram einen Theatertalk mit spannenden Gästen an: Besuche in der Maske, Berichte aus dem Back-Stage-Bereich und Interviews mit Künstler*innen erlauben Einblicke rund um die Vorstellungen am Stadttheater Minden!

Theater von allen Seiten – Blick hinter die Kulissen

Auch in dieser Spielzeit möchten wir Ihnen wieder den Blick hinter die Kulissen gewähren: Sie möchten wissen, was es mit dem Eisernen Vorhang auf sich hat? Warum wir ein „Planschbecken“ im Theater haben? Wie eine Künstlergarderobe aussieht? Besuchen Sie eine unserer Theaterführungen! Termine:

- Montag, 07. Dezember 2020 um 18.00 Uhr – Führung für das Ehrenamt
- Montag, 31. Mai 2021 um 18.00 Uhr – Offene Führung
- Verbindliche Anmeldung unter paedagogik-stadttheater@minden.de bis eine Woche vor Führungstermin, Kosten siehe Schaukasten



Theater machen – unser neues Spielclub-Projekt und unsere Workshops

Gesellschaftspolitische Themen und Fragen des Miteinanderlebens möchten wir in dieser Spielzeit ganz besonders hervorheben: Wie gehen wir mit unserem Planeten um? Wie mit extremistischen Tendenzen? Wie mit der neuen Normalität? Wie können wir uns engagieren? Wie Fremdenfeindlichkeit begegnen? Gerade Krisenzeiten zeigen uns, wie wichtig es ist, unseren Mitmenschen wertschätzend, mitfühlend, solidarisch und freundlich gegenüberzutreten. Kultur und in besonderem Maße Theater stellt dabei ein zentrales Medium des Diskurses und des praktischen Handelns dar.

Den Spielzeit-Auftakt bilden bei uns die Premieren der Jugendclub-Produktion „Ehre genommen“ und die Gastspiel-Premiere von Ferdinand von Schirachs „GOTT“ (siehe Seite 107 im Magazinteil). Ausgehend von der Endlichkeit aller Dinge, in „GOTT“ von einem sehr mitreißenden Blickwinkel aus beleuchtet, möchten wir uns in unserem diesjährigen Spielclubprojekt mit dem Thema „Abschied“ auseinandersetzen.

Wir suchen Mitspieler*innen: Ähnlich wie im Projekt „Babel“ aus der Spielzeit 16/17 möchten wir mit „Abschied“ wieder ein intergenerationelles Projekt für 14 Spieler*innen im Alter zwischen 6 und 100 Jahren ins Leben rufen. Dazu laden wir im Oktober/November 2020 zu vier offenen Trainings ein, die zunächst nach Altersgruppen gestaffelt sind. Die weiteren Proben werden ab Januar 2021 immer mittwochs von 17.30 bis 20.00 Uhr stattfinden, die Aufführungen sind für den Herbst 2021 geplant. Weitere Informationen und Anmeldung zu den offenen Trainings erhalten Sie und ihr unter paedagogik-stadttheater@minden.de.

Crash Boom Bang – die Intensiv-Workshops

Auch in dieser Spielzeit bieten wir wieder einen Intensiv-Workshop für Wiederholungstäter*innen ab 16 Jahren an, die Theater spielen möchten, aber die Teilnahme am Spielclub nicht einrichten können. Die Teilnahme am Workshop beinhaltet den Besuch eines Theaterstücks (s. u.). Für ein Wochenende eröffnen wir einen Spiel-Platz, ein Labor, auf dem sich die Darstellenden ausprobieren und

tiefer in die Ideenwelt des Stücks eintauchen können, welches wir im Rahmen des jeweiligen Workshops besuchen werden.

Workshop 1 „MEDEA ELECTRONICA“

Samstag, 30. Januar 2021 – 11.00 bis 16.00 Uhr

Sonntag, 31. Januar 2021 – 11.00 bis 14.00 Uhr

Mittwoch, 10. Februar 2021 – 20.00 Uhr

Besuch der Vorstellung „MEDEA ELECTRONICA“

Workshop 2 „Die Reise der Verlorenen“

Samstag, 06. Februar 2021 – 11.00 bis 16.00 Uhr

Sonntag, 07. Februar 2020 – 11.00 bis 14.00 Uhr und 17.30 Uhr

Besuch der Veranstaltung „Die Reise der Verlorenen“

Entgelte für das theaterpädagogische Angebot des Stadttheaters Minden

1. Theaterführungen

pro Kind bzw. Schüler*in (Begleiter*in frei) 1,00 €
pro Erwachsener 5,00 €
mindestens aber 50,00 €/Gruppe

2. Theaterworkshop*

Theaterbasics, Vortragstraining zu ausgewählten Theaterstücken, Schul- und Abiturthemen
pro 45 min. und Kinder-/Schülergruppe 25,00 €
pro 45 min. und Erwachsenengruppe 45,00 €

3. Einführungs-/Nachbereitungsworkshop (90 min.)*

In Verbindung mit einem Veranstaltungsbesuch
pro Schülergruppe 25,00 € zzgl. Eintrittsentgelt
pro Erwachsenengruppe 45,00 € zzgl. Eintrittsentgelt

4. Teilnehmerbeitrag für den Spielclub Kinder und Jugendliche

inkl. zwei Theaterveranstaltungen 110,00 €/Spielzeit

Erwachsene

inkl. einer Theaterveranstaltung 130,00 €/Spielzeit

5. Theaterworkshop Crash Boom Bang (Wochenende)

inkl. 1 Theaterkarte für eine dem Workshop angeschlossene Vorstellung
16 – 25 Jahre 40,00 €
Über 25 Jahre 70,00 €

*zzgl. ggf. anfallender Wegstreckenentschädigung Anfahrtszeit wird als Kurszeit berechnet 0,30 €/km
Schulen in Trägerschaft der Stadt Minden und Kindergärten im Stadtgebiet Minden sind von den Anfahrtskosten ausgenommen.



Theaterpreise Jugend- und Kindertheaterpreise Konzertpreise

Die Preise beinhalten die Garderobengebühr und 0,10 € Altersversorgungsabgabe für Bühnenschaffende. Die Preise verstehen sich zzgl. Vorverkaufsgebühren!

Ermäßigungen: Schüler*innen, Auszubildende oder Studenten*innen, Personen die einen Freiwilligendienst (Bundesfreiwilligendienst, freiwilliges soziales Jahr, etc.) leisten oder Empfänger*innen von Transferleistungen nach dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende), SGB III (Arbeitslosengeld) und SGB XII (Sozialhilfe), Bezieher*innen von Wohngeld und Kinderzuschlag sowie Besitzer*innen des Weser-Werre-Passes erhalten gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises 50% Ermäßigung. Entsprechendes gilt auch für Personen mit Schwerbehindertenausweis; bei dort eingetragenen Merkmal B ist der Eintritt für die Begleitperson frei. Nachträgliche Rabattgewährung ist nicht möglich. Schulen und Gruppen ab 10 Personen erhalten eine Ermäßigung von 10 % in allen Preisgruppen.

Sozialrabatt: Empfänger*innen von Transferleistungen nach dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende), SGB III (Arbeitslosengeld) und SGB XII (Sozialhilfe), Bezieher*innen von Wohngeld und Kinderzuschlag sowie Besitzer*innen des Weser-Werre-Passes können ab 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn zu diesem Zeitpunkt noch verfügbare Karten für 1,00 € pro Stück an der Tageskasse erhalten. Dieses ist nicht immer möglich, bitte informieren Sie sich gern im Vorfeld bei uns. Der entsprechende Nachweis ist vorzulegen.

Das Abo-Plus: Abonnenten können weitere Veranstaltungen zum Vorteilspreis buchen. Die Anzahl der um ca. 20 % ermäßigten zusätzlichen Veranstaltungen ist nicht begrenzt. Diese Karten sind personengebunden und nur in Verbindung mit der Abonnementkarte gültig.

TheaterCard 25: Die TheaterCard 25 erhalten Sie für 17,00 €. Sie ist personengebunden und nicht übertragbar. Mit der TheaterCard 25 erhalten Sie 25 % Rabatt auf den Einzelkartenpreis in allen Preisgruppen.

Sonderveranstaltungen: Die Eintrittspreise für Sonderveranstaltungen erfragen Sie bitte bei den Kartenvorverkaufsstellen.

Theater – für Ballett, Musical, Tanztheater, Schauspiel

Preisgruppe	Platzart Stadttheater	Einzelpreis Schauspiel	Einzelpreis Musiktheater
1	Saal: Reihe 3 – 7 / 1. Rang: Reihe 1 + 2	33,00 €	42,00 €
2	Saal: Reihe 1 + 2, 8 + 9 / 1. Rang: Reihe 3 + 4	28,50 €	36,00 €
3	Saal: Reihe 10 – 12 / 2. Rang: Reihe 1 Seitenrang ab Platz 6	25,50 €	32,00 €
4	Saal: Reihe 13 + 14 / 2. Rang: Reihe 2 + 3	22,00 €	27,50 €
5	3. Rang, Reihe 1 / 3. Rang, Reihe 2 + 3	17,00 €	18,00 €
6	Seitenrang: Platz 1 – 5 / Logen	9,50 €	15,00 €

Konzerte

Preisgruppe	Platzart Stadttheater	Einzelkarten
1	Saal: Reihe 5 – 8 / 1. Rang / 2. Rang: Reihe 1	43,00 €
2	Saal: Reihe 3 + 4 / Saal: Reihe 9 + 10 Seitenrang ab Platz 5, 2. Rang: Reihe 2 + 3	39,00 €
3	Saal: Reihe 1 + 2 / Saal: Reihe 11 + 12 3. Rang: Reihe 1	33,00 €
4	Saal: Reihe 13 + 14 / 3. Rang: Reihe 2 + 3 Seitenrang Platz 1 – 4 / Logen	20,00 €

Kindertheater

Preisgruppe	Platzart Stadttheater	Einzelkarten
1	Saal: Reihe 1 – 7 / 1. Rang	11,50 €
2	Saal: Reihe 8 – 14 / 2. Rang: Reihe 1 / Seitenrang	9,50 €
3	2. Rang: Reihe 2 + 3 / 3. Rang / Logen	8,00 €

Theater für Jugendliche

Preisgruppe	Platzart Stadttheater	Einzelkarten Jugendliche	Einzelkarten Erwachsene
1	Saal: Reihe 1 – 7 / 1. Rang	15,00 €	29,00 €
2	Saal: Reihe 8 – 14 / 2. Rang: Reihe 1 / Seitenrang	12,50 €	25,00 €
3	2. Rang: Reihe 2 + 3 / 3. Rang / Logen	8,40 €	16,50 €

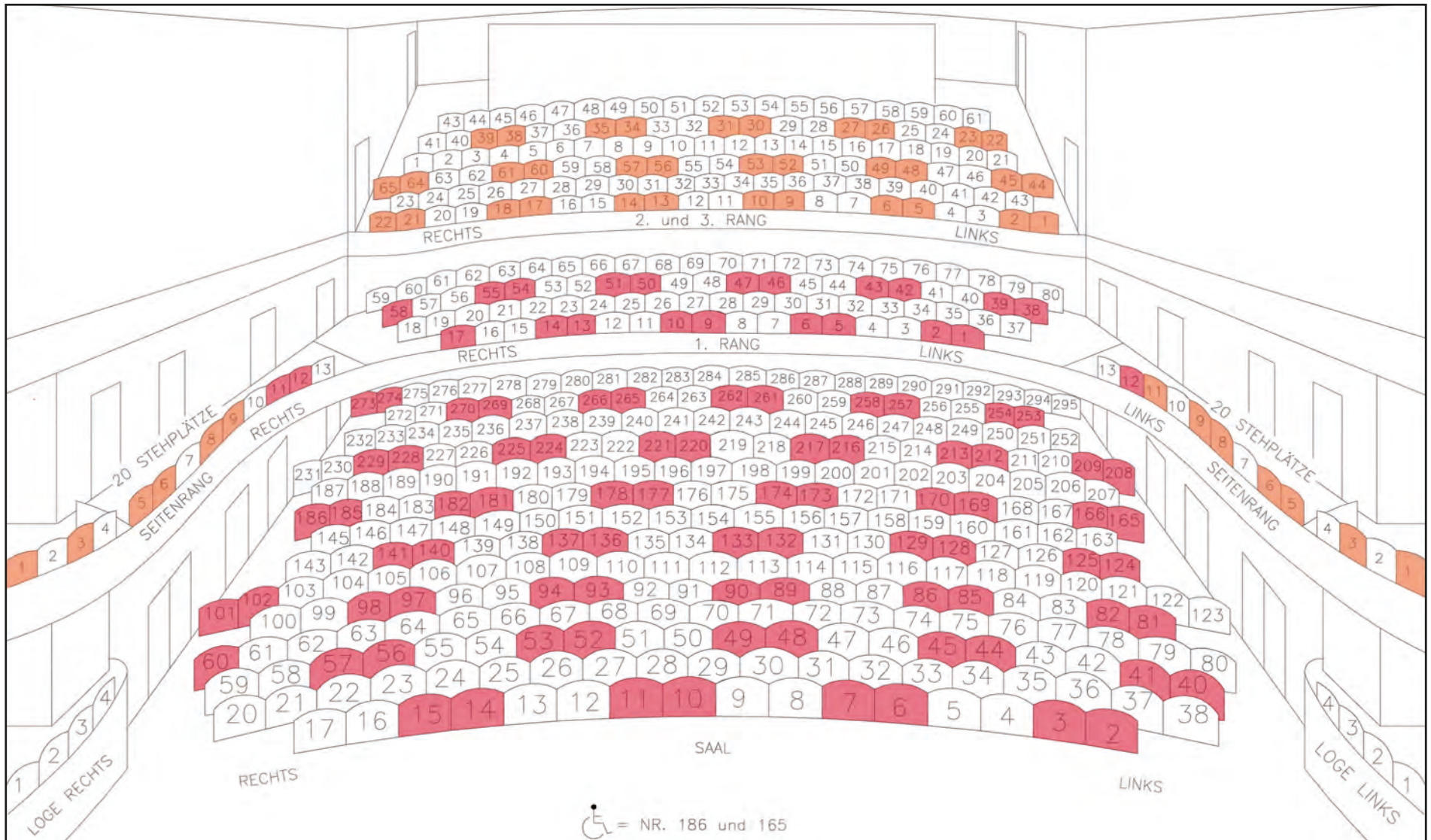
Saalplan

Dieser Saalplan ist ein exemplarisches Muster. Die Darstellung hat keine Endgültigkeit für die Platzauswahl. Die Plätze werden gemäß der aktuellen Gesetzeslage angepasst.

1. Saalplan: 100 bis max. 147 Plätze

100 Plätze

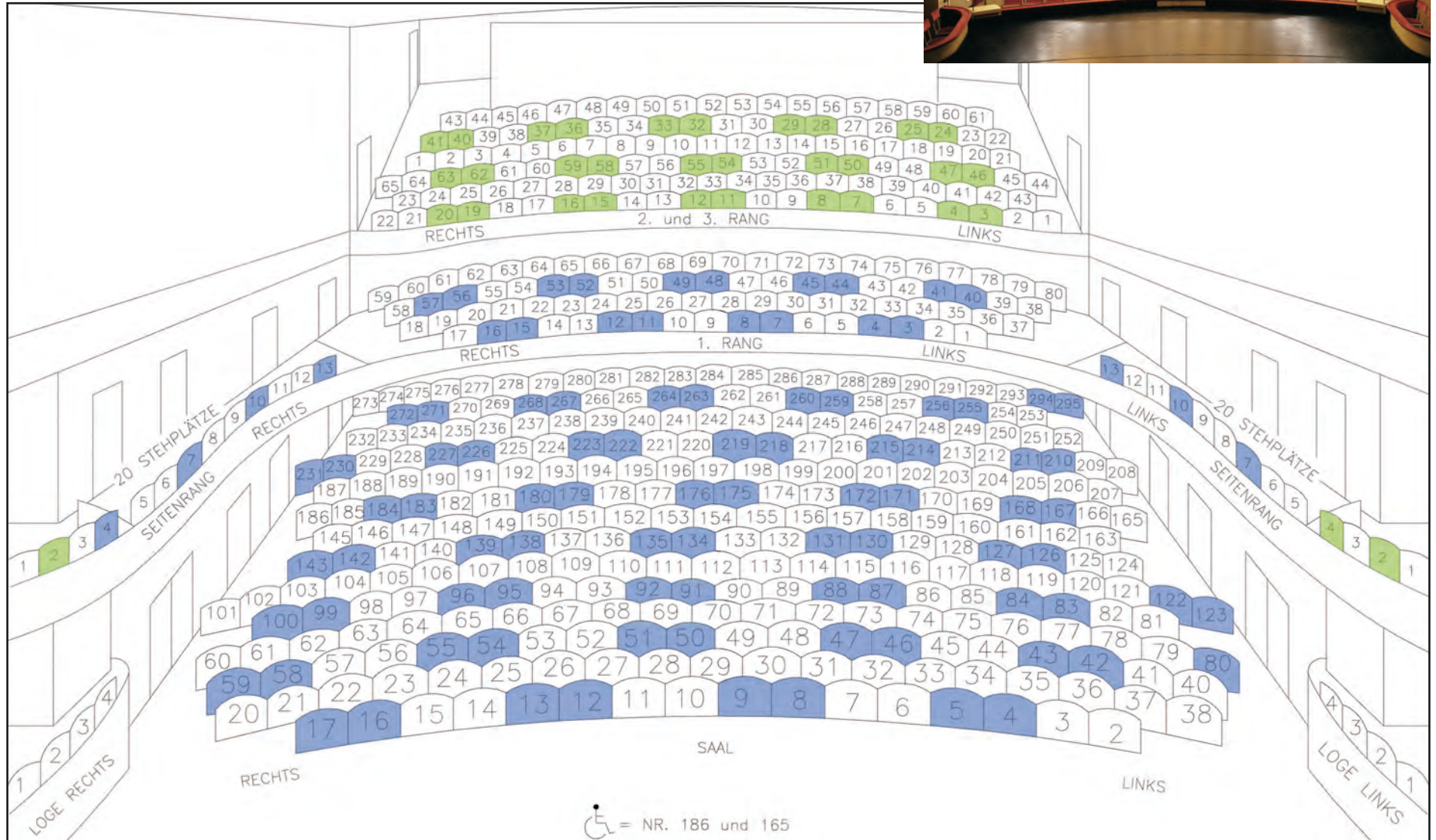
47 Plätze

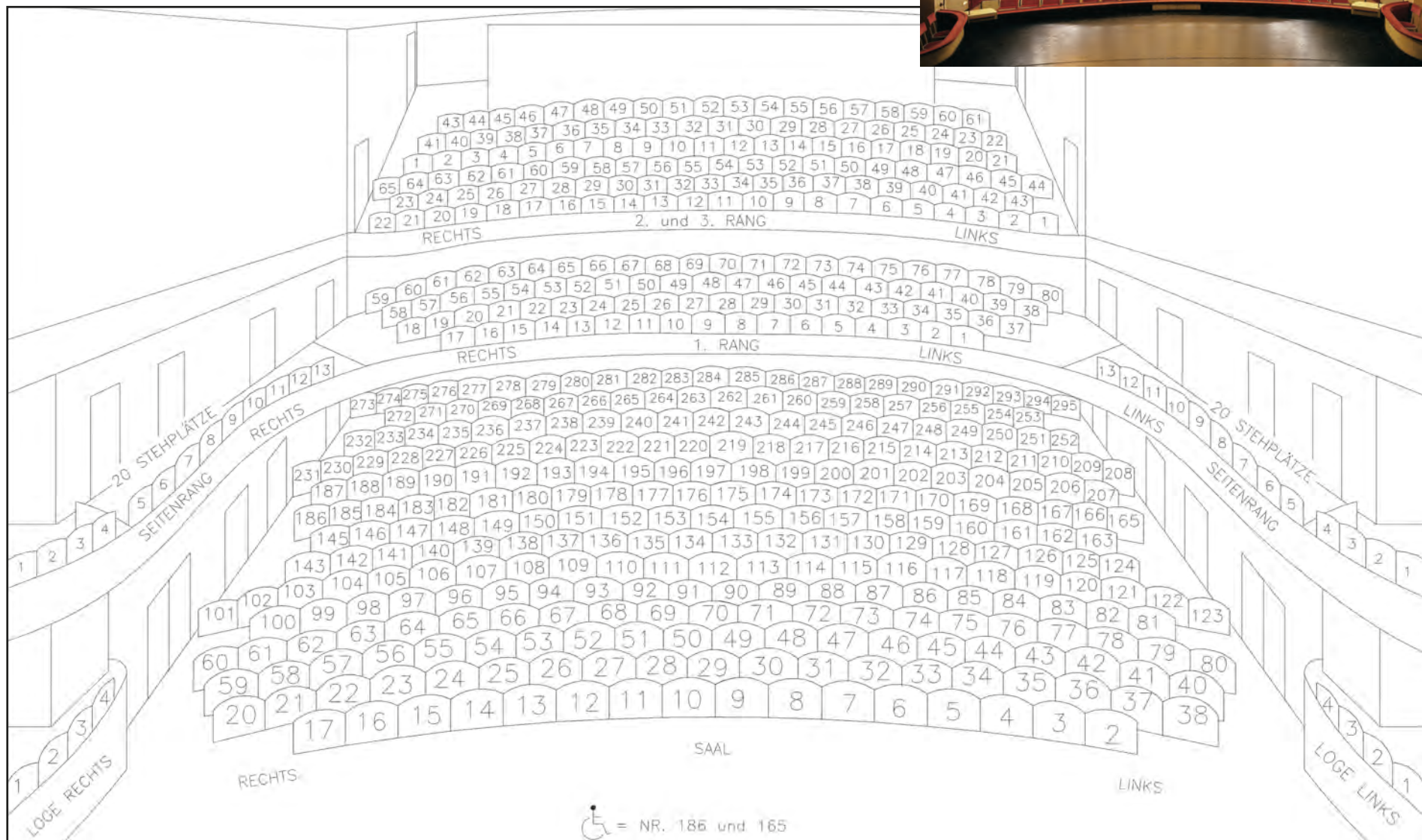


2. Saalplan: 100 bis max. 133 Plätze

100 Plätze

33 Plätze





= NR. 186 und 165

Wissenswertes rund um das Theater in „normalen Zeiten“:

Pausengastronomie

Reservieren Sie einen Tisch! Sie können sich bereits vor der Veranstaltung Getränke für die Pause bestellen. Wenn Sie aus dem Theatersaal kommen, stehen diese dann an „Ihrem Tisch“ im Theatercafé oder auch im Foyer im 1. Rang für Sie bereit. So kommen Sie zu einer echten Pause und entspannt zurück in die zweite Hälfte der Vorstellung. Reservierungen werden im Theatercafé vor Beginn der Vorstellung entgegengenommen. Im Fall einer Einführung im Theatercafé ist für Sie der Tresen im Eingangsbereich geöffnet. Hier werden dann auch Tischbestellungen entgegengenommen. Bestellen Sie, bezahlen Sie und nutzen Sie gerne unseren Service!

Kein Einlass nach Beginn der Vorstellung

Nach Beginn der Vorstellung erfolgt bis zur Pause nur beschränkter oder kein Einlass. Ein Anspruch auf den ursprünglich reservierten Platz hat der Käufer nach Beginn der Vorstellung nicht mehr, es sei denn, es lag dem Stadttheater Minden eine entsprechende Information bis spätestens 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn vor.

Hilfe für Schwerhörige

Theaterbesucher können an der Abendkasse mobile Hörverstärker gegen Pfandgebühr ausleihen. Mit Hilfe dieser, auf modernster Infrarottechnik basierenden Geräte, soll Schwerhörigen die Gelegenheit gegeben werden, den Vorstellungen ohne Verständnisprobleme zu folgen. Rückgabe der Hörverstärker nach der Veranstaltung an der Garderobe.

Parken

An Sonntagen in der Rathaustiefgarage. Die Mindener Parkhaus GmbH öffnet/schließt die Rathaustiefgarage an vielen Theatersonntagen eine halbe Stunde vor/nach der Veranstaltung. Nähere Infos entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Terminänderungen

Termin- und durch Krankheit bedingte Besetzungs- und Programmänderungen, die während der Spielzeit notwendig werden sollten, geben wir nach Möglichkeit rechtzeitig durch die heimische Tagespresse bekannt.

Der Einzelkartenverkauf

Der Einzelkartenverkauf beginnt für alle Sonder- und Abonnementveranstaltungen* am Montag, 03. August 2020. Abonnenten und Inhaber der TheaterCard 25 haben bereits ab dem 01. August 2020 die Möglichkeit, die Karten zu erwerben.

*Für wenige Sonderveranstaltungen beginnt der Vorverkauf am 20. Juni 2020 – oder hat bereits begonnen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage oder in der Tagespresse.

Telefonische Kartenvorbestellungen werden entgegengenommen bei der Vorverkaufsstelle des Stadttheaters Minden:

express-Ticketservice & mehr

Obermarktstr. 26 – 30, 32423 Minden
Tel. 0571 88277
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr.: 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa.: 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Vorbestellte Karten müssen innerhalb einer Woche, spätestens aber einen Tag vor der Veranstaltung abgeholt werden.

Karten kaufen über das Internet

Für Veranstaltungen des Stadttheaters Minden können Sie Karten platzgenau per Internet buchen unter:
www.stadttheater-minden.de

Impressum

Intendanz

Andrea Krauledat, Tel. 0571 82839-11
intendanz-stadttheater@minden.de

Verwaltung

Andrea Niermann, Tel. 0571 82839-14
verwaltung-stadttheater@minden.de

Annette Breier, Tel. 0571 82839-25
info-stadttheater@minden.de

Technische Leitung

Michael Kohlhausen, Tel. 0571 82839-19
technik-stadttheater@minden.de

Theaterpädagogik

Viola Schneider, Tel. 0571 82839-15
Paedagogik-stadttheater@minden.de

Tonhallenstraße 3, 32423 Minden
Postfach 30 80, 32387 Minden
Telefon 0571 82839-0
www.stadttheater-minden.de
info-stadttheater@minden.de

Herausgeber

Stadt Minden
Kleiner Domhof 17, 32423 Minden

Redaktion/ViSdP: Andrea Krauledat
Foto Titelbild: Zaubrerflöte Reloaded © PR
Fotos Team: © Peter Hübbe

Konzeption und Layout

com.on werbeagentur GmbH
Königstraße 40a, 32423 Minden
www.comon-werbeagentur.de

Druck

J.C.C. Bruns

Wir bedanken uns bei den Agenturen, Theatern und Fotografen, die uns Ihre Fotos zur Verfügung gestellt haben.

Besuchen Sie uns auch auf



Minden 



Andrea Niermann



Andrea Krauledat



Annette Breier



Viola Schneider



Cornelia Schmale



Horst Loheide



Michael Kohlhausen



Eike Egbers



Jonathan Künzel



Tjorven Brockmann



Nadia Wagner



Ines Peukert



Anna Müller



„Der Not gehorchend, nicht dem eignen Trieb“

Friedrich Schiller (Die Braut von Messina)